

Dresdener Nachrichten

Die Buchbinderei und Präg-Anstalt von Anton Müller
Lüttichaustrasse 19.
Dresden, 1897

Thüre zu!

Vollkommenster, selbstthätiger Geräuschschloss.
Thürschlosser.
80,000 St. im Gebrauch.
Prospect gratis u. franco.
Curt Heinius.
König, Stein, Hoffmann,
Dresden-N.,
Karlstr. 10, Ecke Theater.
(Fernsprecher Nr. 11, Nr. 1100.)

42. Jahrgang.
Dresden, 1897

Edeltannenduft

höchst angenehmes, ozonisierendes Zimmerparfüm, Fl. 1 Mk.
Franzbranntwein, echt, mit und ohne Salz, Flasche 75 Pf. bis 1.50.
Prompter Versandt. **K. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.**

Lager-Cartons

Neuanfertigung u. Reparaturen
Fr. Birkenbusch Nachf.
DRESDEN, Reibbahnstr. 23.

Hocharmige Nähmaschinen

mit Fußhebel angestrichelt
H. Grossmann, Nähmaschinenfabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher Amt I, Nr. 1387.

Tuchwaaren.

H. Paletot, Rock- und Hosenstoffe in deutschen und englischen soliden Pörschel & Schneider,
Fabrikaten. **Billard-, Pelz- u. Turntuche. Reinwoll. Tyrolerloden** empfohlen
Scheffelstrasse 19.

Freitag, 1. Januar.

Neujahr!

Die Spanne Zeit, die wir ein Jahr nennen, ist abermals vorüber und wieder erneuert sich am Schilfenwege das alte Spiel, indem alle diejenigen Evidenzen, die noch etwas zu hoffen und zu wünschen haben, die nicht bis zum Ueberflus und Ueberdruß befriedigt und gestillt sind, an den Worten der Erkenntnis rütteln und von dem sonst ewig stummigen Geiste der Zukunft einen Hauch der Aufklärung, eine Andeutung wenigstens über ihr kommendes Schicksal fordern. Was hilft's, daß alle Versuche immer den gleichen Erfolg haben, daß der Schleier des verborgenen Geheimnisses auch nicht einem einzigen Sterblichen gelüftet wird? Die hangende Seele klammert sich doch immer wieder an den etwöhnlichen Glauben, daß der Mensch in solcher Stunde eine Frage frei habe an das Schicksal. So fragen sie denn Alle, jeder nach seiner besondern Lage: der eine voll blinden Vertrauens, der Andere mit spöttlichem Lächeln, in dieser oder jener Form. Alle aber hegen in tiefster Seele, wenn auch sich selbst vielleicht meingestanden, die stille Hoffnung, daß ihnen irgend ein glückliches Feltchen die Erfüllung ihrer Wünsche, die Besserung ihrer Lage, die Anerkennung ihres Strebens im nächsten Jahre verheißen werde. Soll man die hoffenden Seelen deswegen schelten, wie Solme es thut, daß sie von den Sternen eine Antwort erwarten? Der lachende Philosoph wird ihnen gern die kurze Illusion lassen, die sie einen Augenblick die unabänderliche Thatsache vergessen macht, daß der Schmerz im Plane der Natur liegt, daß vollkommen glücklich zu sein nur wenigen ganz Ausgewählten beschieden ist. Die herbe Enttäuschung kommt früh genug. Manchmal freilich läßt auch die Hoffnung, die an der Schwelle des neuen Jahres das Herz zu kräftigerem Schlage wohnt, nicht zu Schanden werden. Mancher, der, gebengt von der Last der Sorgen, mit herben Seufzern die 12 Schläge der Silvesternacht begleitet, darf am Ende des Jahres frei das Haupt erheben und sich des Wortes erinnern, mit dem der Volksmund die Stiefkinder des Glückes an der Jahreswende tröstet: „Ein schlechter Anfang, ein gutes Ende.“ Wir wünschen von Herzen, daß recht vielen Teilnehmern an der nächsten Jahresfahrt durch's Leben die Sonne des Glückes lächeln möge. Nun aber heißt es sich hüten. Chronos, der Alle, steht schon bereit und ruf: „Nimmer Eintausendacht-hundert-leben-mundneunzig! Bitte einsteigen, meine Herrschaften! Es ist auch beneh für Alle Noth. Prost Neujahr!“

Auch der Politiker ist dieses Mal beim Jahreswechsel mehr als sonst mit Sorgen besetzt, die sowohl die innere wie die äußere Politik ihm verhängen, weil die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres größtentheils nicht zum endgiltigen Abschluß gelangt sind, sondern keine weitere Bewerkstelligung in sich bergen und daher in ihrer Tragweite für die Zukunft noch forgnawitend drohen. Für uns im deutschen Vaterlande begann das Jahr 1896 mit dem Vorgänger in Südafrika, wo John Bull seine tappige Hand auf das freie Gemeinwesen der ebenso kriegsfähigen wie unerwerbsfähigen Buren gelegt hatte. Der Cecil Rhodes, den ungetrübten König von Afrika, gelühtete es nach dem Grobsteinem Transvaals. Er dang sich daher nach echter Weisheit einen Vorwand, den „Dr. Jim“, der mit einer Motte von Menschen, die mit allen Bullboggan Altenglands gehebt waren, einen Auszug gegen die Buren unternahm. Kaum aber waren die Freiende über die Geuze der Transvaalrepublik gelangt, da flohen auch schon die blauen Bohnen aus den nie feblenden Büchsen der wackeren Buren um ihre Köpfe und Herz Jameson kam mit seinen Helfershelfern hinter Schloß und Riegel. Das in London über die Herrschaften gefällte Urtheil — Präsident Kruger ließ die Gefangenen mit echter republikanischer Grobmuth den Engländern aus — war so höflich milde, daß sie jetzt sammt und sonders dem Begleit des neuen Jahres bereits wieder in der goldenen Freiheit feiern können. Dem Hauptkuldigen, Sir Cecil Rhodes, aber ist nicht das kleinste Quark gekümmert worden. Es giebt in ganz England keine Hand, die so verneinend wäre, sich frendt gegen ihn zu erheben. Was Wunder also, daß Sir Cecil schon wieder im besten Zuge ist, seine freihändige Verwaltungsverwaltung in Südafrika fortzusetzen. Die sonstigen Jährlächelsten der internationalen Lage, die insbesondere vom Orient her drohen, wurden durch die kluge und vorsichtige Haltung unserer Diplomatie glücklich neutralisirt. Auch die französisch-russische Antimität, die in Cherbourg, Paris und Spalons ostentativ besiegelt wurde, erwies sich im Lichte der späteren politischen Ereignisse mehr als eine Paradedemokratie, denn als ein zweischneidiges Schwertschwert.

An der inneren Politik setzte sich unsere engere lächliche Decimath einen vaterländischen Gebenstern durch die Schaffung eines neuen Wahlsystems, das geeignet ist, der revolutionären Agitation mit Entschiedenheit entgegenzutreten und für dessen Zustandekommen die nationalen Elemente Sphären mit der sie in herozogenem Maße anzuschauenden patriotischen Umgebung zusammenherwickeln haben. Im Reiche steht es um die geschlossene Einigkeit der nationalen Parteien nicht überall gleich gut. Vor Allem fehlt eine nationale Regierungsgewalt, deren Möglichkeit auch im vergangenen Jahre bedauerlicher Weise nicht näher gerückt worden ist. Inmitten kann wenigstens die Vollendung eines großen vaterländischen Werks in die Annalen des Reichs für das Jahr 1896 eingetragen werden: das Bürgerliche Gesetzbuch, das allen deutschen Stämmen die längst ersehnte und verheißene Rechts-

einheit bringt, ist verabschiedet worden und wird spätestens mit dem 1. Januar 1900 in Kraft treten. Somit freilich ist nicht allzu viel Ereignisses zu bemerken. Die ultimontane Gefahr hängt noch wie vor drohend am politischen Horizont und hinter der Scene schielen die Jesuiten die schwarze Wolke näher und immer näher, bis sie endlich einmal — so hoffen sie — das Licht der Reichsionne ganz verfinstern und ihnen das persönliche Wiedererscheinen auf der Bildfläche gestatten werde. Einer ihrer Lebensgenerale hat einmal erklärt, sie würden im Triumph wie die Adler zurückkehren. Bitten wir uns also! Die Adler sammeln sich, wo Verwesung ihre Geißel schwingt. Verwesungsgas aber atmen gewisse Stände- und Sensationsprozesse politischer und privater Natur, an denen unsere Zeit so überreich ist und in deren Trübsal sich die schwarze und die rotthe Internationale theilen.

Auf dem sozialen Gebiete waren zwei große Lohnbewegungen zu verzeichnen. Die Streiks der Konfektionsarbeiter und der Hamburger Hafenarbeiter. Jener erregte die Theilnahme der öffentlichen Meinung in ungewöhnlichem Maße, weil er auf wirklich vorhandenen wirtschaftlichen Missethänden beruhte. Der Hamburger Ausstand aber entpuppte sich als eine mit der äußersten Feindschaft herbeigeführte revolutionäre Kraftprobe der Sozialdemokratie, deren Verlauf allerdings durch das zielbewusste Zusammenhalten der auf das Schwere herausgeforderten Arbeitgeber für ihre Anklage geraden zerschmettert genannt werden muß. Nicht genug aber damit, daß der Nachschub der sozialdemokratischen Führer und Massen durch die Hamburger Widerlage eine gründliche Demüthigung erlitten hat, bleibt auf den sozialdemokratischen Treibern und Hebern auch noch die ganze moralische Verantwortung für all' das Elend lasten, das die Arbeitslosigkeit in den kalten Wintertagen über Tausende von Arbeitern und ihre Familien verhängt hat. Die schuldigen Genossen der revolutionären Heber werden durch die Stellung dieser Verantwortlichkeit freilich nicht bestraft werden, aber die Nation wird um so nachhaltiger daran denken und aus der Erinnerung solche Kraft zum unerbittlichen Kampfe wider die Feinde der Ordnung saugen. Möge der Glanz der nationalen Gedenntage, die wir im vorigen Jahre durchlebt haben, keinen verklärenden Schimmer auch auf das parteipolitische Leben und Streben werfen, damit das endlich wieder zur Wachheit werde, was der Altreichthümer als sein unverwundliches Vermächtnis an die Nation aufgestellt hat: eine geschlossene, in jeder entscheidenden Frage unbedingt zuverlässige, nationale Regierungsmehrheit. Die Wiederherstellung einer solchen Mehrheit wäre eine nationale That, die jede Regierung unabweislich mit fortsetzen würde. Sie wäre auch zugleich die denkbar beste, praktische Befähigung jenes echt vaterländischen Geistes, in dem alle nationalgesinnten Deutschen im Jahre 1896 dem Altreichthümer zu seinem 80. Geburtstag ihre Huldigung zu Füßen gelegt haben.

Bleiben wir uns außerdem die Bilanz, so dürfen wir wohl das Urtheil fällen, daß das verfloßene Jahr nicht gerade der schlechteste eines war. Ueberdies waren die Güter zwar nicht, die es uns in den Schooß geworfen hat, aber „bei den schlechten Zeiten“ ziemt sich eben ein wenig Bescheidenheit und man muß die Ansprüche im öffentlichen wie im privaten Leben etwas hinnerückranken. Nehmen wir die Dinge, wie sie sind, und suchen wir ihnen die beste Seite abzugewinnen: das ist die Kunst, die Menschen und Völker glücklich macht. Vor Allem wollen wir daß eingedenk sein, daß uns mit Gottes Willen und durch die weise Führung der Regierenden, zugleich aber auch durch unsere gewaltige nationale Beherkraft, auf die alle Welt mit eigener Ehrfurcht blickt, das köstliche Gut des Friedens auch im vergangenen Jahre erhalten geblieben ist. Der Welt den Frieden zu bewahren, das ist des neuen Deutschen Reiches hohe Mission, durch deren Erfüllung es die höchsten Kulturinteressen der Menschheit behütet. Es ist gewiß eine einträgliche Erscheinung, daß ein so scharf geschliffenes Schwert wie das deutsche nur als Wehre und Waffen, zum Dienste der Ordnung und des Rechts und zur Verteidigung der nationalen Machtstellung gegen feindliche Angriffe geweiht ist, niemals aber zu unrechtmäßigen Eroberungszwecken dienen wird. Mit dem berechtigten nationalen Stolz, der dieses hohe Bewußtsein in uns wachruft, dürfen wir auch das neue Jahr in der festen Zuversicht antreten, daß die Erhaltung des Friedens mit Hilfe der Vorarbeit auch im Jahre 1897 einer Politik gelingen werde, die in weiser Selbstbeherrschung allezeit getreulich den Grundsatz befolgt: „Niemand zu Liebe und Niemand zu Leid!“

Herrschreib- und Fernsprech-Berichte vom 31. Dezbr.

Berlin. Im Auswärtigen Amte ist heute mit dem niederländischen Gesandten ein Auslieferungsvertrag zwischen dem Reiche und den Niederlanden unterzeichnet worden. Bisher war der Gegenstand mit den Niederlanden nur für einzelne Bundesstaaten durch zumeist ältere Verträge geregelt.

Berlin. Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Die Errichtung neuer vierter Bataillone in Frankreich ist selbstverständlich Gegenstand der Aufmerksamkeit auf deutscher Seite. Eine numerische Verstärkung des französischen Heeres, die bei uns zu Bedenken Anlaß geben könnte, ist in der Wahrscheinlichkeit nicht zu erblicken. In Bezug auf die Zahl ist nach der Erregung der deutschen Ausdehnung von 1894 Frankreich vermöge seiner geringeren Volkszahl und kaum stattfindenden Vermehrung derselben ein für alle Mal außer Stande, Deutschland einzuholen. Als Zweck der französischen Maßregel wird angegeben, die Heereszeit in festerer Verbindung mit den bei der Fahrt befindlichen Mannschaften schon für die erste Aufstellung der Feld-Armee zu verwenden, was bei uns mindestens in demselben Maße bereits gesichert ist. Eine offene Frage scheint zu sein, ob die Franzosen durch die Erneuerung etwa abermals eine Verstärkung des Offizierskorps für die im Jahre stattfindenden Reformformationen erhalten. — Die Ablehnung Jang-Tsun-Schens als chinesischer Gesandter für Berlin seitens der Regierung erfolgte wegen der Antipathie, die zwischen ihm und dem Kaiser besteht; wegen derselben wurde er auch auf Reklamation Englands von Singapur entfernt. — Freyer v. Stumm hat gegen die Entschädigung des Königl. Konsistoriums in Sachen der bekannten Proklamation der Saarbrücker Bismarckkonferenz zunächst Veranlassung bei dem evangelischen Oberkirchenrat eingeholt und auf Seignewernehmung gedrungen. — Der Reichsrechtstag, der in einem Wettbewerb um das Väterkaiser-Denkmal bei Leipzig den ersten Preis erhielt, ist nach Studienzug der Technischen Hochschule in Charlottenburg und zur Zeit 23 Jahre alt. — Major de Graaf vom Infanterieregiment Prinz August von Württemberg in Polen erhielt das Militärkreuz des höchsten Albrechtsordens.

Berlin. Im Kultusministerium wurde heute Vormittag eine Ministerialbesprechung gehalten, welcher Kultusminister Dr. Böckmann, Dr. Hugo Göbbling, die beiden Staatssekretäre Dr. Böckmann, deren Programm er in seiner gleichnamigen Schrift ausgeführt und in der Schulreform 1890 in der Anwendung auf das bestehende Schulwesen dargestellt hat. Der Kultusminister äußerte sein Wohlwollen für die Vorschläge des Vortragenden durch die Aufhebung der Beschränkung einer Beschränkung im Sinne Göbblings auf alle Weise fördern und unterstützen werde.

Berlin. Der heutigen Produktendebatte wurden mehrere Quationen seitens der Mitglieder der Reichsbank wegen des gestrigen Beschlusses zu Theil. Aus Wien, Pest, Gomburg waren Zustimmungstelegramme eingetroffen, welche verlesen wurden. Das Telegramm aus Stettin lautete: „Wir gratuliren zu Ihrem gestrigen Beschlusse, dessen Inhalt wir alle begrüßen, denn es ist die ganze große Nation ein Schloß in's Wasser. Einigkeit macht Macht.“ Die Wiener Produktendebatte beglückwünschte die Berliner zu ihrer „mannhaften Haltung im Kampfe gegen die Reaktion“. Die telegraphische Antwort der hiesigen Produktendebatte an die Wiener Worte, worin gesagt wurde, daß man in dem Kampfe gegen Anarchie und Reaktion handhast ausdauern werde, wurde vom hiesigen Reichsbankpräsidenten beanstandet und zur Beförderung erst angenommen, nachdem das Wort „Reaktion“ gestrichen war. — Die „Kreuzzeitung“ äußert sich über den Beschlusse der Berliner Produktendebatte wie folgt: Lieber die Stellung ihrer Demagogik in der öffentlichen Meinung und der Regierung gehen sich die Herren einer großen Selbsttäuschung hin. Zunächst lag sich doch jeder Unbeheiligte, daß die 400 Mitglieder der Reichsbank, von denen die Demagogik einstimmig beschloffen wurde, mindestens zu 100 im Gebirgsgebiet vollkommen überflüssig sind und ihr Uebertritt in andere Berufe oder in den Reichthum dem öffentlichen Interesse nur erwünscht sein kann. Ferner liegt Jedem, der nicht unter dem Banne unheimlicher Logik steht, aus dem Streikbeschlusse der Reichsbank das Angestandene heraus, daß ein gewinnbringendes Geschäft in Betriebe und Wohl an der Börsen nur möglich ist, wenn es in engen Kreisen bei am Spiel unterzogen und ohne Kontrolle derer betrieben werden kann, die für die Erzeugung der Waare oder für die Verarbeitung für den Konsum arbeiten. Der Ausgang des Börsenstreiks ist übrigens leicht vorherzusehen. Die frei werdenden Plätze finden dann neue Bewerber und mit der Privatbank in der neuen Reichsbank wird sich der Richter so lange beschäftigen, bis sie dem Geziehe entsprechend, so privat geworden ist, wie irgend ein Comptoir am Mühlendamm.

Hamburg. In einer heute stattgefundenen Versammlung sämtlicher Mitgliedschaften der ausländischen Datenarbeiter wurde ein Bericht über die Lage des Ausstandes erstattet und wurden die Streikenden ermahnt, auch am heutigen Streikabend größte Ruhe zu beobachten. Die Ausständigen mühten, wie im alten Jahre, auch im neuen fest zusammenzuhalten. Dadurch würden die Arbeiter liegen und am Ende des nächsten Jahres auf ein günstiges Nebulnat blicken können. — Heute Mittag fand die Verhandlung eines durch einen Unfall zu Schaden gekommenen ausländischen Arbeiters statt. Es betheiligten sich daran etwa 400 Ausständische mit Fahnen und Musikbän.

Wien. Die Mitglieder der hiesigen kaufmännischen Vereinigung beantragten bei dem Vorstände, kleinstmögliche Generalversammlung einzuberufen zwecks Auflösung der Getreidebörse.

Kassel. Auf Bericht des Kaisers wird das Kaiserliche Kammersängerensemble am 22. März in Berlin im neuen Opernhaus, Kaiser-Royal, zur Jahrhundertfeier des Kaisers Wilhelm I. das vaterländische Schauspiel „1812“ von Otto von der Flocken aufführen.

Königsberg. Die 40 Mitglieder der Korporation der Königsberger Kaufmännische, welche zu Mitgliedern beim Reichsbankpräsidenten des Vorstands ernannt worden sind, erklärten einstimmig, daß sie die Ablehnung des Amtes ablehnen, bis in der Vorordnung gemäß dem Antrage des bisherigen Vorstandsamtlich die Bestimmung eingetraft ist, daß sämtliche Mitglieder des Vorstands, insbesondere auch die Vertreter der Landwirtschaft, den Beruf, dem sie angehören, vertreten, und daß sie ehrenamtlich fungieren müssen.

Wien. Der Kaiser verließ dem Botschafter in Berlin von Szegeden das Glogitz des Leopoldordens.

Madrid. Oberst Segura hat bei Rio Honda in der Provinz Binar del Rio die Ausständigen unter Rivera, dem Kommandanten Maceos, geschlagen. Die Besätze der Ausständigen sind bedeutend. Die Spanier hatten zwei Tode und 17 Verwundete.

London. Nach einem hier eingegangenen Telegramm hat Rhodes auf seiner Durchreise in Wellington eine warme Umherung an die niederländische Bevölkerung zur Flucht der Idee der Union gerichtet. Seine besten Freunde seien heute die Niederländer gewesen. Das Ziel seines Lebenswerks sei die Vereinigung Australiens mit dem Norden und dem Süden, sein Ehrgeiz erstrebe eine schnelle Entwidlung des Nordens auf einer für Alle annehmbaren Grundlage, aber seine noch höhere Pflicht richte sich auf eine engere Verbindung aller nationalen Elemente Südaustraliens, welche sich heute noch in ihrer Entzweiung befinden. An anderer Stelle erklärte er, an seiner vorjährigen Erklärung zurückzutreten, daß seine Blickpunkt im öffentlichen Dienste erst begonnen habe.

Stockholm. Seit einigen Tagen ist der älteste Sohn des Kronprinzen von Schweden, Prinz Oskar Adolf, an einer Lungenentzündung mit Fiebererscheinungen befallig erkrankt. Die letzte Nacht verlief unruhig und unter heftigen Schmerzen. Die Temperatur ist 39,3 Grad.

Stockholm. Der Vorstand des gestern eröffneten Testaments Alfred Nobels kann vorläufig nicht veröffentlicht werden, weil sich noch verschiedene Nachtragbestimmungen davon in Paris

Triumph-Seife

Allen Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innig geliebter, herzenguter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Gust. Ad. Paul Kittler,

Hoteller,

im noch nicht vollendeten 28. Lebensjahre nach schwerem Leiden Mittwochs Nachmittags 1/6 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 2. Januar 3 Uhr Nachm. vom Trauerhause, Strießen, Altenberger-Strasse 21, aus auf dem Friedhofe zu Strießen statt.

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß am Donnerstags früh 8 Uhr unser lieber Vater, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der

Restaurateur

Moritz Müller

in seinem 62. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden an Herzschlag verschieden ist.

Dresden, Trompeterstr. 14, den 31. Dezember 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 2 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung!

Gestern Abend 1/12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden im 74. Lebensjahre unser innig geliebter, herzenguter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Herr Privatus

Friedrich Buhlert.

Dies zeigen tiefbetrübt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden und Berlin, den 31. Dezbr. 1896.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 2. Januar Mittags 1/1 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung!

Heute Nacht 1/2 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unsere gute Schwester und Tante

Johanne Henriette Zschoche

Dies zeigen tiefbetrübt an

Röhschenbroda, am 31. Dezember 1896.

Ernst Zschoche und Nichte.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 3. Januar 1897 Nachmittags 1/4 Uhr. Blumenkranz wird auf Wunsch der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig nach mehrwöchentlichen Leiden unser guter, treuer Vater Herr

Carl Friedrich Paul

in seinem 62. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz zeigen dies nur hierdurch an

Rimbach i. S., den 31. Dezbr. 1896.

Johannes Paul u. Frau geb. Lécot.
Curt Tanck u. Frau geb. Paul.
Carl Naumann u. Frau geb. Paul.
Elisabeth Paul.

Im Sinne unseres Heimgegangenen wird Blumenkranz höflichst dankend abgelehnt.
Die Beerdigung findet Montag den 4. Januar 1897 früh 1/11 Uhr vom Trauerhause aus auf dem neuen Friedhof statt.

Statt besonderer Meldung!

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief heute 1/1 Uhr mein innigstgeliebter Vater

Herr Karl August Dämmig,

Wirtschafts-Ingenieur
der Königl. Sächsl. Staatsbahn.

Im tiefsten Schmerz
Marie Dämmig geb. Langsch
nebst Hinterlassenen.
Dresden (Königsbrückerstrasse 95),
den 31. Dezember 1896.

Die Einsegnung des am 30. Dezember 1896 verstorbenen Herrn

Johann Hampel,

Maschinenfabrikant,

findet im Trauerhause, Dresden, Weidenstraße 32, am 2. Januar 1897, 10 Uhr Vormittags, und die Ueberführung nach Bischofswerda an demselben Tage mit dem Zuge 12 Uhr 4 Min. Mittags statt.

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Mutter, der Frau

Luise Hennig geb. Kröhl

bewiesene herzlichste Theilnahme sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Robert Hennig,
H. Zscheile u. Frau geb. Hennig.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unserer mit unvergesslichen Mutter, unserer Schwäger- und Großmutter, Frau

Marie Herrmann geb. Schön

sagen den lieben Verwandten, Bekannten und Freunden den herzlichsten Dank für den reichen Blumenkranz und Begleitung zur letzten Ruhestätte. Herzlichen Dank Herrn Archidial. Weidner für die trostreichen Worte am Grabe unserer lieben Mutter. Dank Herrn Todtenbestatter Leonhardt für die hübsche Blumendekoration in ihrem letzten Kämmerlein. Dank aber auch Herrn Dr. Artz. Richter für die liebevolle Behandlung in ihrer schweren Krankheit. Allen, Allen nochmals herzlichsten Dank. Gott möge Ihnen Allen ein reiches Vergeltung sein.

Du aber gute Mutter schlaf in Ruh,
Der Frieden Gottes deckt Dich zu,
Im Grabe ist Ruh', auf Erden Schmerz,
Schlaf sanft, Du treues Mutterherz.

Die tieftrauernde Tochter:
Marie Tränkner geb. Herrmann,
Julius Tränkner, Schwiegerohn,
Frieda, Elsa und Alma, Entsetzten.
Dresden, am Silvester 1896.

Dank.

Für die zahlreichen und liebevollen Beweise der Theilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des Postkassens

Wilhelm May,

durch Blumenkranz und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte von allen Seiten entgegengebracht worden sind, sagen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank. Herzlichen Dank auch seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen für die zahlreiche Theilnahme am Begräbnis, sowie Herrn Pastor Sturm für die trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, am 31. Dezember 1896.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie meinen lieben Kollegen und Hausgenossen sage ich für ihre herzlichste Theilnahme und den schönen Blumenkranz, den sie unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Emma Pfähler geb. Plücker,

darbrachten, unseren innigsten, herzlichsten Dank.
Blauen-Dr., Gbennigerstr. 29, den 31. Dezbr. 1896.
Der trauernde Gatte **Gustav Pfähler**
nebst Kindern.

Dank.

Für die herzlichste Theilnahme durch Wort und Schrift, sowie für den reichen Blumenkranz sagen wir Allen, sowie Herrn Pastor Meißner für die trostreichen Worte am Grabe unseres geliebten

Dorchen

unsere herzlichsten Dank.
Dresden, den 31. Dezember 1896.

Ernst Wähstet und Frau.

Zurückgeführt vom Grabe unserer zu früh dahingegangenen, innigstgeliebten, unvergesslichen, treuherzigen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers

Hugo Müller, Logenschliesser,

sagen wir allen lieben Vorgesetzten, Kollegen, Verwandten und Freunden von nah und fern, für den reichen Blumenkranz, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank.
Die tieftrauernde Gattin **Pauline verw. Müller**
nebst Kindern.

Durch die glückliche Geburt eines munteren

Jungen

wurden hocherfreut
Richard Strubell
und Frau geb. Schneider.
Dresden, Silvester 1896.

Georg Helm Frieda Helm

geb. Dertel
Bermühle.
Dr. Blasewitz, Dresden.

Verloren

der Griff eines Oberglases, Gold mit gelbem Emaillet, Donnerstag den 17. Dezember vom Opernhaus mit Friedrich bis Rosengarten. Gegen hohe Belohnung Moszinsstraße Nr. 14, 2. abzugeben.

Verloren - Gefunden.

Achtung!
Eine blaue Federröhre mit 2 Stücken (mit Namen S. Kimmert Nr. 4) ist abhanden gekommen. Zu melden oder gegen Belohnung abzugeben Weidenstraße 9.

Verloren

wurde am Sonntag von Meißner nach Dresden (Zug 305) ab Meißner oder Weißiger Bahnhofs-Kaufbrosche, elektr. Bahn eine **Granatbroche.** Gegen Belohnung abzugeben Kaufbrosche 12, 1.

Verloren

hat sich eine graue Hage m. Gold. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 55, 4.

Eine goldene Brosche,

Wellform, mit einer Perle und Steinen besetzt, ist am 30. d. M. vom Logenhaus (Ostra-Allee) bis zur Zwingerstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung b. Bademir. Herr. Moh. Siller, Weidenstraße 10, abzugeben.

Ein weißer Fächer u. weiß. Schleife ist vor einiger Zeit verloren worden. Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung Am Sec 9, 3. abzugeben.

Am Montag Mittag auf der Weid. Blasewitz-Sachsenplatz ein

Bortemonnaie

mit ca. 14 Mk. Inhalt verloren. Abgabe gegen Belohnung im Rundbureau der Hauptpost.

Ein hohes, prachtvolles

Pianino,

7 Okt., Metallplatte, 10. Ton, für 340 Mark, ein neues kreuzsaitiges Nussbaum-Pianino für 410 Mark unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfgramm,

Victoriabau,
Ecke der Seestraße.

Reisszeuge
in allen Preislagen von
Mk. 0,75 an bis Mk. 100,00
empfiehlt Optiker
A. Rodenstock
Schlossstr. 20

1 Pappschere,

H. Konstrukt., fast neu, ist sehr bill. zu verl. N. Knauth
Toschbühnenstr. 22. i. Hofe 1.

Unterrichts-

Ankündigungen.

Gejuche, Gedichte
Tosche, Tafellieder Briefe, Rath und Auskunft.
Litterat. H. Schneider.
Krausenstraße 4, 1. Et.

Tanz-Unterricht-

Initium, "Ballhalla", Preisbegehrteste u. Dienstag den 5. Jan. 8 Uhr Abends beginnt ein neuer Kursus, Anmeld. bei
E. Pante, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Stunden in 3 Stunden unter Garantie. **L. Kentsch,**
Tanzlehrer, Markbühnenstr. 1.



H. Klix,
König-Johannstrasse 11.
Unterricht i. Schön- u. Schnell-schreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Stenographie, Buchbinden, Verkauf u. Probeblätter gratis.

Münchener Eberl-Bräu

ist seit alterer Zeit berühmt.

Pa. Austern
10 Stück
1,50 Mk.
Weinstuben
Zum Silvester
20 abends bis 20
Sep. Zimmer
4-6 Pers.
fastend.
Borg. Küche

Zur Katze.

Heute

Großes

Gans-,

Wild- und

Fischessen.

à Portion 10 Pf.

Nur echte Biere

in 1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf.

Sachhandlung
W. Thormann.

Klotzsche- Schänkhübel.

3. große Allgemeine
Geflügelausstellung

vom 3. bis 6. Januar 1897.
Abends, u. 9 Uhr 3/4 bis 11 Uhr 3/4.

PRIVATE BESPRECHUNGEN

Dresdner Ruderverein.

Freitag den 1. Januar
Nachm. 3/4 Uhr

Uebernahme des zur Erbauung eines

Klub- u. Bootshauses

erworbenen Grundstücks in Blasewitz, Weidenstraße (oberhalb Hotel Bellevue) und Sitzung der Vereinskongresse.
Der Vorstand.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 1.
Seite 5.
Gedrag. 1. Januar 1897

Bermittelt.

* Zu dem mährischen Raubfall auf den Bleierfuchshäuser Hof in Berlin wird mitgeteilt, daß der frühere Hausdiener des Hofes, mit Namen Hermann Wolff, als der That dringend verdächtig verhaftet worden ist. Wolff hat, nachdem er Anfangs hartnäckig leugnete, schließlich ein Geständnis abgelegt. Er habe, so gab er an, mit einem Komplizen zusammen die That ausgeführt, den er nur seinem Spitznamen nach kenne. Sie seien beide vom Hofe aus in den Keller eingedrungen und hätten Brod hier aufgehoben. Die Absicht, den Mann zu tödnen, hätten sie nicht gehabt; sie hätten ihn nur durch Schläge betäuben und dann davonlaufen wollen. Den Schlag legt Wolff seinem Genossen zur Last. Nachdem dieser den Schlag geführt und Brod bemächtigt am Boden gelegen habe, sei er an ihn herangegangen und habe ihm das Portemonnaie weggenommen. Hiernach seien sie beide, während der Betäubte noch benimmungslos dalag, durch den Ausgang nach dem Hofe zu aus dem Keller wieder hinausgegangen und umgeben in's Freie gelangt. In der Wallendbrücke hätten sie das geraube Geld nachgezählt und gefunden, daß es etwa 700 Mk. waren. Die ganze Beute habe er, Wolff, dem Komplizen übergeben. Der habe nämlich gesagt, der Verdacht falle naturgemäß zunächst auf ihn, den entlassenen Hausdiener. Fände man nun aber sein Geld bei ihm, so lässe ein weislicher Verdacht und Beweispunkt fort, und man werde ihn schwerlich überführen können. Sollte man ihn aber dennoch einperren, so werde er seinen Antheil an der Beute aufheben und ihn ihm ausshändigen, sobald er wieder freigelassen werde. Den Raubgenossen des Gefährlichen hat man noch nicht ausfindig gemacht.

* Gegen Weihnachtsbaum im Eisenbahnhofe konnte man am festlichen Abend auf dem D-Sage zwischen Hamburg, Köln beobachtet. In einem Abteil zweiter Klasse stand ein schöner, mit vielen Lichtern geschmückter Weihnachtsbaum, welcher einen überaus herrlichen Eindruck machte und die Fahrgäste, von denen manche fern von der Heimath den Christabend verlebten, in eine so freundliche Stimmung versetzte, daß die ganze Gesellschaft im Sage Weihnachtslieder anstimmte.

Ein Duell Bismarck's in Wiesbaden bildet ein interessantes Kapitel der Leben von dem Herrn Reichskanzler. Bismarck's Komitragelieder nach Friedrichshagen. Die Schrift meldet nach dem "Rein. Cour." darüber folgendes: Als Bismarck im Jahre 1833 zum ersten Male in Wiesbaden war — er war damals Referendar — besuchte er eine Reunion des Archais. Er sah während einer Tanzpause auf einem Sopha in ungewohnter Haltung und beachtete die Anwesenden mit dem ihm noch heute eigenen scharfen Blicke. Wöglich kam der Neuling Lunge, der nachmalige Arzt Dr. Gustav Lunge, der 1839 in Heidelberg verstarb, auf Bismarck zu und fragte ihn: "Warum sitzen Sie mich?" — "Sie gefallen mir", entgegnete Bismarck. — "Lunge soll in seiner Jugend ein auffallend hübscher Mensch gewesen sein. — Lunge entgegnete Bismarck darauf in erregtem Tone: "Sie gefallen mir aber gar nicht!" Es entspann sich ein kurzer Wortwechsel, welcher mit dem Austausch der Karten endigte. Auf der kleinen Karte Lunge's stand: "Otto von Bismarck". "Schon damals", so erzählte Lunge später, "machte Bismarck, nachdem er sich von seinem Geheer erhoben hatte, durch seine hohe, reichsmeidige Gestalt und seine feuchtbaren, gelblichen Augen einen großen Eindruck auf mich." Eine friedliche Einigung war nicht zu erzielen, und so ließ Lunge v. Bismarck auf Pistolen fordern. Die Sekundanten trafen die näheren Vereinbarungen über das Duell, das auf einem Orte auf großherzoglich besitzigem Gebiete zwischen Viehich und Castel ausgetragen werden sollte. Eine vom Sekundanten Bismarck's, dem englischen Capitän Heathcote, übersandte Karte enthielt daher die Bemerkung: "Admian a la trontiere". Zur festgesetzten Zeit erschienen die Duellanten auf dem bestimmten Orte, wo die Sekundanten sich nochmals bemühten, eine Einigung zwischen Lunge und v. Bismarck zu erzielen. Lunge erklärte sich hierzu bereit, aber Bismarck verweigerte sich absetzend. Lunge nahm deshalb seinen Platz unter einem großen Baume ein, während die Sekundanten absichtlich die Absehung der Entfernung zwischen den Gegnern hinausjagen und in Bismarck drängen, doch vor einem solchen Waffengehänge eine friedliche Lösung zu wählen, da doch der Grund zum Streite so sehr geringfügig sei. Bismarck gab dem auch nach und bot dem Gegner die Hand mit den Worten: "Nun, dann wollen wir in Frieden leben." Bei seinem fünfzigsten Doktorjubiläum sagte Dr. Lunge: "Gut, daß es so gekommen ist, es wäre doch schade gewesen, wenn ich ihm das Leben nicht ausgeblieben hätte!" Dr. Lunge war ein ausgezeichneter Pistolenkämpfer und Schläger.

* Den vielen Städten und Eisenbahngesellschaften, die eben im Begriffe stehen, ihre Linien in elektrische umzuwandeln, dürfte nachstehende Mittheilung der Münchener "Allg. Ztg." von Bedeutung sein und werden: "In einer unläuglich in München abgehaltenen Bürgerversammlung wurde von einem Redner eine Anregung des ersten Bürgermeisters v. Borst mitgeteilt, welche dahin lautete, daß voraussichtlich in zwei Jahren die Elektrifizierung des sogenannten "Kraumbahnnetzes" durchgeführt sein werde. Mit Rücksicht hierauf geriet die zur Zeit auf der Linie Centralbahn-Verbindung in der Ausführung befindliche Projektion nach einem der Elektrifizierungs-Vereinigungen vom Stadtrat u. Co. patentierten System und eigenartigen System ein erhöhtes Interesse. Dieses von dem Oberingenieur Bennet der genannten Gesellschaft entworfene System, welches die Vorzüge billigen Baues, geringer Betriebskosten und einer verhältnißmäßig geringen Inanspruchnahme der Straßen in sich vereinigen soll, beruht im Wesentlichen darin, daß zwischen den Schienen des Kraumbahnnetzes in Abständen von 4 bis 5 Met. kleine elektrische isolirte Kontaktlöcher in das Pflaster eingelassen sind, welche dem gewöhnlichen Straßenverkehr kein Hinderniß bieten und welchen durch Leitungsdrähte der Strom von der Hauptleitung der Stationen zugeführt wird. Ueber diese Löcher streifen ein am Wagen angebrachter Konduktor hinweg und führt auf diese Weise von den betriebliehen Leitungsdrähten den Strom in das Innere des Wagens den Elektromotoren zu, während die Rückleitung zur Station, wie auch sonst allgemein üblich ist, durch Kabel und Hochspannen bewirkt wird. Diese Kontaktlöcher haben aber nun nicht blos unter Strom bei Spannung, sondern die zu ihnen führende Leitung ist durch kleine Schaltapparate, deren für jeden Klotz einer vorhanden ist, für gewöhnlich unterbrochen; der Schluß dieser Apparate, also die Einleitung des Stromes in den Stromlauf, geschieht erst in dem Moment, ehe der Wagen mit seiner Kontaktvorrichtung den Klotz verläßt, und wird unterbrochen, unmittelbar nachdem diese den Klotz verlassen hat. Es ist also vollständig ausgeschlossen, daß Stromverluste durch Liebergang von den Kontaktlöchern zu den Fahrgästen, durch die ungenügende und nasse Oberfläche der Straßen oder Beschädigungen der Kleinen von und Jagdhörner durch gleichzeitiges Berühren eines Kontaktloches und einer Fahrgasteneisen entstehen. Das System kann entweder so ausgeführt werden, daß die kleinen Schaltapparate unmittelbar bei den Kontaktlöchern angeordnet werden, oder, was vorzuziehen sein wird, daß die für eine größere Anzahl von Kontaktlöchern erforderlichen Schaltapparate in einem Gehäuse vereinigt werden, welches leicht von Weite in betriebiger Entfernung — etwa in der Längsrichtung verläuft — seinen Platz finden kann und selbstverständlich mit sorgfältigster Wasserdichten Verschluss versehen sein mag. Die Einrichtung bedarf also weder der so viel geäußerten Verunstaltung der Straßen durch oberirdisch geführte Leitungen, noch aus der Anbringung eines unter dem Straßendamm sich hinziehenden Kanals, welcher sowohl in der Herstellung als auch in der Reinhaltung bei den gewöhnlich schon sehr belasteten Straßendämmen höher moderner Städte große Schwierigkeiten bietet. Für den Nachtverkehr ist das Vorhandensein der Stromzuführungsanlage durchaus unsichtbar. Ein großer Vortheil des neuen Systems ist der, daß sich der Liebergang eines Wagens von einer Strecke des neuen Systems auf eine solche mit oberirdischer Stromzuführung ohne Schwierigkeit in einem Moment bewirken läßt. Man wird also z. B. im Innern der Stadt das neue System einführen und auf etwaigen Außenlinien die oberirdische Zuführung beibehalten können, weil dasselbe Wagen beide Strecken gleich gut befahren kann, indem in der Stadt die Stromentnahme aus den Kontaktlöchern, in den Vororten oder aus den oberirdischen Leitungen erfolgen würde. Die Herstellungskosten werden aus vorberichtigter Seite als nur wenig höher wie diejenigen der oberirdischen Stromzuführung und ganz außerordentlich viel billiger als diejenigen der unterirdischen Stromzuführung bezeichnet. Man darf daher auf den von der Gesellschaft einzurichtenden Probebetrieb um so gespannter sein, als in den Kreisen der höchsten Sachverständigen dem neuen System große Sympathien entgegengebracht werden, und man wird sich nur noch genau über die allerdings sehr wichtige Frage vergewissern müssen, wie sich der Betrieb im Winter gestaltet und ob er nicht bei Schnee und Eis ebenso wie derjenige mit oberirdischer Stromzuführung stellenweise empfindlichen Störungen ausgesetzt ist."

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 46, I., für geheime Krauth., Haut- u. Gichtkuren, Geschwüre und Schwäche, Eyebill. v. 9-11 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl. Wittig, Schellstr. 31, 2. Et., heilt Gichtanfälle, Nerven, Weichwür, Gichtkuren, Schwäche, 8-5, Ab. 7-8. Hübner, Schellstr. 31, 2. Et., heilt Gicht, alle veraltete geheime Krauth., Gichtanfälle, Gichtkuren, Nerven aller Art, Gichtkuren, 8-5, Ab. 7-8. Gieselsky, Finkenbrunnstr. 47, 1. Et., für geheime Krauth., M. Schätze, Finkenbrunnstr. 22, 1. Et., alle mündl. geheime u. Gichtkuren, Gichtkuren, 8-5, Ab. 7-8. Hübner, briefl. H. V. N. Schmidt's elektr. Anstalt, Carlstr. 10, Metzgerstr. elektr. Heilung der DDr. v. Klumphausen in Zagreb. Vertr. d. Apparate hier, Finkenbrunnstr. 2, Brodhäuser für 25 Bt. Krupp. 11. Zeidenwaren, Wilhelm Nantz, Pragerstr. 11, größtes Spezialgeschäft für ledene Kleider und Bekleid. Bei näherer Beschreibung des Gewünschten Muster bereitwillig.

Größtes, behaglichstes, erstes Haus

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Neue Direktion. Glänzend renovirt.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Filiale der Leipziger Bank

Sie empfehlen uns:
zur Eröffnung laufender Rechnungen,
zur Vermittlung des An- und Verkaufs v. Werthpapieren,
zur Einlösung aller zahlbaren Coupons,
zur Annahme von Geldern zur Verzinsung,
zur Uebernahme von Werthpapieren zur sicheren Aufbewahrung in unserem feuer- u. einbruchssicheren Stahlpanzergewölbe sowohl als geschlossene Depots zur Aufbewahrung wie auch als offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung und stellen die in einem besonderen Stahlpanzergewölbe eingerichteten
Tresor-Fächer
zur Aufbewahrung von Werthpapieren unter billigen Bedingungen zur Vermittlung.
Filiale der Leipziger Bank, Ferdinandstraße 2.

Am heutigen Tage habe ich mich hier
Holbeinstrasse 2, I.,
Ecke Holbeinplatz,

als prakt. Arzt, Geburtshelfer und Frauenarzt niedergelassen.
Sprechstunde Vorm. 8-9^{1/2} Uhr, Nachm. 3-4 Uhr.
Dr. med. Thenius.

Kaffee

feinste, zur höchsten Ausgiebigkeit entwickelte Qualitäten.
Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Rösterer.
Einzelverkauf: Kaulbachstrasse 18 in der Rösterer, König-Johannstrasse 21, Seestraße 13, Hauptstr. 4
Ecke Pragerstrasse, gegenüber dem Panorama und Leipzigerstrasse 42 (Stadt Bremen).
Zu kaufen erlaubt wird 1. großer
Mops (nicht gelb) mit schwarzem Kopf, schwarze Füße, Vorzuffeln von 9-10 Zoll. Küttelstr. 1, 1.
Papagei, blaustirn, Amazone, sehr zahm, spricht, nicht aus, in billige, perf. Weißerstr. 68, I., rechts.

Berichtigung.
Brauerei zum Felsenkeller
bel Dresden betr.
In der in Nr. 359 d. Bl. erschienenen Bilanz-Anzeige ist der unter Balluben Dublino-Conto, anreichte Kosten von Mk. 374,192,06 in Wkt. 374,198,05 richtig zu stellen. Ferner beträgt der unter Gewinn- und Verlustkonto 1895/96 angeführte Reingewinn nicht Mk. 77,354,51, sondern **Mk. 772,542,51.**

Menz, Blochmann & Co.,
Bankgeschäft und Wechselstube,
Dresden, Pragerstrasse 2, part.
— Filiale in Pirna —
empfehlen sich

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,
zur Einlösung aller zahlbaren Coupons,
zur Kontrolle der Verlosung und Versicherung auslosbarer Effekten gegen Coursverlust,
zur Umwechslung fremder Banknoten und Sorten
und
für alle sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Conto - Corrent- und Check - Verkehr.

Bassenge & Fritzsche
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galleriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Bermittlung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Hochaparte Ballbesätze,
Garnituren etc.
Moritz Hartung, Wallenhausstr. 19, neben Wittoriahaus.

Pneumatik-Rover, über No. 6. L. Meyer, Badensbauer
dell. zu verkaufen. G. Boube n. d. berr. Lorenzstr. 29
Rietzschstr. 4, II. Dresden, Weichen, Marktplatz 3.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 1. Seite 11. — Berlin, 1. Januar 1897

Ihren lieben Kunden, Freunden
und Bekannten wünscht
ein glückliches neues Jahr!
Theodor Kasselt
und Familie.

Allen unseren werthen Gästen, Freunden und
Bekanntem zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glück- und
Segenswünsche!
G. Schäfer nebst Frau,
Hotel Prinz Friedrich August,
Dresden, Königsbrückerstraße 37.

Schützenhaus.

Allen Nachbarn, Gönnern und Freunden
senden zum Jahreswechsel die aufrichtigsten
Glückwünsche!

Robert Ulbricht
und Frau.

Dresden-N., den 1. Januar 1897.

Unsere werthen Gäste, Freun-
den und Bekannten bringen
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel
Carl Büttner und Frau,
Dresden-Neustadt,
Aster's Restaurant.

C. Waschniks Bayr. Biertube

Ein frohliches

„Prosit!“

Alle besten Wünsche zum neuen Jahre bringt Ihren lieben
Gästen, Gönnern und Nachbarn

die Familie Waschnik,
Webergasse 6.

Die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre senden allen Ihren
werthen Gästen und Freunden

Familie Thomas,
Loschwitz, Restaurant zur schönen Aussicht.

Beim Jahreswechsel senden Ihren werthen Gästen,
Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche

Carl Keller und Frau,
Stadt-Café.

Allen werthen Gästen und Freunden die
herzlichsten Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel.

Vater Wicke nebst Familie,
Crystalhallen.

Allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel.

Karl Anders u. Frau,
Restaurant „zur Liederhalle“,
Lillengasse 4.

Herzlichsten Glückwunsch

zum Jahreswechsel

sendet Ihren lieben Kunden, Freunden und Bekannten

A. E. Fischer, Hebamme,
Mathildenstraße 50.

Keller's Restaurant Roths Haus

sendet seinen lieben Stammgästen, Nachbarn und Freunden zum
Jahreswechsel die besten Wünsche.

Neujahr 1897. **Familie Keller.**

Allen werthen Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel

wünschen
Max Worde u. Frau,
Restaurant Böhmischesstraße 18.

Glückliches Neujahr!

wünschen Ihren werthen Gästen, Freunden und Gönnern

Heinrich Groppe
nebst Frau,
Am See 20.

Ein gesundes, glückliches Neujahr
wünschen allen Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten
sowie Ihren werthen Kunden

Eduard Kähler,
Fleischermeister,
nebst Frau.

Dresden, den 1. Januar 1897.

Die herzlichsten
Glückwünsche

zum Jahreswechsel

bringt seiner werthen Kundschaft,
Freunden und Bekannten

H. Grossmann

(Nalmschönen-Fabrik)

Wilschhausstr. 5. Chemnitzstr. 26.
Striesenstr. 18.

Allen werthen Kunden, Nachbarn und Freunden wünschen ein
glückliches Neu-Jahr

Gustav Buntemann,
Fleischermeister,
und Frau.

Restaurant Schleizer Hof.

Unsere werthen Gäste, Bekannte und Freunde die besten
Wünsche zum Jahreswechsel.

Ed. Taut und Frau.

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel

senden Ihren lieben Gästen, Freunden und Nachbarn

Tr. Ruhland und Frau,
Etablissement Ballhaus, Bauhnerstraße 35.

Allen meinen werthen Gästen, Nachbarn und Freunden
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

Karl Lehmann nebst Familie,
Restaurant Wellburg, Rosenstraße 33.

Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Nachbarn senden
zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
Carl Materny u. Frau,
Ballhaus zum Klosterkeller.

Allen werthen Kunden, Freunden und Bekannten senden zum
heutigen Tage die

besten Glückwünsche.

Herm. Glöckner, Bäckermeister, und Frau,
Freibergerplatz 13.

Neujahr 1897.

Unsere werthen Gästen, Freunden und Be-
kannnten senden hierdurch die

herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre.

Robert Zschäckel und Familie,
Hotel Eingefe.

Herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel

senden
Ernst & Otto Hachenberger,
Dresden, Löbstraße 3.

Zum Jahreswechsel

senden
die besten Glückwünsche
Ad. Barth und Frau,
Restaurant Loschwitz-Adhe, Loschwitz, am 1. Steinweg.

Herzlichen Glückwunsch

allen meinen werthen Gästen und Freunden zum neuen Jahre!
Julius Langer und Frau,
Fleischer-Verberag.

Allen seinen Geschäftsfreunden und Bekannten ein
frohes Neujahr!
Robert Schurath.

Wünsche meiner werthen
Kundschaft
ein gesundes frohes
neues Jahr.

Edwin Hering,
Gr. Brüdergasse 25, Amalienstraße,
Hauptstraße 28.

Allen werthen Kunden, Nachbarn und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche zum Neujahr.

Richard Miersch Nachf.,
Friseur, Annenstraße 43.

NB. Das Geschäft nimmt auch dieses Jahr seinen Fortgang
und wird durch einen tüchtigen Sachmann entsprechend unterstützt
werden. Um gütige Berücksichtigung erucht
der Nachfolger.

Zum Jahreswechsel

senden allen Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück-
wünsche

Rob. Reichel u. Frau,
Restaurant Schwarzer Walfisch.

Den 1. Januar 1897.

Allen lieben Gästen, Verwandten und Bekannten wünschen

ein gesundes, glückliches neues Jahr
Karl Pierfig nebst Frau,
Dresden-Strehlen,
Restaurant „Dorotheenhof“.

Herzlichen Glückwunsch allen unsern lieben Freunden und Gönnern zum
Neuen Jahr 1897.

Heute bürgerliches Tanzkränzchen im neuen Saal.

Anfang 4 Uhr.

Abends 7 und 9 Uhr Contre-Tanz.

Alle Contre-Tänzer erhalten ein Kornblumen- oder Veilchensträußchen. In geneigtem Besuch laden ergebenst ein

Gebrüder Hollack.

Die herzlichsten Glückwünsche

lieben Gästen, Freunden und Bekannten beim Jahreswechsel senden

Clemens Finke und Frau,
Am Planenischen-Plan.

Hotel und Restaurant

Fürst Bismarck,

An der Frauenkirche 22.

Allen werthen Gästen, Freunden und Gönnern bringen zum Jahreswechsel die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

dar **H. Kämpf. H. Noder.**

„Friedrichshof“

Friedrichstraße.

Seinen lieben Gästen, werthen Gönnern, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Albert Holck u. Frau.

Seinen geehrten Kunden, lieben
Freunden und Bekannten ein

glückliches

neues Jahr!

Joseph Schönfeld und Frau.

Stadt-Park,

19 große Meißnerstraße 19.

Zum Jahreswechsel bringt allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten ein

Prosit Neujahr!

H. H. Grendörfer und Frau.

Pariser Garten,

große Meißnerstraße 13.

Freunden, Nachbarn und Gönnern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

G. Ladelwig und Frau.

NB. Vom 1. Januar ab täglich Concert der beliebtesten **Walzschönen-Rabelle.**

Meiner werthen Kundenschaft
ein gesundes und glückliches
Neujahr.

W. Lange Nachf. Karl Thiele, Dachdeckermstr. und Frau,
Kornblumenstraße 22.

Herzlichsten Glückwunsch

zum Jahreswechsel senden allen Gästen und Bekannten

Moritz Höhme und Frau,

Gasthof Alt-Rankhö.

Allen meiner werthen Kundenschaft die
herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel.

Dresden, den 1. Januar 1897.

Hermann Landmann u. Frau.



Heinrich John

Königl. und Prinzl. Hoflieferant

Wirth des Personen-Hauptbahnhofes Dresden-Altstadt
(Böhmischer Bahnhof)

gestattet sich hierdurch, allen seinen hohen Gönnern, sowie zahlreichen lieben Freunden und Verwandten nebst deren Familienangehörigen beim Antritt des neuen Jahres in herzlichster Weise seine

Glück- und Segenswünsche

auszusprechen.

Herzliche Glückwünsche

senden allen werthen Kunden und Nachbarn zum neuen Jahre

Bäckermeister Creutz nebst Frau.

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel

bringen ihren werthen Kunden, Freunden und Bekannten dar
Dresden-N., Dückerstraße 19.

**Bäckermeister Hugo Gäbler
und Frau.**

Die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel

Dresden-N., Reilbahnstraße 18.

Ernst Gössel und Frau

Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Dresden, den 1. Januar 1897.

Franz Stechert nebst Frau,

Uhlandstraße 2.

„Goldne Ecke.“

Allen werthen Gästen, Gönnern, sowie Vereinen hierdurch zum Jahreswechsel

die besten Glückwünsche.

E. Tannert,

Thalstraße 1, Ecke Louisestraße.

Die besten

Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel sendet seinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten

**A. Kappler u. Familie,
Rothe Amsel.**

Gasthof Lentewitz.

Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel die

herzlichsten Glückwünsche.

K. Naumann und Frau.

Allen ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünscht ein

glückliches u. frohes Neujahr.

Familie Heide,

Paradiesgarten Zschertnitz.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Begräbnis unseres

theuern, unbegreiflichen Gatten und Vaters sagen hiermit unseren

herzlichen Dank.

Dank insbesondere Herrn Diak. Winter, sowie dem Verein „Bauhühner“.

Frau verw. Funke nebst Kindern.

Glückliches Neujahr

wünscht allen ihren werthen Kunden

Auguste Schurath, Neustädter Markt.

Meiner verehrten Kundenschaft, Freunden und Bekannten

beim Jahreswechsel die besten Wünsche.

Adolf Höhle und Frau,

Spreewälder Butterhalle, Oppellstr. 25.

Allen meinen werthen Kunden sende zum Jahreswechsel die

herzlichsten Glückwünsche.

Dresden-N., Gölbeustraße 11.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hugo Schramm,

Haupt-Niederlage der Lockwitzer Dampfmaühle.

Allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünsche ich

ein glückliches Neujahr.

Wilh. Stahr und Frau,

Restaurant zum Kriegerheim.

Ein Prosit Neujahr

wünschen allen ihren lieben Gästen von nah und fern

A. Hoffmann und Frau,

Gastwirth.

Dresden-N., Meißnerstraße 18.

Aus meinem neuen Heim, der

„Erdkugel“

in Dresden - Striesen,

gestatte ich mir, meinen lieben Freunden und Bekannten in

Dresden-Neustadt

die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

darzubringen und verbinde hiermit zugleich die hübsche Bitte,

mich in meinem neuen Wirkungskreise durch gütigen Besuch

freundschaftlich zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Paul Kraus, Striesen,

Restaurant „Erdkugel“, Ecke Markgraf Heinrich- und Gilsenburger Straße.

Beim Jahreswechsel

bringt seiner verehrten Kundenschaft — Schauspieler wie Dilettanten u. s. w. — die

herzlichsten Glück- u. Segenswünsche

hierdurch dar.

Firma **Wilh. Kiecksoh, E. Poch,**
Theater-Buchhandlung und Theater-Bibliothek,
Dresden.

Dresdener Nachrichten.
Seite 13. — Freitag, 1. Januar 1897

Dresdner Nachrichten.
Nr. 1.
Seite 16.
Dresden, 1. Jan. 1897.

Ihrer werthen
Kundschaft
die
herzlichsten Glückwünsche
zum
Jahreswechsel!

Dresden-N., den 1. Januar 1897.
Vorwerk Lämmchen.

Eduard Seifert
und Frau.

Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Gön-
nern bringen beim diesjährigen Jahreswechsel
die herzlichsten und aufrichtigsten
Glück- und Segenswünsche.

Hofbrauhaus Cotta, am 1. Januar 1897.

Gustav Kubla und Frau.

Allen meinen lieben Gönnern, Freunden und Bekannten

ein glückliches Neujahr!
Restaurant Ernst Bauer
und Frau,
Mairerstraße Nr. 19.

Stadt Leipzig,

Leipzigerstrasse 5150.

Allen unseren Freunden, Gästen, Gönnern, sowie
Bekanntem zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche.
Clemens Fischer und Familie.

Meinen werthen Kunden
ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Barbier und Friseur
Paul Baumgart und Frau,
Bismarckstr. 42. Ecke Kreuzstr.

Zum Jahreswechsel!

Allen unseren werthen Gästen von nah und fern wünschen
wir ein herzliches gesundes neues Jahr!

T. Dorshj nebst Frau,
Dampfschiff-Restaurateur
Pillnitz a. d. Elbe.

Herzlichsten Glückwunsch
zum Jahreswechsel

senden
Wilhelm Schöne, Fleischermeister,
nebst Frau,
Grenadierstrasse 1.

Restauration zum Trompeter,
Bühlau.

Allen ihren werthen Gästen, Gönnern und Freunden senden
beim Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segens-
wünsche mit der Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.
Bühlau, Neujahr 1897.

Gustav Jacob und Frau.

Zum Jahreswechsel
bringen wir unseren geehrten Kunden und Bekannten herzlichste
Glückwünsche dar.

Robert Höppner und Frau,
Möbel-Magazin, Viktoriastr. 3.

Allen meinen werthen Geschäftskunden, Freunden,
Nachbarn und Bekannten

die besten Glück- und Segenswünsche.
Franz Wehnert jun.,
Landhausstrasse 11,
Stein- u. Buchdruckereibesitzer.

Wir bringen hiermit unseren lieben Gästen, Freunden
und Bekannten

die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel.
Gustav le Petit und Frau,
Restaurant zur 4. Ecke.

Die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel

wünscht allen seinen Gästen, Freunden und Bekannten

Hermann Lehmann u. Frau,
Besitzer des
Gasthofs „Wilder Mann“
und
„Herzogin Garten“.

Allen unseren werthen Gästen und Nachbarn, sowie Freunden,
Bekanntem und Verwandten

die herzlichste Gratulation
zum Jahreswechsel

senden nur hierdurch

Gustav Verständig und Frau.

NB. Allen bei uns verkehrenden Clubs noch extra ein Prost
Neujahr und ein tausendfach donnerndes Hoch!

Allen Geschäftsfreunden und Bekannten wünscht
zufriedenes und glückliches Neujahr

Frau E. Punte,
Kreuzstrasse Nr. 3, zweite Etage,
Stellenvermittlung.

Beim Jahreswechsel bringen wir unserer geehrten
Kundschaft, Gästen, Freunden und Gönnern von Eisen-
berg-Neudorf und Umgebung

ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Bäckerei und Kaffee
Restaurant „Zur gold. Drehel“.
Julius Schüttauf und Frau.

Ihrer hochverehrten Kundschaft aus den hohen und
höchsten Ständen bringe, mit dem besten Danke für das
auch im abgelaufenen Jahre reichente gültige Vertrauen,
die besten Wünsche für ein mit Gesundheit und aller
Freude beglücktes

neues Jahr

tren ergebenst dar.

Frau Josefa Schuster, Kleiderhändlerin,
Cirkustrasse 34. I.

Die herzlichsten Glück- und Segens-
wünsche zum neuen Jahre

senden ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten
Ernst Baarmann und Frau,
Stadt Zittau, Dresden-N.

Die herzlichsten Glückwünsche

zum heutigen Tage senden allen ihren Gästen, Freunden und Be-
kannnten

A. Wagner und Frau,
Martin Lutherstrasse.

Ein kräftiges All-Heil

wünschen im neuen Jahre ihren Geschäftsbekanntem und Freunden

Adolf Mehlhorn und Frau,
Fahrradhandlung,
Gruna - Dresden.

Herzlichsten Glückwunsch
zum Jahreswechsel

senden ihrer werthen Kundschaft, Freunden und Gönnern

Bruno Lehmann und Frau,
Bäckofenbau - Geschäft, Schützenstrasse Nr. 15, part.

Zum Jahreswechsel

senden die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
Ernst Thiele, Fleischermeister,
nebst Frau.
Dresden-Strehlen.

Rathskeller,

Dresden-Neustadt.

Meinen werthen Gästen, und Bekannten

die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Dresden, am 31. Dezember 1896.

Agnes verw. Kranke.

Allen werthen Gästen und Freunden die

herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

Hermann Müller und Frau,
Gasthaus „Drei Brücken“.

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschten

ein glückliches Neujahr.
A. Piex und Frau.

Restaurant
Stettiner Hof, Pieschen.

Allen Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche.

K. Göttlich und Frau.

Meinen geehrten Kunden, Geschäftsfreunden, Be-
kannnten und Verwandten

die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Dresden 1897.

Ludwig Hanse, Töpfermstr. und Frau.

Allen Freunden und Gästen die herzlichsten

Glückwünsche

zum neuen Jahre.

Familie Zimmermann,

Café Oriental.

Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel

allen ihren werthen Freunden und Gästen.

Die Familie Weber,

Böhmischestrasse 26.

Allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten sendet

die herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel

Familie A. Bruno Keil,

Restaurant zur Post.

Unsern werthen Gästen und Freunden die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche bringen zum Jahreswechsel

Hermann Ebisch, Restaurateur,

und Frau,
Markgrafenstrasse Nr. 11.

Restaurant Matthes,

Seidnitz.

Die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum Jahres-
wechsel senden allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten

Familie Matthes.

Prießnitzbad.

Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche beim Jahreswechsel.

M. Lorenz und Frau.

Ein glückliches, gesundes neues Jahr

wünscht allen seinen Gästen, Freunden und Bekannten

hochachtungsvoll

E. Laube,

Lincke'sches Bad.

Zum heutigen Jahreswechsel

senden die besten Glück- und Segenswünsche allen ihren

Gästen und Gönnern

Hermann Opitz nebst Frau,

Restaurant Harmonie.

Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Nachbarn

ein glückliches Neujahr!

Adolf Baumann und Frau,

Restaurant „Zur blauen Donau“,

Große Blauenischestrasse 14.

Moritz Saupe,

Laubegast,

Gasthof Stadt Amsterdam.

Allen unseren lieben Gästen, Nachbarn, Freunden und Be-
kannnten wünschen wir ein glückliches, frohes und gesundes

neues Jahr.

Moritz Saupe und Frau.

Die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel

sendet allen Freunden und Bekannten

Hugo Hohlfeld,

Confiserie-Geschäft,
Dresden-Leipzig.

Ein glückliches Neujahr

wünschen allen werthen Gästen und Freunden

Gustav Wolf und Frau

(O. Gasmeyer), Moritzstrasse 8.

Vermischtes.

• In den deutschen Universitäten sind in diesem Winter insgesamt 29,887 Studenten immatrikulirt, die höchste Zahl, die bisher zu verzeichnen war. Im vorigen Sommer waren es 29,747, im letzten Winter 29,117. Von der Gesamtzahl entfallen 1458 (gegen 1782 und 1460 in den erwiderten letzten zwei Semestern) auf die katholischen und 2746 (gegen 2646 und 2917) auf die evangelischen Theologen, 8045 (gegen 8073 und 7791) auf die Juristen, 7771 (gegen 7851 und 7768) auf die Mediziner, 3793 (gegen 3648 und 3451) auf die Philologen und Historiker, 3067 (gegen 2993 und 2771) auf die Naturwissenschaftler und Naturwissenschaftler, 1196 (gegen 1006 und 1158) auf die Pharmazeuten, 861 (gegen 806 und 879) auf die Studirenden der Landwirtschaft, 641 (gegen 572 und 587) auf die Romancisten und Sprachwissenschaftler, endlich 398 (gegen 385 und 359) auf die Studirenden der Zahnheilkunde. Die Frequenz der einzelnen Universitäten ergibt sich aus den nachstehenden Zahlen, in der des Vergleichs wegen überall in Klammern erst die entsprechende Zahl des vorigen Semesters und dann die des letzten Winters beigefügt ist: Berlin 5620 (4649—5368), München 3706 (3777—3621), Leipzig 3126 (2876—3019), Bonn 1655 (1863—1631), Halle 1501 (1416—1488), Breslau 1427 (1425—1390), Würzburg 1361 (1284—1365), Tübingen 1170 (1172—1138), Göttingen 1074 (1138—1116), Freiburg 1065 (1370—1036), Göttingen 1017 (1007—870), Straßburg 1013 (938—1004), Heidelberg 1001 (1184—1026), Marburg 871 (865—888), Greifswald 793 (948—807), Jena 705 (761—682), Königsberg 691 (700—712), Gießen 626 (680—558), Kiel 548 (708—538), Rostock 499 (500—426), Münster 488 (448—434).

• Eine Erbschaft von hundert Millionen hat der verstorbene Senator Hornemann der Stadt Hannover zugehört. Wirklich haben aber nicht die Stadt von diesem Geschenk erst haben so um das Jahr 1850 herum, wenn inzwischen nichts dazwischen kommt. Der Verstorbene hat nämlich nach dem „Dann Cour“ der Stadt ein Vermächtniß von 40,000 Mk. hinterlassen mit der Bestimmung, daß die Rinsen regelmäßig zum Kapital geschlagen werden, und zwar so lange, bis das Kapital die Höhe von hundert Millionen Mark erreicht hat, nach der Prozentiger Verzinsung immerhin seine 250 Jahre währen wird. Die ersährigen Rinsen von diesem Hundert-Millionen-Kapital sollen wiederum auf Zins und Zinseszins gelegt werden, bis die zweiten hundert Millionen erreicht sind. Währendem sollen aber die weiteren Rinsen von den ersten hundert Millionen im städtischen Haushalt Verwendung finden. Wenn die zweiten hundert Millionen erreicht sind, dann soll der gesammte Rinsentrag für städtische Bedürfnisse, die nach der Ansicht des Erblasser dazu in hervorragendem Maße hervortreten werden, Verwendung finden.

• Die Photographie einer Wasserhohe und zwar die beste, welche bisher von einer so unsterilen Erscheinung erhalten werden konnte, hat J. R. Chamberlain in Cottage-City (Massachusetts) im vergangenen Sommer aufgenommen. Am 18. August erblühte er nach 12 Uhr Mittags eine ungewöhnlich ausgebildete Wasserhohe in der Nähe des Strandes. Da die Erscheinung 12 Minuten lang währte, so gelang die photographische Aufnahme ausgerechnet, sie zeigte deutlich die schwarzen Wolken über der Wasserhohe und zwischen diesen und der Meeressfläche die in regelmäßiger Entwicklung auftretende Wasserfäule. Die Spitze derselben war nur schwach erweitert, sodas sich ihre trichterförmige Gestalt lange nicht so stark abhob, wie es gewöhnlich beschrieben wird. Am Boden dagegen erzeugte die Unruhe in der Oberfläche des Oceans eine Verwirrung des unteren Endes der Säule, indem sich eine unregelmäßig gestaltete Wolke von Dampf und Staub bildete. Nach dem Verschwinden der Erscheinung zeigten sich noch zwei andere weniger klar gebildete Wasserhöhen, die auch photographirt wurden, aber kein so scharfes Bild gaben. Ueber dem Golfstrom sind die Wasserhöhen, besonders im Winter, kein seltenes Phänomen, zumal bei kalten nordwestlichen Winden vom Lande her.

• Einen Zug hübscher Selbstkenntniß erzählt D. Meding in seinem neuesten Buche von Alexander Dumas. Der große Romanist wohnte in einem sehr hübschen Sommer in Montmorency. Das Eis war sehr knapp geworden. Ein einziger Gastwirth hatte noch Vorrath von Eis, gab aber davon außer dem Hause nur noch an Dumas ab, soweit dieser wollte. Ein Graf D. nun, der eines Tages durchaus für seine Gäste Eis haben wollte, dachte, sich dieses durch List zu verschaffen und ließ seinen Diener am Eis „für Herrn Dumas bitten“. Man füllte auch mit dem kostbaren Kräftl den Eimer. Als nun aber der Diener nach dem Besse fragte und zugleich ein Goldstück hinterlegte, rief ihm der Wirth sofort den Eimer aus der Hand und rief: „Sie haben mich betrogen, Sie kommen nicht von Alexander Dumas, denn der bezahlt niemals.“ Traurig kehrte der Diener zu seinem Herrn zurück. Die Geschichte aber machte die Kunde durch ganz Paris, und als Dumas selbst sie hörte, rief er schmunzelnd: „Der Mann kennt mich!“

• Davon der Ruf einer Schandviolin abhängen kann. Man schreibt dem „F. Tageblatt“ aus Troupau: Ein recht sonderbarer Prozeß wird sich demnächst vor dem hiesigen Gerichte abspielen. Sechs Mädchen, Töchter angelegener Bürger, sind des Betrugs angeklagt, eines Betrugs, den sie aus Eitelkeit, aus Sucht nach Ruhm, Land und Luxus begangen haben. Ein hoher Staatsfunktionär erhielt vor Kurzem einen Brief, in dem ihn die Hauptdarstellerin des hiesigen Theaters um einen Geldbetrag bat, den sie zur Anschaffung der für eine neue Rolle nöthigen Toiletten bedürfte. Der Beamte, Galanthomme durch und durch, legte in der That eine größere Banknote nebst seiner Visitenkarte in ein Couvert, hinterlegte dasselbe aber nicht, wie erlucht wurde, poste restante, sondern ließ es der Schandviolin persönlich überreichen. Diese, der es nicht eingefallen war, Jemandem um Geld anzugeben, stürzte empört zu dem Abiender und verlangte Satisfaction für die ihr anscheinend angethane Beleidigung. Man forschte der Sache nach und es wurde ermittelt, das sechs Mädchen der Troupauer Gesellschaft auf den Namen von Schandviolinern hin eine ganze Reihe ähnlicher Briefe an verschiedene Herren geschrieben und auch ganz ansehnliche Summen erhalten hatten. Mit dem Gelde bestritten die Mädchen ihre Toilettenbedürfnisse.

• Wolf, Wom, Wimpel, Wachtel, Fuchs und Har. Was dieser Ueberdacht folgt, ist nicht etwa eine Fabel von Lafontaine, sondern eine wirkliche Gerichtsverhandlung, die sich dieser Tage in Wien vor dem Bezirksgerichte Alsergrund abgepielt hat. Kläger war der Geschäftsdienst Wolf, der von dem Kaufmann Wom ein Wimpel genannt wurde, weil er beim Betreten eines Geschäftssalons nicht die Thür für den ihm auf dem Fuße folgenden Herrn Wom offen ließ. Ein Wolf braucht sich nicht gefallen zu lassen, daß man ihn in die minderwertige Klasse der Wogel verlegt, und der Beleidigte wandte sich deshalb an den Advolaten Dr. Wachtel, der für ihn die Ehrenbeleidigungsklage einbrachte. Zur Verhandlung konnte jedoch Dr. Wachtel wegen anderweitiger Berufsgeschäfte nicht erscheinen und sandte deshalb seinen Substituten Dr. Fuchs. Bei der Verhandlung wurde als Zeuge Herr Wom vernommen. Schließlich kam ein Ausgleich zu Stande. Wom nahm den Wimpel zurück und erklärte sich bereit, Wolf die Kosten zu bezahlen, womit sich Fuchs für Wachtel einverstanden erklärte, worauf Wom freigesprochen wurde und Wom sich entfernen konnte. Und so ist nun die Naturgeschichte wieder in Ordnung.

Das praktische Leben

Stellt gegenwärtig an Jedermann, mag er nun Industrieller oder Kaufmann, mag er Landwirth oder Handwerker sein, mag er einem wissenschaftlichen oder einem künstlerischen Beruf dienen, ganz andere



Anforderungen, als dies noch vor wenigen Jahrzehnten der Fall war. Die wachsende Konkurrenz auf allen Gebieten, die zunehmende Entwicklung von Handel und Gewerbe, vor Allem aber der mächtige Zugang nach

den großen Städten, haben eine vollkommene Verschiebung aller Verhältnisse des Erwerbslebens herbeigeführt. Neben den technischen Errungenschaften haben unbedingt die Zeitungen wesentlich an diesen unauflösbaren wirtschaftlichen und kulturellen Fortschritten mitgewirkt. Gegenwärtig bieten sich für Jedermann die mannigfachen Berührungspunkte zur Tagespresse. Ebenso wie heutzutage kein Gebildeter mehr ohne seine tägliche Zeitungslektüre denkbar ist, ebenso ist die Presse als Vermittlerin zwischen Angebot und Nachfrage durchaus unentbehrlich. Durch den Anzeigenthil der Blätter wird Beides auf die bequemste, schnellste und billigste Art befriedigt. Trifft dies schon für die Bedürfnisse des täglichen Kleinverkehrs, wie Personal- und Stellengesuche, Kauf-, Pacht-, Mieths-Gesuche und Angebote, Beteiligungs-, Kapital-, Hypotheken-Gesuche und Angebote u. z., so ist die Annonce für den Geschäftsmann, welchem die Ausdehnung seines Absatzgebietes am Herzen liegt, besonders wichtig. Es ist eine bekannte Thatsache, daß die großen Kaufhäuser, die jetzt einen Weltruf haben, ihre Erfolge zum nicht geringsten Theile einer zielbewußten Reklame verdanken. Es kommt aber nicht nur darauf an, daß annoncirt wird, sondern viel mehr noch, wie annoncirt wird, d. h. „in welchen Blättern, wie oft, in welchen Zwischenräumen u. Wie muß die Annonce ausgestattet sein, um zu wirken?“ Das Alles sind technische Fragen, über die man sich, wenn man den Werth der Annonce selbst erproben, sein Geld aber nicht nutzlos wegwerfen will, am zweckmäßigsten bei einer leistungsfähigen Annoncen-Expedition Rath holt, welche den Inserenten über alle beachtenswerthen Punkte informirt. Eine solche in jeder Beziehung zuverlässige Rathhertheilung wird Jedermann bereitwillig in meinem an allen größeren Plätzen des In- und Auslands bestehenden Institut zu Theil, in welchem jeder Auftrag, gleichgiltig ob derselbe klein oder groß ist, dieselbe sorgfältige individuelle Behandlung erfährt.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Berlin (Central-Bureau) — Breslau — Dresden, Altmarkt 5, I. Frankfurt a. M. — Hamburg — Köln a. Rh. — Leipzig — Magdeburg — München Nürnberg — Stuttgart — Wien — Zürich.

Der neue Zeitungs-Katalog und Insertions-Kalender für 1897 ist soeben erschienen!

Das seit 10 Jahren bewährte, in ganz Deutschland verbreitete

Mund- und Zahnwasser
von Zahnarzt **Josef Weidinger** in Linz a. d. Donau,

erwachtigend u. konservirend, Mundreinigungsmittel zu täglichem Gebrauch, ist in Dresden echt zu haben bei Herrn

Camillo Ecke, Dentiste, Baisenhaustr. 15, I. (Café König).

75 Gr. Inhalt. Gebrauchsanweisung und 41 Entschäften von Zahnärzten und Zahnkünstlern beigegeben.

Dr. Scheffer's Rein-Aluminium-Gebisse.

Die Vorräthe dieses herstellenden Zahnarztes habe ich bereits im Januar 1896 in einer wissenschaftlichen Arbeit (Wiener-ungar. Vierteljahrsschrift f. Zahnheilkunde) klargelegt. Meine heutigen Erfahrungen bestätigen unwiderleglich:

„Rein-Aluminium-Gebisse System Dr. Sch. sind der Zahnarzt der Zukunft.“

Dr. Sch.'s Gebisse laugen viel leichter als Kautschukplatten. Klammern oder Federn sind zu ihrer Befestigung nicht nöthig; deshalb eignen sich jeder Mund für diese Gebisse.

Kautschukgebisse, deren schädliche Einwirkung auf die natürlichen Zähne von allen gebildeten Zahnärzten längst anerkannt ist, sollten gar nicht mehr getragen werden.

Dr. Sch.'s Gebisse bewahren sich ausgezeichnet, sie sind der Gesundheit außerordentlich zuträglich. Seit 8 Jahren werden damit die besten Erfolge erzielt.

In Dresden sind diese, vor Nachahmung geschützten Gebisse nur bei mir zu haben.

Zahnarzt Dr. chir. dent. Hamecher, Brauerstraße 28, 2., Telefon I. 608.

Ganz vorzügliches, freisilber, Pianino, Caselbunter 10 Pfd. 5 Mk. Streussand, Tinte, Oesterr. S.

Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Hinzsche Nr. 2 2. Reihe unerer auf 4 % abgestempelten Prioritäten, sowie die laut Bekanntmachung vom 9. März l. J. planmäßig ausgelosten und unter Hinweis auf § 4 des Anleiheplans zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1897 ge-fälligen

60 Stück Schuldscheine

Nr. 2 13 18 64 210 222 259 338 372 377 383 420 465 541 555 581 636 650 682 701 707 710 830 876 877 891 927 937 950 966 971 983 990 1035 1065 1148 1189 1222 1232 1315 1325 1363 1368 1374 1378 1402 1473 1504 1529 1533 1536 1551 1605 1666 1683 1706 1712 1865 1881 1908

vom 2. Januar 1897 an

in Dresden bei der Dresdner Bank und dem Bankhause S. G. Lüder,

in Freiberg bei der Vorschuss-Bank und bei Herren Ludwig und Co.,

in Weissenborn an der Kasse der Gesellschaft zur Einlösung gelangen.

Von unseren Prioritäten ist die ausgeloste Nr. 1562, gefälligst auf den 2. Januar 1896, noch nicht zur Einlösung gelangt, worauf Inhaber zur Vermeidung weiterer Insum-Verluste aufmerksam gemacht wird.

Weissenborn, den 21. Dezember 1896.

Der Vorstand.

Zahn-Arzt Dr. chir. A. Hendrich

Sprechzeit 9-5. 9 Stravestrasse 9. Sonntags 9-1.

Schmerzlose Zahn-Operation in Betäubung. Plombiren, Fülln. Zahnreinigung in allen Systemen. Zahnkrone ohne Gummiplatte. Wichtige Preise. Unbemittelte halbe Preise. Zehnjährige Gesätt. 1

Trauer-Kostüme
Nr. 12., 18., 22.
and oben.
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

„Triumph-Seife“
die beste für Wäsche und Haushalt.

Dresdner Nachrichten. Nr. 1. Seite 17. — Freitag, 1. Januar 1897

Guthmann's
Cosmos-
Seife,
à Stück 25 Pf.

Diese in den weitesten Kreisen so außerordentlich schnell beliebt gewordene Toilette-Seife zeichnet sich durch folgende Vorzüge aus:
Bei äusserst hoher Waschkraft liebliches, nach dem Waschen lange andauerndes Parfüm.
Wird unerschütterlich, weil ganz frei von alkalischen Schärfe und jeglichen chemischen Rückständen oder Säuren.
Grosse Milde bei sparsamstem Verbrauch.
Als Zusatz zu Bädern mit grosstem Vortheil benutzbar, weil belebend und anregend auf die Hauttätigkeit einwirkend, ohne die Haut auszutrocknen.
In Folge der bei dieser Seife angewendeten, von Dr. Luna so warm empfohlenen Ueberfettung macht sich der Fettgehalt der Seife während des Waschens angenehm fühlbar; sie hinterlässt keinerlei Spanngelühl nach dem Waschen, selbst bei empfindlicher Haut.
Ihr feiner, dichter, milder Schaum, verschönt den Teint, giebt der Haut Weiche und Geschmeidigkeit.
Verursacht keine rauhe, rissige Haut und aufgesprungene Hände und schützt gegen infectiöse Hautkrankheiten.

In allen Seifen-, Drogen- und Colonial-
warenhandlungen erhältlich, sowie bei:
T. Louis Guthmann,
Altstadt:
Schloss-Strasse 18,
Prager-Strasse 34.
Neustadt:
Bautzner-Strasse 31.

Akademie
für Zeichnen und Malen von **Ernst O. Simonson,**
Dresden, Lindenaustr. 41, am Lindenauplatz.
Beginn des neuen Kurses am 4. Jan. an. Vorstände: **M. Vietchmann, J. Gochmann, Doc. Th. Zemann, Otto Richter, G. Müller, sowie G. O. Simonson.**
Neu eingerichtet: **Abendkurs für Akt**, für Damen und Herren in getrennten Kreislern.
Sprechstunden täglich von 3 bis 4 Uhr in der Akademie.

Tanz-Lehr-Institut
von **Joseph Gleditzsch, Tänzer an der Königl. Hofoper.**
Institut: **Hotel „grüne Tanne“**, Kantienbrüderstrasse 62. Beginn des 2. Kurses am 4. Januar 1897. Welche Anmeldungen **Sörtereistrasse 41, I.** erbeten.
Schreiber's Tanz-Institut
beginnt seinen nächsten Kursus am 7. Januar 1897.
Anmeldungen werden freundlichst erbeten.
Bertha Schreiber, Landhausstrasse Nr. 13.

Champagner!
Vin de Cabinet Silber per Kiste von 12 1/2 Flaschen Mark 18.
Vin de Cabinet Gold " " " " 121 " " 22
Nachfrage ab Dresden gegen Cash oder Nachnahme.
H. Bachmann, Korn-Mäder & Nisch, Creditur, H. Bachstrasse 21 Dresden.

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN
Unübertroffen
Schönheitsmittel
und zur
Haupthilfe.
Nur echt mit Marke Pfeilring
In den Apotheken und Drogerien.
In Dresden: **10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 Pf.**

Dr. med. Böhm's Institut
Christianstrasse 21, I.
für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und Wasserbehandlung.** Spezial-Anstalt für Rücken-Verkrümmungen und Thuro-Brand'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.
Alle Arten Kurbäder, Kinstendampfbäder und Heissluftbäder. Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- und Fussbäder.
Elektrische Bäder unter ärztl. Kontrolle.
Sprechzeit: **Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm., Sonntags 9-9 Uhr.**
Ausführliche Prospekte gratis. **Telephon 3029, Amt I.**

F. W. Emmrich's
akademische Lehranstalt
für **Zuschneidekunst, Dresden.**
Staatlich anerkannt und unter Oberaufsicht des **H. Z. Ministeriums.**
Der diesjährige Winter-Kursus beginnt am **2. Januar 1897** und findet die Aufnahme neuer Schüler hierzu täglich bis **15. Januar** statt.
Direktion: **F. W. Emmrich, Hofschneider.**
Hiermit zeige ich ergebenst an, dass den **7. Januar 1897** ein neuer Kursus im **Schnittzeichnen und Schneidern** beginnt.

Margarethe Fritzsche,
akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin
für **Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,**
An d. Mauer 3. **See-Strasse, An d. Mauer 3.**

COGNAC
„MACHOLL“
Deutsch-franz. Cognac-Brennerei
ACTIEN-GESELLSCHAFT
MÜNCHEN u. SAINTES BEI COGNAC.

Frau Helene Sommer,
Reitbahnstrasse 2, II.,
rühmlichst bekannt durch ihre weltverbreiteten Lehrbücher: **„Selbstschneidern, Kinderkleidung und Leibwäsche“**, empfiehlt sich zur Aufnahme von Schülerinnen. Besucht von Damen aus den vornehmsten Familien. Schnitt nach Maß u. 1 Rest.

Lederschuhwerk
mit und ohne gelenkige
Holzsohlen
ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.
Galloschen f. Herren,
Paar von 2 M. 50 Pf. an.
Halbschuhe,
Paar von 3 M. 75 Pf. an.

Ernst Zscheile,
Dresden, See-Strasse.

Gustav Zschokwitz,
An der Mauer 4, nahe See-Str.
Metall- und Hautschuhtempel-,
Signalmaterial, Nagelmaschinen
neueste Typen, Socum. v. 1,00 an,
Egelmarken u. verwandte Artikel,
Walzen- und Gekochten-
Blasse, Farben und Linen.
Auch Passendes zu Geschenken.

Ernst Zscheile,
Dresden, See-Strasse.

Gustav Zschokwitz,
An der Mauer 4, nahe See-Str.
Metall- und Hautschuhtempel-,
Signalmaterial, Nagelmaschinen
neueste Typen, Socum. v. 1,00 an,
Egelmarken u. verwandte Artikel,
Walzen- und Gekochten-
Blasse, Farben und Linen.
Auch Passendes zu Geschenken.

Cigarren
billigste Versand-Anstalt.
3 M. à 20 Cts. 13, 16, 18, 20 M.
4 M. à 20 Cts. 23, 25, 26, 27 M.
5 M. à 20 Cts. 28, 30, 32, 35 M.
6 M. à 20 Cts. 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 M. à 20 Cts. 48-60 M.
Rückersendungen gern zu Diensten.

R. Horn, Dresden-A.
Palustrasse 25, I.
Ein älteres
Pferd,
Stoffe, nach Hott-Gießer, bill. zu verkaufen. **Wachwitz Nr. 2.**
Gasmotor,
ca. 3 H.P., gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht, e. entw. ein Trockenschiff u. Werkbänke. Offerten erbeten unter „Z. J. 10“ an **Rudolf Mosse, Dresden.**



Gestatten Sie meine Damen einige Worte!
Solche Anarbeiten, elegante Frisuren, gründliche Haarpflege und Spezialitäten des Damen-Kräfters **Adolph Marth, Bautznerstr. 17, Ecke Weberg.**

Möbel,
Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen,
Schlaf-Sophas,
Zieler-Möbel,
Spiegel,
Stühle,
Restaurant-Möbel
in allen Preisen entspricht zu
Ausstattungen
Neumarkt 13, I.,
neben dem Restaurant **„Bayrische Krone“**,
Voigt,
Möbel-Fabrik.

Gesucht
1 Schleifbank, mehrere Dreh- u. Drehbänke nebst Transmissions-
Maschinen unter A. K. 17 bef.
Rudolf Mosse, Dresden.

Verlag von **Moritz Schäfer** in Leipzig.
Die Schule des
Maschinentechnikers.
Lehrhefte für den Maschinenbau und die nötigen Hilfswissenschaften, mit zahlreichen Konstruktionszeichnungen und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.
Herausgegeben mit dem Lehrern des Technikum Mittweida von **Karl Georg Weitzel,**
Ingenieur, vormals Direktor des Technikum Mittweida.
In ca. 65 Heften à 50 Pfennig.

Die Schule des
Elektrotechnikers.
Lehrhefte für die angewandte Elektrotechnik, mit zahlreichen Konstruktionszeichnungen und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.
Herausgegeben von **Alfred Holz,** Ingenieur u. Direktor des Technikum Mittweida, in Verein mit **H. Vieweger** u. **H. Stapsfeldt,**
Lehrern d. Physik u. Elektrotechnik am Technikum Mittweida.
In 36 Heften à 75 Pfennig.

Die Schule des
Bautechnikers.
Lehrhefte für das Baufach und die nötigen Hilfswissenschaften, mit zahlreichen farblich angelegten Tafeln und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.
Herausgegeben im Verein mit Lehrern an Bau- und anderen technischen Fachschulen von **Franz Stadel,**
Architekt und Lehrer an der Königl. Bauwerkenschule zu Leipzig.
In ca. 100 Heften à 60 Pfennig.

Anschaffungshefte sind von jedem der 3 Werke zu 30 beizüglich 75 Pf. in jeder Buchhandlung zu haben.
Bezug in Heften; kann bei jeder beliebigen Heftnummer beginnen und besorgt jede Buchhandlung.
Bezug in Bänden, sobald solche erschienen: besorgt jede Buchhandlung.
Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.

Dampf-Schwitz-Apparate.
Wenn von einem Arzt gefordert, reichhaltiger Apparat ist in gerundeter heitlicher Beziehung d. vorzuziehen. Die Füße werden durch Aufstellen auf das Krüdergerüst beim Dampfbad zuerst warm, ein Vortheil, der nicht genug zu schätzen ist. Der Lederschuhmantel ist in der Höhe verstellbar, ist für Kinder u. Erwachsene, sowie zu Hause u. im Hotel-Schwitzbädern zu benutzen. Der Apparat ist ortsbeweglich als höchst praktisch anerkannt. Preis des kompletten Apparates 29 Mark. Lampenheizung, sowie Krüdergerüst und Mantel werden auch einzeln, auch Apparate, soweit möglich, teilweise billiger abgegeben. Besucht nach auswärts prompt. **Brochure gratis.**

Hugo Straube,
Dresden,
Grünerstrasse 3, II.
Volldampfbad.
Halbdampfbad.

Erste u. älteste Bettensteuer-Annahme!
S. Singer's Bettfederhaus!
Webergasse 3, links vom Altmarkt,
Filiale: **Neustadt, am Markt 10**
vor der Brücke, Ecke Klosterstrasse.
Nur **50 Pf. per Woche!**
Dafür liefert wie bisher:
1 schönes, volles Deckbett,
1 schönes, volles Kissen oder geringere Qualität:
1 Deckbett, Unterb.,issen.

A. Risse,
1. **Dresdner Luxusperde-Handlung,**
hält zum Verkauf eine große Auswahl gut gefahrener, equaler **Boare Wagenperde** in allen Farben und Größen, sowie mehrere hervorragende **Einspänner** und **Reitperde** bei solidester Preisberechnung. Sämtliche Pferde sind volljährig.
Vorachtungsvoll **Arthur Risse.**

Möbel
Weihnachtsgeschenke solid und billig in großer Auswahl.
Vollständige Ausstattungen stets am Lager.
Constantin Schorcht, Tapeziermstr.,
Grünerstrasse 36, part. u. 1. Et.

Dresdner Nachrichten. Seite 18. Freitag, 1. Januar 1897

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co.

Horn & Dinger.

Dresden, Altmarkt 13.

Aktienkapital 10 Millionen Mark.

Reservefonds 3,15 Millionen Mark.

Unsere Wechselstube kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten, und führt kommissionweise Aufträge zu den constantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Transactionen.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochwohlwollenden Publikum von Dresden und Umgebung hierdurch zur gefälligen Kenntniz, daß ergebenst Unterzeichneter das Restaurant **Stiebitz, Große Schießgasse Nr. 2 und Maximilians-Allee**, künzlich erworben hat und dasselbe von Grund aus neu renovirt, den ersten Weihnachtstags unter der Firma:

Wilhelm Liebig's Echt Bayrische Bierstuben, früher Stiebitz,

eröffnet. Zum Ausschank kommen die großartig schönen Biere der Brauerei „Mönchshof“ in Kulmbach in $\frac{1}{2}$ Liter-Gläsern, dunkel Exportbier der $\frac{1}{2}$ Liter 20 Pfg., helles der $\frac{1}{2}$ Liter 17 Pfg., direkt bezogen.

Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte zu kleinen Preisen.

Da ich jahrelang in einem der größten Bayrischen Bier-Lokale Dresdens als Bierausgeber thätig war, hoffe ich, mir die nöthige Fachkenntniz erworben zu haben, um einem derartigen Geschäft vorzustehen und das mich beehrende Publikum zufrieden zu stellen. Mit der Bitte, mich durch zahlreichen Besuch beehren zu wollen, zeichnet

hochachtungsvoll

Wilhelm Liebig, Inhaber der früher **Stiebitz'schen** Restauration,
Grosse Schießgasse Nr. 2 und Maximilians-Allee.

Telephon 3631.

Maskenball!

Das erste, grösste Theater- und Maskengarderobe-Magazin
von **Math. Klemich**, Dresden, Moritzstr. 1,
empfiehlt sein großes Lager **historisch-getreuer Costumes**
aller Jahrhunderte in **National-, Phantasia- u. kom. Genres.**

Durch meine jährlichen Reisen zum Einkauf nach Paris und Wien bin ich in der Lage, die **neuesten Stoffe** von wunderbarer Schönheit zur Neuanfertigung vorlegen zu können.
Für **Bereine und Gesellschaften** zu Tänzen u. **Costumes nach Maß** in einheimischem Style, bei billiger Preisnotirung.
Kataloge gratis und franko. — Aufträge nach auswärts prompt.

Maja ist ein concentrirter Extrakt aus den im Mai wachsenden Früchten der Rüben, Kirschen und Tomaten, in Verbindung mit heilkräftigen Waldkräutern.
Maja wird als Zusatz zu Bädern oder Waschungen für Kinder sowohl, als auch für Erwachsene und besonders schwächliche und nervöse Personen, Reconvalescenten u. mit **großem Erfolge** angewendet, da der Malpuchs-Extrakt äußerst **wohlthätig und stärkend** auf den menschlichen Organismus einwirkt und besetzt das Nerven- und Muskelsystem **belebt und erfrischt.**
Maja kostet per Flasche 2 Mark und ist in fast allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümerie-Geschäften zu haben. — Man schüttet in ein Waschbecken 1-2 Eßlöffel des Extraktes, in ein Kinder- oder Sitzbad 2-3 Eßlöffel, in ein Wannen-Bad etwa $\frac{1}{4}$ Flasche, so daß sich die Kosten für den Gebrauch von Maja gegenüber den zu verzeichnenden Erfolgen **sehr niedrig** stellen.

Weinhandlung mit Weinstuben
Albert John

(vorher langjähriger Mitarbeiter von Schönrod's Nachf.),
Dresden-A., Töpferstraße 11,
bestens empfohlen.
Fernsprecher 2726. **Warme und kalte Küche.**
Lager von **n. Punsch-Essenzen.**

Weinstuben

mit Wintergarten

Marienstr. 26.

Pa. holl. Austern
10 Stück M. 1,50.
Feinste Küche.
Diners, Soupers.
Gewählte Frühstücks- und Abendkarte.

„Zum Niedermald“

Tanz - Lehr - Institute.

Beginn der neuen Anstalt Tanz und feinem gesellschaftlichen Umgang. 1. „**Stadtpark**“, große Meißnerstr.: Herren Dienstag den 5., Damen Freitag den 8. Januar. 2. „**Hollack's Etablissement**“, Königbrüderstraße: Herren Montag den 18., Damen Donnerstag den 21. Januar. Anfangs Abends 8 Uhr. Werthe Anmeldungen in betref. Instituten oder Rathhausstraße 12 erbeten. **Paul Reineke u. Frau.**
NB. Privatunterricht jederzeit.

Loose

zu der am 4. und 5. Januar stattfindendenziehung **1. Klasse K. S. Landes-Lotterie** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{10}$ empfiehlt die **Kollektion von R. M. Eras**, Grenzstr. 19, 1. St.

Tanz-Unterricht

Colosseum, Alaunstrasse 28.

Dienstag den 5. Januar 1897 beginnt ein neuer Anlauf. Es werden alle **Blind- und Taub-Tänze** gelehrt. Donnerst. 10 Uhr. Anmeldungen nehmen entgegen Herr **Erler**, Roßstr. 10, oder **G. Schür**, Tanzlehrer, Wichstraße 16, part.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Modewaaren-Haus

Kleider-Stoffe

Flanelle

Lama

Barchent

Futter-Stoffe

Möbel-Stoffe

Gardinen

Teppiche

Linoleum

Tisch-, Bett-,

Schlaf-, Stepp-,

Sopha-, Pferde-,

Reise-Decken

Reise-Plaids

Tücher aller Art

für

Jacketts

Mäntel

Kinder-Garderobe

Kostüme

Morgen-Kleider

Blousen

Confections-Stoffe

Röcke

Rockstoffe

Schürzen

Weisse Waaren

Leinene Tischzeuge

Fertige Herren-,

Damen- und

Kinder-Wäsche.

— Elektrische Beleuchtung. — Personen-Aufzug. —

— Ueber 120 Angestellte. —

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Restaurant „Kamerun“, Neu-Rochwitz.
 Unseren geschätzten Gästen, Freunden und Bekannten rufen wir ein fröhliches
„Prosit Neujahr“
 zu und bitten um ferneres geneigtes Wohlwollen.
 Neu-Rochwitz. **Gustav Piesch und Frau.**

Allen unseren lieben Freunden und Bekannten, hochgeehrten Gästen und werthen Kunden bringen wir
beim Jahreswechsel
 unsere aufrichtigsten
Glück- u. Segenswünsche
 dar und verbinden damit die Bitte, Ihr geneigtes Wohlwollen uns auch ferner zu ertheilen.
Gasthaus Neustraße, den 1. Januar 1897.
 Hochachtungsvoll
T. Hänel und Frau.

Allen meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche.
 Zerfowitz, Neujahr 1897.
Friedrich Meisel u. Frau, Albert-Schlösschen.

Zum Jahreswechsel
 wünschen lieben Gästen, Freunden und Nachbarn ein gesundes
 Neujahr
Gustav Sachse u. Frau, Restaurant z. Niederwald, Blätowierstraße 40.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Ernst Berthold u. Frau, Georg Wobsa's Bayrische Bierstuben, Große Brüdergasse 12/14.

Unserer werthen Kundenschaft von Dresden und Umgegend
 die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel!
A. Sammler und Frau, Leinewaren-Geschäft, Dresden, Schefelstraße.

Schützenhaus Wehlen.
 Allen werthen Freunden und Bekannten, sowie geehrten Vereinen und Gesellschaften die
herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel!
 Familie **Maidusch.**

Herzlichsten Glück- und Segenswunsch zum Jahreswechsel
 sendet seiner werthen Kundenschaft
Max Müller, Saltzmeister, und Frau, Plauen-Dresden.

Gasthaus „Heiterer Blick“ in Niederlössnitz.
 Zum Jahreswechsel allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche.
Hugo Günther und Frau.

Herrschaftlicher Gasthof zu Nöthnitz.
Herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel
 unseren werthen Gästen und Kundenschaft.
Emil Keller und Frau.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel 1897

bringt der ergebenst Unterzeichnete allen geehrten Vereinen, Korporationen und Gesellschaften, werthen Gästen und Freunden hiermit dar, welche mir während meiner Thätigkeit als Restaurateur des Gewerbehause ihr Vertrauen durch Abhaltung von Festlichkeiten aller Art angedeihen ließen, mit der gleichzeitigen Bitte, mir dasselbe auch fernerhin in meinem neuen Unternehmen gütigst bewahren zu wollen. Hochmals herzlich dankend, zeichne
 mit größter Hochachtung
August Henner nebst Frau.
 Dresden, am 31. Dezember 1896.

Otto Hoche, Schmiedemeister, Hauptstraße 15,
 sendet seiner werthen Kundenschaft, sowie allen Freunden und Bekannten beim Jahreswechsel die
besten Glückwünsche.
 Gleichzeitig empfehle den geehrten Herrschaften und Wagenbauern meine gute und solide Schmiedearbeit.

Allen werthen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen ein
gesundes und glückliches neues Jahr!
H. Kollatsch und Frau, Pillnitz.

Herzlichsten Glückwunsch
 zum Jahreswechsel seiner werthen Kundenschaft, Gönnern u. Freunden.
H. Hieckmann, Röhrenmeister und Brunnenbauer in Grana bei Dresden.

Allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
 Neujahr 1897.
Theodor Heinrich, Braumeister.

Ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche.
Hermann Freytag und Frau, „Goldener Ring“, Maschstraße 21.

Beim Jahreswechsel
 senden wir unseren lieben Gästen, Kunden, Geschäftsfreunden, Bekannten und Verwandten die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche
 und bitten um ferneres freundliches Wohlwollen.
E. Julius Papperitz und Frau, in u. ausländische Fleisch- u. Wurstwaren, Delicatessen- u. Weinhandlung, Wein- u. Frühstücksstuben, 7 Schefelstraße 7.

Allen werthen Gästen, Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten hierdurch unsere
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Max Stephan, Gastwirth, und Frau, Martin-Lutherstraße Nr. 7.

Gasthof Bieichen.
 Die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche
 zum Jahreswechsel allen unseren lieben Freunden, Gästen und Bekannten.
August Leipert und Frau.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünschen allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten ein recht
glückliches u. frohes Neujahr.
Sermann Görner und Frau, Weinlauben „Rebengold“.

Restaurant Hambrunnstraße 6.
 Herzlich grüßt zum neuen Jahr
 Kirchner seine Gäste,
 Hoff, dass jeder Wunsch wird wahr
 Bis zum nächsten Feste!
Otto Kirchner und Frau.

Allen ihren werthen Gästen, Freunden und Nachbarn wünschen
ein glückliches und gesundes neues Jahr!
Ernst Urban u. Frau.

Gasthof Gohlis.
 Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel
 Ihren werthen Gästen und Freunden senden
May Kühne nebst Frau.

Stadtgut Räcknitz.
 Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre.
Adolf Hantusch und Frau.

Waldfrieden (Lochmühle).
 Unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen
 ein gesundes, glückliches Neujahr!
Ernst Siegel und Frau, Restaurant zum Rathskeller, Strehlen.
 Allen seinen werthen Gästen und Gönnern die
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
A. Körner und Frau.

Seiner werthen Kundenschaft
 sendet hiermit die
besten Wünsche zum neuen Jahre
C. F. Wende nebst Familie.

BelleVue am Berliner Bahnhof.
 Unseren werthen Gästen und Freunden die herzlichsten
 Glückwünsche zum Jahreswechsel von
Bruno Hanisch und Frau.

Zum Jahreswechsel
 bringt werthen Gästen, Freunden und Gönnern die besten Glück- und Segenswünsche, auf frohes Wiedersehen!
die Familie Ahlemann, Gasthaus Buchholz.

Zum Jahreswechsel allen unseren werthen Gästen, Nachbarn, Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche.
Julius Schmidt u. Frau, Dresden, Gabelsbergerstraße 13, Restaurant „Sängerheim“.

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel
 senden allen Gästen, Freunden und Bekannten
Max Scharowitz und Frau, Restauration H. Frobergasse 11, Dresden, den 1. Januar 1897.

„Thormeyer's“ Windmühlenberg.
 Unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten
ein glückliches Neujahr!
Albert und Gertha Thormeyer, Windmühlstraße 3.

No. 1. **Wesche & Co. Buch- u. Papierhandlung, Dresden, Neujahr 1897**

Gasthof „Zum alten Kloster“, Leubnitz.

Die besten Glück- und Segenswünsche
an Freunde und Bekannte zum Jahreswechsel senden
R. Seidel und Frau.

Ein glückliches und gesundes Neujahr

wünscht allen seinen Gästen, Freunden und Gönnern
Karl Winkler und Frau,
Kümmelschänke Omschwitz,
den 1. Januar 1897.

Allen ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten
senden beim Jahreswechsel die

herzlichsten Glückwünsche

P. Liebig u. Frau,
Friedrichsburg.

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

sendet seinen Freunden und Bekannten
E. Wehle und Familie,
Restaurant Zöllnerstr. 35.

Gasthof Niedersieditz.

Ein glückliches neues Jahr

wünschen allen ihren werthen Gästen, Nachbarn, Freun-
den und Bekannten
C. Beil und Frau.

Gasthof zum Erbgericht, Niederpoyritz.

Allen unseren lieben Gästen, Freunden
und Bekannten wünschen ein recht

glückliches und gesundes neues Jahr.

**Rich. Knobloch
und Frau.**

Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Be-
kannnten wünschen wir ein

glückliches neues Jahr.

August Hempel nebst Frau,
Gasthof goldne Weintraube,
Niederlöbnitz.

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr
senden

Josef Dittrich und Frau,
Eiskellerei Cotta.

Gasthof Coschütz.

Allen meinen werthen Gästen, Freunden, Bekannten und
Gönnern zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.
Herm. Kippenhahn nebst Familie.

Zum Jahreswechsel

gratulieren ihrer werthen Kundschaft sowie
Freunden und Gönnern

Bruno Senewald und Frau.

Allen ihren werthen Kunden und Freunden wünschen ein
glückliches Neujahr

Karl Krutzsch,
Schneidermeister,
nebst Frau.

Zum Jahreswechsel

wünschen allen ihren werthen Gästen, Nachbarn und Be-
kannnten ein

glückliches neues Jahr.

Herrmann Vetter, Restaurateur,
nebst Frau,
Kleine Plauenschegasse 8.

Zum Jahreswechsel

senden die besten Glück- und Segenswünsche
ihren werthen Gästen und Bekannten

Schankwirt B. Wittig und Frau,
Schäferstraße 52.

Unsere werthen Gäste, Gönner und Freunde wünschen
von ganzem Herzen ein

gesundes und glückliches neues Jahr.

**August Groba
und Frau,**
Schneidstr., Eise Umlandstraße.

Allen seinen werthen Gästen, Freunden und
Bekannteten die

herzlichsten Glückwünsche

zum neuen Jahre.

**Karl Herfter,
„Lothringer Hof“,**
Lothringerstr.

Ein recht frohes und gesundes Neujahr

wünschen wir von Herzen allen unseren werthen Gästen, Gön-
nern, Freunden und Bekannten

**August Opitz und Frau,
Goldene Krone, Strehlen.**

Die aufrichtigsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

bringen allen ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten

Carl Hein und Frau,
Restaurant

Marientstraße 1 u. Antonplatz.

Gasthof Weistropp.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel senden allen werthen Gästen, Freunden
und Bekannten

Rob. Branzke und Frau.

Allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünscht ein

glückliches neues Jahr!

verw. **Wobar,**
Gasthaus Stadt Planen,
Kleine Plauenschegasse 13.

Unsere lieben Gäste, Freunden und
Bekannteten ein

gesundes fröhliches Neujahr!

Heinrich Langbein und Frau,
Centralgüterbahnhof.

Allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten beim Jahreswechsel

die herzlichsten Glück- u. Segens-
wünsche.

Familie **Köhler,**
Gasthof Wölfnitz.

Zum Jahreswechsel

wünschen wir allen unseren werthen Gästen, Freunden und Be-
kannnten hierdurch ein

glückliches Neujahr!

Löbtau, am 1. Januar 1897.

Hochachtungsvoll
Heinrich Schäfer nebst Familie.
Schäfer's Stablissement.

Allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen zum Jahreswechsel ein

glückliches und gesundes neues Jahr.

Joseph Scheloske,
Schneidermeister,
und Frau,

Kleine Plauenschegasse 48.

Restaurant König Albert-Hafen.

Oberlichen Glückwunsch allen Freunden und Bekannten
beim Jahreswechsel.

Hochachtungsvoll **Gebauer** nebst Frau.

Ihren werthen Gästen und Kundschaft senden die

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

August Tausche nebst Frau,
Sebnitzerstraße 15.

Zum Jahreswechsel

senden die herzlichsten Glück- und Segenswünsche ihren
werthen Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten

Eduard Hänsel u. Frau, Bahnhof Cossebaude.

Bürger-Garten, Löbtau.

Allen unsern werthen Nachbarn, Gästen, Gönnern u. Freunden
bringen zum Jahreswechsel die besten

Glück- und Segenswünsche

Franz Kamrad und Frau,
Alfred Baum, Geschäftsführer.

Ein gesundes und glückliches neues Jahr

wünschen ihren werthen Gästen, Kundschaft und Bekannten

F. Eichler und Frau,
Restaurant Weintraube, Ammonstraße 92.

Allen unseren werthen Kunden, Freunden und Be-
kannnten wünschen wir ein

glückliches, frohes Neujahr!

Brauerei **Gorbis,** den 1. Januar 1897.
M. Leutritz und Frau.

Zum Jahreswechsel

die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

allen meinen werthen Gästen und Freunden.

F. Rühmann,
Frankenbräu,
König-Johannstrasse.

Seinen lieben Geschäftsfreunden und guten Be-
kannnten sendet hiermit beim

Jahreswechsel

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

3. St. Dresden, den 1. Januar 1897.
Herm. Emil Lindner
aus Deltitzsch.

Herzlicher Glückwunsch.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Nachbarn zum Jahreswechsel

die besten Wünsche,

mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.

Dresden, den 1. Januar 1897.

Alex. Uhlig und Frau,
Restaurant „Zur goldenen Quelle“.

Allen unseren werthen Gästen die

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Ernst Hintersdorf und Frau.

Unsere lieben Freunden und Bekannten wünschen ein

recht gesundes, glückliches neues Jahr!

Niederpoyritz, den 1. Januar 1897.

Theodor Lorenz und Frau.

Harkort'sche Bergwerke und chemische Fabriken zu Schwelm u. Harkorten (Actien-Gesellschaft).

Am Verfolg unserer Bekanntmachung vom 9. Januar ex. fordern wir hierdurch auf Grund des Generalversammlungs-Bechlusses vom 20. Dezember 1895 die Besitzer der

conv. Stamm-Actien unserer Gesellschaft

auf, ihre Actien nebst Talons und doppeltem Nummern-Verzeichniß

bis zum 5. Januar 1897

bei der Direction in Gotha oder dem Verkaufsbureau Jacob Landau in Berlin W., Wilhelmstr., zum Austausch von je drei Stück conv. Stamm-Actien à 100 M. gegen eine Stamm-Prioritäts-Actie à 100 M. einzutauschen.

Die Auslösung der als Stamm-Prioritäts-Actien abgestempelten Stücke nebst neuen Talons und Dividenden Scheinen erfolgt sofort nach Ablauf des Jahres, d. i. vom 13. Januar 1897 ab, in der Reihenfolge der Eingänge.

Werden Actienbeträge eingeliefert, welche nicht durch 3 theilbar sind, so werden gemäß des Beschlusses der General-Versammlung die überschüssenden Beträge mit anderen Stamm-Actien je drei zu einer Actie zusammengelegt und diese als Stamm-Prioritäts-Actie abgestempelt. Die e befindlich dann im Mittheilung derjenigen Actiönäre, deren Actien zu der zusammengelegt sind, nach Verhältnis des ursprünglichen Actien-Betrages der Vertheilung. — Diese Actie wird auf Verlangen auch nur eines Theilhabers vom Vorstande der Gesellschaft durch einen vereideten Notar veräußert und der Erlös unter die theilhabenden Actiönäre nach ihrem Anttheilsverhältnis vertheilt. — Erfolgt ein solcher Auftrag nicht und verfügen die Actiönäre auch nicht übereinstimmend anders über die Actie, so ist der Vorstand der Gesellschaft berechtigt, dieselbe für die Vertheilung zu hinterlegen.

Actien, die nicht bis zu dem obengenannten Termine eingeliefert sind, werden durch einmalige Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern für kraftlos erklärt und wird zugleich für je drei solcher Actien eine der nach obigen zurückbehaltenen Actien als Stamm-Prioritäts-Actie abgestempelt und für die künftigen Actiönäre hinterlegt. — Die für kraftlos erklärten Actien gewähren kein Stimmrecht und kein Dividenden-Recht, sondern nur das Recht auf Abhebung der Erlös-Actie.

Gotha, den 10. Dezember 1896.

Der Vorstand.

Vömlcke. ppa. Wirminghaus.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe in Dresden

bietet nachstehende ausgeklagte Forderungen zum Verkauf aus.

Name	Art	Preis
Hbl, Eduard, Mechaniker, Rütchenstraße 62, und August Dönnitz, Metallgießerei, 1893 Rosener Straße 36		105,96
Böhmer, Arthur, Architekt, früher in Dresden		759,67
Coan, Max, Uhrm., Johannesstraße 38		171,25
Dorr, Hermann, Bergarbeiter, Delitzsch l. Ergsch.		27,70
Droßler, Paul, Kaufmann, Berlin, Oranienburgerstr. 52		82,-
Dümmler, Julius, Schmitz, Niederkaufm. u. s.		88,42
Chemtrant, Edwin, Rechner, an der Kreuzkirche 8, l.		75,45
Fischer, Heinrich, Stellungsmeister in Copitz, und Gustav Werner, Baugewerke in Dresden		514,20
Friedrich, H. A., Baumf. u. Blauen, Bismarckstraße 39		226,-
Geißler, Moritz Arthur, Privatpreceptor		35,15
Göhre, Carl, Schleifeder, Schmiedeb. bei Dresden		2605,35
Goldstein, geb. Böhmer, Hedwig, Nebothen u. Landtagsabgeordneter Chemn., Weidau l. Sa.		1085,-
Graichen, Gustav, Cigarrenfabrikant, Großschloßdorf		97,15
Großschloß, Alena Robert, Chemik., Vogelsch. 37		49,92
Großschloß, R. G., Lithograph		75,23
Großschloß, C. F., Schm., Architekt, Dürerstraße 110		1073,25
Dönnitz, siehe Hbl.		
Keller, Oswald, Cigarrenfabrikant in Chemn.		253,60
Köhler, Karl, Wirtschaftsb. u. Kleinfabrikant		17,40
Keller, Friedrich, Telegraphenbetriebsausf. u. s., Lößnitzstraße 42, part.		59,35
Kunze, Willibrod, elektrotechnisches Geschäft, Theresienstraße 16		632,26
Leuf, Amalie, Grobhandl.		17,90
Löfche, Hermann, Materialist in Reichenau		104,-
Marr, C. Hermann, Maurer, große Ritzgasse 2, l.		12,31
Meier, Wilhelm, Buchhalter, Dresden, früher Stadt Rom		78,92
Mossmann, Th., elektrotechnisches Geschäft, Larnowitz		71,42
Mühlberg, C. Julius, Verich.-Inspektor, Rütchenstraße 48, 2		8,-
Neumann, August, Architekt, Dresden		704,05
Noack, Christiane, Curstette u. s., Dresden		30,-
Petermann, Friedrich, Hausbesitzer, Rudowisch 28		29,90
Malchke, Hermann, Rechner, Leipzig, Georgenstraße 12		182,10
Möber, H. Ferd., Händler, Reigigergasse 35, pt.		25,01
Möbel, Paul, Rechner, Botenhausstraße 48, l.		227,68
Mugor, Carl, Dresden, Rütchenstraße 60, pt.		80,62
Sammel, Ernst, Baugewerke, Blauen l. Dr., Rütchenstr. 1		277,80
Scheithauer, Wilhelm, Wäntschneider, Delitzsch 18 (Erg.)		37,70
Schmidt, Carl, Oberfleiner, früher Blauen l. Wtl.		90,49
Stubendorfer, Carl, Architekt, Oppelstraße 21, 3.		572,15
Telen, Paul, Agent, Holbeinstraße 40, pt.		11,23
Werner, Gustav, Baugewerke, siehe Fischer.		
Zimmer, Franz, Restaurateur, Leipzig, Südstraße 24		17,- 1,91

Dieseren werden in unserem Incoffo-Bureau, Webergasse 28, l., entgegengenommen.

Die Gesamtverwaltung.

O. Willenbrock.

Überall erhältlich
Old Judge
Beste amerikanische
Cigarette

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis u. Quecksilberkrankheit von Dr. G. G. G. in Dresden, Ritter, vorm. Oberarzt. Dies auch im Biographischen Verzeichnis hervorragender Ärzte empfohlen. Die Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Linderung auf milde Weise aus dem Körper nieder auszuschleusen. Gegen Einbindung von 600 wird das Buch von Alexander Beyer's Buchhandlung in Dresden-Alt., Neustadtstraße 27, frei überall hin versandt.

Den Herren Rauchern dürfte wohl kaum etwas Besseres und Preiswertheres zu empfehlen sein, als meine nachstehend verzeichnete — geistlich geschützte — Eigentums-Markte:

„Bussano“.

Die Cigarette „Bussano“ wird in 5 verschied. Qualitäten aus allerfeinstem Material von nur bewährten, besten Arbeitskräften hergestellt und erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.

Preis-Courant des „Bussano“-Sortiments:

„Bussano“, Reina Victoria, per 100 Stk. 50, 1/20 Stk. 2,50
„Bussano“, Delicioso, „ „ 60, 1/20 „ 3,00
„Bussano“, Presidentes, „ „ 80, 1/20 „ 4,00
„Bussano“, Franciscanos, „ „ 100, 1/20 „ 5,00
„Bussano“, Reg. Especial, „ „ 120, 1/20 „ 6,00

Proben: Per Sorte 10 St., zus. 50 St., kosten M. 4,10.

Farben nach Wunsch: dunkel, mittel oder hell.

Bei Abnahme von 1/20 Stk. (100 Stück) an 5% Rabatt. Nach ausdrückl. unter Nachnahme, von 20 M. an kaufbar.

E. Busse

Dresden, König-Johann-Strasse 6
Ecke Webergasse
(Verandstelle).

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 15
(Hotel de France).
Glogau in Schles.
Am Markt 18.

J. G. Rätze,

Schloßstraße Nr. 32,
dem Königl. Schloß gegenüber.

Leinen u. Baumwollwaaren

fertige Wäsche, Bettfedern,
Braut- und Kinderausstattungen
in jeder Ausführung.

Genaue Kosten-Berechnungen bereitwillig.

Niederlage der Leinentweberei von
J. G. Rätze, Cunewalde.

Reichs-Patent-Amtlich geschützt sind:
LIQUEUR NACH ART EHMEN-DIPLOM
DES KÖLN 1890

Benedictiner und Karthäuser

Anerkannt beste Fabrikate.
Ausschließlich empfohlen.

F. W. Oldenburger Nachf.
Inhaber: Aug. Groskurth
HANNOVER.

Preise halb so theuer als die
französischen Liqueure.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Weise & Monski, Hal'e a. S.

3 Haken Berlin, Dambura, Brüssel, Venedig.
Fabrik für Pumpen aller Art.

Spezialität:
Duplex-Dampfpumpen
für alle Zwecke u. Leistungen
Grosses Vorrathslager.

Telegr.-Adr.: Wellens-Hallestraße.

Nerven

und Nervenkrankheiten als Folgen Ver-
stärkter Nervenreizung, Insufficienz Nerven-
leitung und excessive Reizbarkeit. Haben,
sowie chron. intermitt. und wechsell. Nerven-
krankheiten, behandelt und vollständig
beruhigen. Grundsätze der psychischen Heilung des Nerven
von
Max Lindner, Dresden, Strahlenstr. 31 D., vorm. Reichhof.
Sprechzeit: Vorm. 8-9, Nachm. 1-3 Uhr. Prospekt gratis E. franko.

Am 1. Januar 1897 in Kraft tretendes Gesetz!
Geben erklären und in jeder Buchhandlung vorrätig:
Das Reisegeschäft u. Wandergewerbe.
Eine gemeinverständliche Erläuterung der neuesten Bestimmungen
des § 44 der Gewerbeordnung nebst Ausführungs-Bestimm-
ungen. Von C. Gerhard, Amtsrichter. Preis 60 Pf. Verlag
Dönicke & Tiedler, Dresden, Grunertstraße 15

Zur Wahl:

Pianos

von
Bechstein,
Faurich,
Franke,
Grottrian-
Helfferich-
Schulz,
Irmier,
Vogel & Sohn.

vorrätig im

Piano-Magazin

F. Ries

Seestraße 21
(Kaufhaus).

Pianino,

gebr., wie neu erhalt., 325 M.,
antikes tafelförmiges Piano
empfehl. E. D. Menzer,
Frauenstraße 11, 2. Etage.
Edle Neuware.

1 schönes, alldentsches
complexes
Schlaf-Zimmer
billig zu verkaufen
Neumarkt 13, 3. Et.

Asthma-

Leidensgefährten theile ich aus
Dankbarkeit gern unentgeltlich
ein Mittel mit, welches sofort
Linderung schafft und alle seit
langen Jahren angewendeten,
theueren Mittel überflüssig.
Wilh. Fütterer,
Zwickau, Braunschweig.

Man achte auf
die Schutzmarke!

Maria- zeller Magen- Tropfen,

empfohlen als
Volks-
u. Hausmittel,
a) Trache 80 St., Doppel-
flache 100 St., Central-
Verband durch Apotheker
Carl Brady, Apotheke
am „König von Na-
marn“, Wien I., Riechi-
markt, vormals Apotheke
zum „Schubengel“, Stre-
cher, Wahren.

Man bittet die Zahn-
marke und Unterschrift
zu beachten.

Die Mariazeller
Magentropfen sind nicht
zu haben in Dresden:
Mehringers, von Wein-
Strelmann, Kronenapoth.,
Apoth. am „Storch“, Rgl.
Hofapothek, Georgenthor,
Gartenapoth., Adlerapoth.,
Amenapoth., Engelapoth.,
Johannesapoth., Marien-
apothek., Savonapothek.
G. Rhan, Hofapothek.,
Schwanapoth., Carolapoth.,
theke, Löwenapoth., Colo-
montapothek., Glasapoth.,
St. Paulapoth., Dres-
den-Cotta: Sonnenapo-
thek., Lübau: Apoth. R.
Zimmermann, Bräun-
dorf: Apoth. G. Beger,
Frauenstein: Apoth. H.
Dietel, Köhnen: Apoth.
Max W. Meyer, Köhnen-
broda: Apoth. H. Jagen.
Königsberg-Königsberg:
Apoth. H. v. Hermann,
Königsberg: Schloßapothek.,
Königsberg: Apoth. O. Gers-
hardt, Mohren: Apoth.
H. Wolff, Oberwiesenthal:
Apoth. O. Gers-
hardt, Lößnitz: Apo-
theker H. Richter, Vill-
nitz: Königl. Hofapothek.,
Vogelschloß: Apoth. O.
Gersch, Rabenau: Apoth.
G. Georgi, Schellen-
berg: Schloßapothek.,
Strehlen: Apotheker G.
Scheller, Striepen: Hals-
tenapothek.

Vorrichtung: 1/2 Liter,
Zinnröhre, Corlander-
lampe, Fenchellampe, Anis-
lampe, Nuchel, Sandel-
holz, Calamuswurzel, Zit-
terwurzel, Entenwurzel,
Rhabarber, von jedem 100,
Wiegelt 500 — 750g.

Alle diese Spezies wer-
den grob zerhackt und 8
Tage hindurch in 700 gr
Wässrigen Weingeist bei
steterm Umrühren digerirt
(ausgelassen) und sodann
filtrirt.

Schleife, nur aus Speereisener
u. Bleich fabrizirt

Brot- u. Ränderwaaren:

Cordonsbrot, 1/2 Pfund 1,10 M.,
Solani 1/2 Pfund 1,10 M., Baum-
schweizer Reismehl 1/2 Pfund 1 M.,
H. Cottbuser Reismehl 1/2 Pfund
60 u. 80 Pf., Schinkenmehl 1/2
1 M., Brodmaschinen, Hamb-
schmitt, 1/2 Pfund, 1/2 Pfund,
1/2 Pfund, 1/2 Pfund, empfiehlt u.
versendet franco gegen Nachnahme
Herrn. Kohn, Cottbus,
Sandbergstraße 17.

Reinliche, schmeck-
hafte, gesunde
Waffeln, Kuchen,
Lebkuchen, Ausbacken, Quark
(und alle anderen Backen), ver-
altete Aufgebäcknisse, Knoblauch-
kuchen, Wunden, Größelkuchen,
Blutwurm u. and. Gewürze,
Jahn- u. Thronenmittel, Polvere
berühmt ohne Schneiden hat
schmerzlos u. sicher nach eigener
Methode P. Semerkal, Al-
tenstraße 3, Niederbörsen bei
Dresden. — Durchschnitt von
9-11 Uhr, außer Wittwochen.

Gener's Nervenwasser, vor-
züglich überall eingeführt
à 1/2 Liter 50 Pf., zu haben bei:
George Baumann, Brauerstraße;
Franz Hembel, Rhl., Rütchen-
straße 5; R. Bachmann, Wettiner-
straße 55; Paul Streubel, Wils-
drufferstraße 12; Hans Waldau,
Wilsdrufferstraße 48; E. W. Bont,
Botenhausstraße 21; Schmidt
& Groß, Hauptstraße, General-
Deput für Dresden.

Dresdner Nachrichten
Nr. 1.
Seite 28. — Freitag, 1. Januar 1897

Dem Glück die Hand.

Mein Freund, Wittwer, Ant. Wer J. ist Willens, sich wieder zu verheirathen. Derselbe betreibt ein angenehmes, flottendes Geschäft und bietet dadurch einer künftigen tugendhaften Zukunft. Auch ist selbiger noch sehr jugendlich u. gesundvoll. Charakter. Geheime Damen, im Besitz wenn auch nur eines beiderseitigen Vermögens, welche diesem Glückseligen schenken, werden erachtet, ihre werthen Adressen mit **N. W. 88** lagernd Postamt 9, Nörlichstraße, zu senden. Anonym zwecklos.

Ein Wittwer, Vademstr. Ant. Wer J. von gut Charakter, in guten Verhältnissen, mit einem Kind von 5 J., sucht die Bekanntschaft eines Mädchens od. Witwe ohne Kinder, in der J. häuslich u. wirtschaftl. m. etwas Vermögen, bebaut.

Verheirathung.

Werbe Off. unter N. Q. 833 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Spritlack-Fabriken.

Eine Copal-Schrotmühle ist billig zu verkaufen. Anträge erbeten unter N. M. 829 in die Exp. d. Bl.

Ungar. Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfehl. vom Jah.

ungar. Rothwein

Alter 80, 100 und 150 Pf.

Gummischuh-Lack

bei **Carl Tiedemann**

Königlicher Hoflieferant, Marienstr. 10, Amalienstr. 18, Heinrichstr. (Stadt Görlitz).



Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 12.

Ein wahrer Schatz

Die alle an Schwächen kranken Leidende ist das berühmte Werk:

Dr. Kelan's

Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Jede es Jeder der an denartigen Krankheiten leidet, Tausende verdanken denselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch den Verlag-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung. In Dresden vorräthig in der Buchhandlung von

C. E. Dietze,
18 Wilsdrufferstr. 18.

Grüne Seringe

zum Praten täglich frisch.

Richard Schädlich,

8 Zahngasse 8.

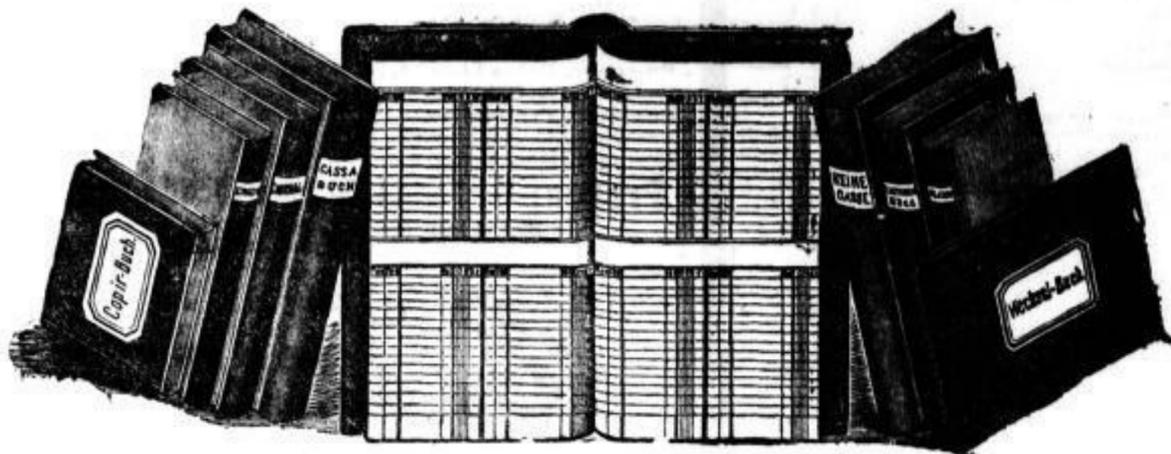
Nerven-Kranke

erhalten die beste Hilfe durch

Dr. med. Prützenreuter, Wilsdrufferstr. 39, 3.

Geschäftsbücher

eigenes Fabrikat.



Zur Herstellung unserer Geschäftsbücher verwenden wir nur gute, reine Papiere von schöner Farbe und vorzüglicher Qualität. Dieselben haben einen dauerhaften Einband, und sind Miniatur und Druck sauber und geschmackvoll ausgeführt.

Die verschiedenen vorräthigen Sorten Geschäftsbücher sind: Octavformat 16 1/2 x 10 Ctm., Quartformat 20 x 16 Ctm., Schmalformat 33 1/2 x 10 Ctm., Kurzfolio 34 x 14 Ctm., Hochfolio 43 x 17 Ctm., Folioformat 36 x 22 Ctm., Bischoffformat 38 x 23 Ctm., Kleinmedianformat 42 x 36 Ctm.

Die Einbände sind broschirt gebunden, Halbmolesquin-Einband und Ganzmolesquin-Einband. Die verschiedenen Miniaturen sind mit einfachen blauen Querlinien, Contobücher-Miniatur mit einfachen Gasse-Markierungen mit und ohne Richtungslinien für Ziffern, Contobücher-Miniatur mit doppelten Gasse-Markierungen mit und ohne Richtungslinien für Ziffern, Gasse- und Hauptbücher haben den bekannten Kopfdruck, Hauptbücher Debet und Credit auf 2 Seiten vertheilt, sowie solche Debet und Credit auf einer Seite. Hauptbücher haben je nach Format in Größen gemischte Conten; Eintel-, Halb- und Drittel-Conten sind mit und ohne Register vorräthig. Gasse-Bücher sind foliirt und machen wir für doppelte Buchführung auf diejenigen mit 3 Gasse-Markierungen aufmerksam. Die übrigen Contobücher sind unfoliirt, foliirt oder paginirt, auch mit und ohne Register am Lager. Wechsel-Copirbücher mit bekannter Miniatur und Vordruck praktisch eingetheilt.

Copirbücher mit gutem Copirpapier und herauslegbarem Register, 500 Blatt 1 M. 25 Pf., 1000 Blatt 2 M. 25 Pf.

Copirbücher mit extrafeinem, aber dünnerem und scharf lamirt. Copirpapier, 1000 Blatt mit herauslegbarem Register 3 M. 50 Pf.

Copirpressen, nur gutes, dauerhaftes Fabrikat, St. 8 M., 9 M., 10 M., 19 M. u. 27 M.

Regenhardt's tägl. Notizbuch f. Comptoir für 1897
Stück 85 Pf.

Regenhardt's Pultmappe für 1897, unentbehrlich für jeden Geschäftsmann, Stück 1 M. 40 Pf.

Universal-Scripturen - Sammelmappen
Stück 1 M. und 3 M. 75 Pf.

Bibliorhapes (Selbstbinder f. Rechnungen, Facturen und Briefe) Stück 1 M. 25 Pf. und 2 M. 25 Pf.

Falzmappen Stück 20 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 75 Pf. und 90 Pf.

Abreisskalender für 1897, geschmackvoll ausgeführt, Stück 20 Pf. und 30 Pf.

Rechnungsformulare, Sechstel-Bogenformat, 100 Stück 30 Pf., Viertel-Bogenformat, 100 Stück 35 Pf., halbe Bogenformat 100 Stück 70 Pf.

Wechselformulare, 100 Stück 35 Pf., 50 Pf. und 80 Pf.

Briefwaagen, Stück 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 3 M. 75 Pf. und 8 M.

Druck-Aufträge auf Accidenz-Arbeiten

werden in geschmackvoller, sauberer Ausführung zu billigsten Preisen in unserer eigenen Druckerei in kürzester Zeit hergestellt.

J. Bargou Söhne,

54 Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.

Maschinenbau-Anstalt

sucht Theilarbeiten für Hobelmaschine 1,500 x 570 für Blaubant 2,000 Drhm., Leitspindelband und Schmiebefeu. Offert. erb. u. A. W. 241 an den „Invalidentag“ Dresden.

Arcuzi. Piano

sehr preiswerth zu verkaufen

bei Ulrich, Wilsdrufferstr. 26, 1.

Brilliantbroche m. 20 Brillanten, 1 Rubin bill. zu verk. Am See 31, 6. l.

Ausgeschirre,

2 Paar, fast neu, sollen billig

verkauft werden Dresden-Alst.,

Blauerstr. 42, 1. links.

Vorzügl. kreuzförmiges

Piano.

wundervolle Tonfälle, be-

rühmter Fabrik, ist zuverk. billig zu verkaufen Altmarkt Nr. 3, 5. Etage.

Dresdner Nachrichten. Seite 24. Freitag, 1. Januar 1897.

Bürger Garten

Löbtau.
Am Neujahrstag
Großer Neujahr-Ball.
Von 6-7 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen und
Mittler 30 Pf.
Eintritt 10 Pf. Militär frei.
Mit zahlreichem Wein bittend, zeichnet hochachtungsvoll
Franz Kamprad.

Meinhold's Säle.

Heute zum Neujahrstage
Grosse Ballmusik.
Anfang 5 Uhr.
O. Ball.

Goldne Krone,
Strehlen.

Heute zum Neujahrstage von 4 Uhr an
ein solennes Tänczchen.
Hochachtungsvoll A. Opitz.

**Etablissement
Schusterhaus.**

Heute zum Neujahrstag
Großer öffentlicher Ball.
Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll S. Krüsch.
Gasthof Niedersiedlitz.
Heute Nacht zum Neujahr
feine Ballmusik.
Aufsichtsvoll G. Witt.

Bellevue, Am Berliner
Bahnhof.

Heute grosse Ballmusik,
von 1-7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll Bruno Gausich.

Centralhalle

Heute
grosse Ballmusik.
Von 1-7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll G. Keller.

Gambrinus-Säle,

Löbtaustraße 52.
Heute große Ballmusik, v. 1-7 Uhr Tanzverein,
worauf ergebenst einladet Hochachtungsvoll
A. Hess.
(NB. Ausgabe der Passe-partouts.)

Diana-Saal.

Heute Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll G. L. Frank, Besitzer.

Felsenkeller.

Heute am Neujahrstag
Große Ballmusik.
Aufsichtsvoll G. Weichelt.
H. Bockbier. H. Bockbier.

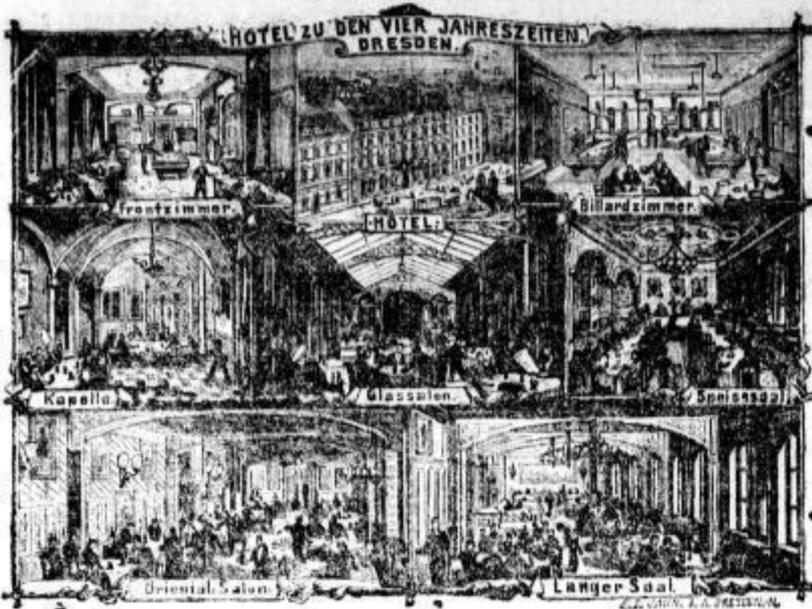
Trianon.

Heute Ballmusik.
Von 4-7 Uhr
Tanzverein.
Die Verwaltung.

**Großes
Restaurant**
große
und kleine
Säle
für allerlei
Festlichkeiten.

65 Zimmer
und Salons!
**Vereins-
Zimmer.**

Das ganze
Etablissement ist
elektrisch
erleuchtet!
Central-
Heizung!



„Hotel Vier Jahreszeiten“, Wilhelm Heinze.

Biere
allerersten
Ranges,
als:
Pilsener,
1. Aktien-Br.,
Bitter,
Augustiner,
Maibier,
Wendebier,
Culmbach,
Reichsbräu,
Lager.

Feine Weine
in allen Preislagen.

**Allrenommt.
Küde**
nach österr. u
franz. Art.

Grüne Wiese, GRUNA,

zunächst dem K. Gr. Garten.

Heute Sonntag Neujahrstag

II. grosses Militär-Concert,

ausgeführt v. d. Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12
unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors W. Baum.
Anfang 7 Uhr.
Nur gültigen Besuch bietet Oscar Lämmel.

Wiegner's Restaurant

Mittagstisch mit Suppe 50 und 60 Pfg.
17 Scheffelstrasse 17.

Täglich gr. Concert

der Original Italien. Concerttruppe „Pertasio“.
Neue Besetzung.
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Sonntag 4 Uhr.

Eisbahnen:

Lennéstrasse - Bürgerwiese.

Heute
Zwei große Concerte.
11-1 Uhr und 2-4 Uhr.

Grossartige elektrische Beleuchtung.
Aufsichtsvoll
Die Fischer-Tunng.

Sächs. Prinz, Striesen.

Heute Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein.
F. Töpfer.

Hollack's Etablissement.

Heute,
sowie jeden Sonntag und Freitag
Bürgerlich. Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Contretanz Abds. 7 Uhr u. Abds. 9 Uhr.

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen mit Contre,
worauf ergebenst einladet G. Keller.

Eldorado.

Heute grosser öffentlicher Ball.
Schöne Musik (Jäger). Anfang 4 Uhr.
Tanzverein. Hochachtungsvoll Gustav Krüsch.

Restaurant H. Freund,

16 gr. Frohngasse 16
(2. Haus vom Gewandhaus).
Tägl. grosses Concert
der Damen-Kapelle „Saxonia“.
H. Reichelstr. 20 Pf., H. Neuhewiger Lager 15 Pf.

Herzlichen Dank

sagen die Gausväter der beiden hiesigen Perbergen zur
Heimath für die freundliche Unterstützung auf die vor
Weihnachten veröffentlichte Bitte. Die Freude, die an
dem frischen Gesang der schönen Weihnachtslieder und
den heiteren Gesichtern ihren Ausdruck fand, war gross.

Vortrag

über:
„Die socialen Zustände des christlichen Volkes vor
der Wiederkunft Christi im Lichte der heil. Schrift“
Jacobi 5, 1-11
Sonntag den 3. Januar Abends 7/7 Uhr und Donnerstag
den 7. Januar Abends 8 Uhr
in der beliebigen Kapelle Probelstraße Nr. 12.
G. Bergmann.

Prof. Dr. Fritz Schultze's

4 Vorträge für Damen und Herren in der Aula
der Königl. Technischen Hochschule 1897.
Die Philosophie Friedrich Nietzsches's,
psychologisch und kritisch dargestellt.
1. Vortrag, Dienstag den 12. Januar: Nietzsches's Leben, Werke
und Wesen.
2. Vortrag, Dienstag den 19. Januar: Nietzsches's geistiger
Entwicklungsengang.
3. Vortrag, Dienstag den 26. Januar: Nietzsches's System in
psychologisch-kritischer Darstellung. Erster Theil.
4. Vortrag, Dienstag den 2. Februar: Nietzsches's System in
psychologisch-kritischer Darstellung. Fortsetzung
und Schluss.
Anfang jedes Vortrags Abends 8 Uhr. Nach Beginn
des Vortrags ist der Eintritt in den Saal nicht mehr gestattet.
Gesamtkarten für alle 4 Vorträge zu 6 Mk. in der
Königl. Buchhandlung, Wernig & Schumann, Schloß-
straße 32; Einzelkarten zu 2 Mk. Abends an der Kasse.

Weihnachts-Ausstellung

in
Castan's Panoptikum,
Friedrichstr. (Stadt-Waldschloßchen).
Christus-Kind.
Die heilige Familie.
Gulliver bei den Liliputanern.
Weihnachtsmann mit den unartigen Kindern.
Die Androiden von A. Dros.
Das Weltwunder: Graphophon, Musik-Aufführung.
Eintritt 50 Pf. Kinder u. Militär vom Feldwebel abwärts 25 Pf.
(Vereinsbillets haben Günstigkeit.)

Neu! Edison-Salon! Neu!

Nach vielen Versuchen ist es gelungen, die Wirkungen
der Prof. Röntgens X-Strahlen
Jedermann vor das Auge zu bringen. Der einzige,
in der Automaten-Ausstellung
Tivoli, untere Säle,
aufgestellte X-Strahlen-Automat
zeigt Jedem die Knochen seiner Hand, das Geld im Porte-
monnaie, Schlüssel im Nähtchen u. s. w.
Kein Scherz-Apparat.
Wirkliche Verwendung Prof. Röntgens
wunderbarer Entdeckung.

Kötzschenbroda

Hotel Culmbacher Hof

empfehle seine gut gehaltenen Gesellschaftszimmer und Säle,
5-60 Personen fassend, einer geneigten Beachtung.
A. Döbler.
3 Stück hochtrag. Kübe, ganz
nahe zum Raden, verk. Gut
Nr. 1 in Seibtschen bei Schön-
feld-Weichenheim.
Ein Fohlen,
3/4 Jahr alt, ist zu verkaufen in
Seibtschen Nr. 1.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 1. M. Seite 28. Freitag, 1. Januar 1897

Richter's Restaurant.

Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein
gesundes, glückliches neues Jahr.
Grüna. **Emil Richter u. Frau.**

Werthen Kunden, Freunden und Verwandten
herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel.
R. Demnitz u. Frau.

Die besten Wünsche
zum Jahreswechsel
senden unserer werthen Kundenschaft.
Emil Pässler und Frau,
Dresden-Neustadt, Iferrstraße 9.

Unsere werthen Gäste, Freunden und Bekannten senden
zum Jahreswechsel
die besten Wünsche.
F. W. Albrecht und Frau,
Striesen, „Pechhütte“.

Gasthof Stetzsch.
Zum Jahreswechsel senden wir allen unseren werthen Gästen, Freunden und Gönnern die besten Glück- und Segenswünsche.
H. Hauser nebst Frau.

Allen Ihren werthen Gästen, Freunden und Bekann-
ten wünscht ein
glückliches frohes Neujahr.
Familie Töpfer,
Sächsischer Prinz, Striesen.

Allen Ihren werthen Gästen und Gönnern wünschen ein
glückliches, frohes Neujahr!
Hermann Vogt u. Frau,
Reizigerstraße 51.

Allen Freunden und Bekannten die besten
Glück- und Segenswünsche zum Jahres-
wechsel senden
Karl Naundorf und Frau,
Stadt Kirchberg.

Werthen Freunden, Nachbarn und Gönnern ein
fröhliches,
gesundes neues Jahr!
„Hotel Forsthans“
E. Angermann und Frau.

Allen ihren werthen Kunden, Freunden
und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
Louis Schaarschmidt Schuhmachermstr.,
nebst Frau und Sohn.

Unsere lieben Kunden, Freunden und Bekannten ein
Prosit Neujahr!
H. Baum und Frau,
Haupt-Niederlage der Kunstmühle Pragschwitz
und Bullergeschäft, Pillnickerstraße 47.

Werthen Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Franz Thiele, Dachdeckerstr., und Frau,
Drehgasse 4.

Zum Jahreswechsel
bringen wir werthen Kunden, Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!
Josef Günther und Frau,
Schneider für Damen, Webergasse 22, II.

Die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
B. Rössler und Frau,
Restaurant Neptun,
Wachebleichstraße.

Gasthof Reich.

Allen unseren werthen Gästen, Kunden, Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr.
Wilhelm Thomas und Frau.

Allen meinen lieben Gästen, Freunden
und Bekannten zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche.
Familie Stiebitz,
Rathskeller Plauen.

Werthen Gästen, Freunden und Be-
kannnten
die herzlichsten Glück- und
Segenswünsche
zum Jahreswechsel.
W. Engel und Frau.
Bahnhofs-Hotel Weicentlein, am 1. Januar 1897.

Allen meinen hochgeehrten Kunden, Nachbarn und
Freunden die
herzlichsten Glück- und
Segenswünsche
zum Jahreswechsel.
P. Bernet,
Butter- und Käsehandlung,
Weberg. 12, Ecke Turigasse,
Dresden, 1. Januar 1897.

Unsere lieben Gäste, Nachbarn und Bekannten ein
fröhliches Neujahr!
G. Bauer nebst Frau,
Restaurant Ostbahnstrasse 17.

Die besten
Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel
senden Ihren Gästen und Bekannten
Ferd. Poppitz und Frau,
Alaunstrasse Nr. 35.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die
besten Wünsche
beim Jahreswechsel.
Robert Gäbler und Frau,
Fleischermeister.

Unsere geehrten Kundenschaft, Freunden und Verwandten wün-
schen wir ein
glückliches neues Jahr.
Otto Muche und Frau,
Bierhandlung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten von
nah und fern wünscht
ein **glückliches neues Jahr**
Familie Fritzsch,
Dresden-Neustadt,
Frankstraße Lindengarten.

Froh Neujahr!
Allen unseren werthen Gästen, Nachbarn, Freunden und
Bekanntem von Nah und Fern wünschen wir ein recht
glückliches und gesundes Neujahr.
Wachwitz, Dampfschiff-Restaurant.
Eduard Göttsch und Frau.

Gasthof Niederwartha.

Die herzlichsten
Glückwünsche zum Jahreswechsel
senden unseren werthen Gästen und Bekannten
Oswald Glemann nebst Frau.

Zur Jahreswende erlauben sich den uns
beehrenden Herrschaften, Gönnern, Freunden
und Bekannten die
aufrichtigsten Glückwünsche
zu entbieten.
**Kurhaus Kleinzschachwitz-
Zschieren.**
Robert Pahlitzsch und Frau.

Zum Jahreswechsel
bringt keiner werthen Kundenschaft, lieben Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche.
J. Mees, Königl. Sächs.
Hof-Zeitungsmeister.

Unsere werthen Gäste und Geschäftsfreunde zum
neuen Jahre
die besten Glück- und Segenswünsche.
Karl Dressler und Frau,
Gasth. z. Schweizerkeller,
Winkelmannstraße 3.

Allen unseren werthen Gästen, Freunden und Nachbarn die
herzlichsten Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel.
Wilhelm Zachmann und Frau,
Restaurant „West-End“,
Kohlshütterstr. 2 (am Plauenschen Platz).

Allen meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern wünscht
ein recht gesundes und
glückliches Neujahr
Carl Reichelt,
Krausl. Viehwirtschaftler u. Besitzer der ungar.
Wehl- u. Gemüsehandlung, Nr. Schickgasse 1.

Die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel
Ihren lieben Kunden, Freunden und Bekannten.
Grüna.
Hermann Richter und Frau.

Allen unseren werthen Gästen, Nachbarn, Freunden und
Bekanntem
**die herzlichsten Glück- und Segens-
wünsche zum neuen Jahre**
mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.
M. Böhme und Frau,
„Altsächsische Schänke“,
Wettinerstrasse 35/37.

Ihren werthen Kunden und Geschäftsfreunden von Nah und
Fern wünschen ein
gesundes glückliches Neujahr
Moritz Nitzsche nebst Frau,
Schiffabrik, am See 9, 1.

Allen ihren sehr werthen Kunden, Freunden und Verwandten
wünschen zum Jahreswechsel ein
glückliches und frohes Neujahr!
Wilhelm Winkler, Schneidermeister,
nebst Frau.

Allen werthen Gästen und Bekann-
**den die herzlichsten Glück- und Segens-
wünsche zum neuen Jahre.**
Ernst Krusch,
Restaurant Ostbahnstrasse 1.

Allen ihren werthen Gästen, Nachbarn und Bekannten bringt
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche
der
Familie Dressler,
Restaurant Grünestrasse 3.
Hamburg. Pianinos
Allen werthen Gästen auf die
dem Wege ein **Prosit Neujahr!**
Skandinavisk Hotel.
b. 380 W. an. Harmoniums
b. 125 W. an zu Verkauf u. Wiede-
Schöne, Johannisstraße 19, 2

Dresdner Nachrichten.
No. 1.
Seite 29. — Freitag, 1. Januar 1897

Schütte, Gustav, Schneidermeister, gr. Brüdergasse 6 und 8.
Scharie, Otto, Restaurant u. Café, Amalienstraße 4 und 6.
Schmidt, D. und Frau, Möbelgeschäfte, Ferdinandstraße 11, 2.
Schnadt, Wilhelm, nebst Frau, Restaurant zum „Eisbaue“, Friedrichstraße 19.
Schilmpert, Hugo, nebst Frau, Gasthaus zum „Echt“, Trachenberg-Dresden.
Stelzner, G. A., Schlossermeister, nebst Frau, Jordanstraße 17.
Stenzel, H., Bierhändler, nebst Frau, Schiffschiffstraße 3.
Siriegler, Emil, Klempnermeister, nebst Frau, Striechenerstraße 23.
Stolz, Friedr. Wilhelm, I. Ja. Friedr. Wlb. Stolz & Co.
Stegmann, Arno, Edelsteinhändler, Freibergplatz 18.
Sterl, Friedr. Ernst, nebst Tochter, Ludwigs-Nichtstraße 17.
Stephani, D. Th., Altkaffee, Vitzthumsstraße 14, 1.

Springer, Eduard, Colporteur, Sophienstraße 3, Stadt-Café.
Seyfert, Hermann, Schriftmaler und Radirant, Mittelstraße 12.
Spiegler, J., nebst Frau, „Alt-Galmacher“, Solokstraße 24.
Schumann, Mich., nebst Familie, Weißentafel, Bolterstraße 24.
Schmeisser, August, Tischlermeister, Riechelsstraße 1.
Scheller, Frau Commerzienrath, Glasstraße 4, part.
Schmidt, Hermann, Fleischermeister, Ehrlichstraße 2, Hauptmarktstraße Friedr. Schilling, August, nebst Frau, Schülerstraße 11.
Teich, D., Restaurant, Kömerstraße.
Trinks, Otto, Restaurateur, nebst Frau, Postenstraße 60.
Thiele, Karl, nebst Familie, Kampffstraße 4.
Tröger, Conrad, Bäckermeister, nebst Frau, Chemnitzstraße 8.
Thomas, Emil, nebst Familie, Restaurant, Berlinerstraße 76.

Teich, Gust., nebst Frau, Schneidermeister, Götzstraße 11, 2.
Trache, Adolt, Tischlermeister, nebst Familie.
Tränkner, D., Dachdeckermeister, Grannachstraße 17.
Ulrich, Moritz, nebst Frau, Restaurant, Trompetenstraße 5.
Ullrich, Jul., Wwe., Kgl. Postleferant, Seelstraße 9.
Uhlz, Anton, nebst Frau, Restaurant, Stemblog 1.
Unbehann, Bernhard, nebst Frau, Corleisstraße, Baumstraße 5.
Vollrath, Gustav, Fleischermeister, nebst Frau, Nähtgasse 11.
Voigt, H., Weinhandlung, An der Martin-Lutherstraße.
Vogel, W., nebst Frau, Gasthaus „Zum Palmbaum“, Freibergstraße.
Villers, von, Dr. med., Alexander, Parthenstraße 7, 1.

Voges, C. A., Möbelfabrik, Bragerstraße 31.
Weber, Adert, Böttchermeister, Großenbühlstraße 33.
Wietzschel, Gustav, Fleischer, nebst Frau, Seebühlstraße 7.
Wüstner, Otto, nebst Frau, Gasthaus „Stadt Meissen“, Webergasse.
Winkler, G. A., Restaurateur, nebst Frau, Neißestraße 31.
Wilhelm, Ernst, Bäckermeister, Suttentropstraße 24.
Werndt, Th., Bahnfürstler, Neißebühlstraße 8, 1.
Winkler, Heinrich, nebst Frau, Restaurant, Brönnigke 1.
Wildenhain, G., Schneidermeister, nebst Frau, Auguststraße 4, 3.
Wendt, Fritz, in Firma Oswald Rier, Aux Caves de France.
Wenzke, Richard, Kupf. u. Bildh. Meister, Neißestraße 5, 2.
Wiegand, Wlb., Porzellanmaler, Gumnitzstraße 12.

Winkler, Hermann, nebst Frau, Witzhandlung, Johanna 15 u. Marktstraße.
Werner, Kohlehandlung, Neißestraße 11, 2.
Wilk, Jac., Fabrikant, Neißestraße 11, 2.
Weinhold, F. und Frau, Remise bei Dresden.
Wielisch und Frau, Centralbar, für Gastwirthschaft, gr. Brüdergasse 15, 1.
Zobel & Rehm, Wlb. u. Gellingshandlung, Schreibebrücke 10.
Zschöckel, August, Postleferant, Webergasse.
Zumpe, Karl Hermann, Fleischermeister, Seelstraße.
Zschau, Hermann, Eisen- und Stahlwarenhandlung, Trompetenstraße 10.
Zeibig, Bruno, Buchbinder, Schulstraße 20.
Zeh, Robert, Commissionär, Bürgerstraße 8B.
Zschippang, nebst Frau, Hotel „Zährnting“, Friedrichstraße 15, 1.
Zschille, Siehegott, nebst Kindern, Dresden-Zwischen.

Wilhelm Liebig's echt Bayr. Bierstuben, früher Stiebitz, Grosse Schiessgasse Nr. 2 und Maximilians-Allee.

Zum Jahreswechsel allen werthen Gästen, lieben Freunden und Nachbarn die

herzlichsten Glück- und Segenswünsche

mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Liebig, nebst Gerhard Grundmann und Frau, Grosse Schiessgasse Nr. 2 und Maximilians-Allee.

Wilhelm Liebig's echt Bayr. Bierstuben, früher Stiebitz.

Resener Nachrichten, Nr. 1, Seite 31, Greif, 1. Januar 1897

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben, König-Johannstraße 11.

Allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.
Dresden, Neujahr 1897. Gebrüder Bergander.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Geschäftsfreunden bringen wir beim bevorstehenden Jahreswechsel unsere herzlichsten

Glück- und Segenswünsche.

Dresden, Neujahr 1897.

Max Herrfurth nebst Frau, Messerfabrik und Dampfholzhleiferei, große Brüdergasse 13.

Allen unseren Freunden und werthen Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Rich. Eiehler und Frau, „Veranstaltung“ Cafébande.

Beim Jahreswechsel

senden allen Ihren werthen Gästen, Hochbarn, Gönnern und Angehörigen die besten Wünsche!
Heinrich Guhr und Frau, Angermann's Restaurant, Obererstraße 10.

Die besten Glück- u. Segenswünsche senden zum Jahreswechsel Ihren Freunden und Kunden

Willh. Gasch und Frau, Rosenstraße 13.

Gasthof Wachwitz, Königs Weinberg.

Zum Jahreswechsel bringen allen unseren lieben Gästen, Gönnern und Freunden die herzlichsten Glück- und Segenswünsche mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.
Theodor Koch und Frau, Die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel

senden
Herm. Porstmann und Frau, Restaurateur, Ede Grunauer- u. Circusstraße.

Zum Jahreswechsel gratulieren

Otto Scheibe und Frau, Feldschlößchen.

Stassenjchraut
 zu kaufen gesucht. Off. unter N. R. 834 Exp. d. Bl.

Kutschgeschirre
 zu kaufen ges. Off. u. Preisangabe u. N. 81011 Exp. d. Bl.

Sophas, Wotr. Bethl. Köstler-Waren.
 Wegen Einpaar der Neuen Bodenmiete anherit billig. Freie Bahngasse 13, 1. Et.

Selt. Gelegenheitskauf!
Rover, tauchlos, Umhänge- halber Sportbillig zu verkaufen. Reichenhansstr. 28, pt.

Münchener Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.L. 3495.
Hôtel und Singspielhalle.
Heute grosses
Fest-Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.
Hochachtungsvoll A. Krause (früher Geopolak).
Mit Karte für mehr in 1. Klasse gelegener Saalraum zur
Vermeidung von Festlichkeiten aller Art.

Geselliger Verein ehemal. 139.
Christbesprechung, Mittwoch den 6. Jan. 1897,
Anfang 5 Uhr.
im Vereinslokal, Schöfeca 21, Restaurant „Zum Brunnen“.
Namenkarten obliegen. Herzlich willkommen.
Generalversammlung den 11. Januar 1897. Ertheilen
den Mitgliedern Bericht. P. D.

Hotel Duttler

Strehlen.
Von 4 Uhr an
Elite-Ball.
Nur die neuesten Tänze.

Modritz-Höhe.

Heute zum Neujahr Tanzvergnügen,
à Tour 5 Pf.
Gleichzeitig senden hiermit ihren besten Wünschen, Nachbarn,
Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche.
Hochachtungsvoll H. Franke nebst Frau.

Hammer's Hotel.

Heute
zum Neujahr
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Moris Becker.

TIVOLI.

Heute zum Neujahrstag öffentliche
Ballmusik
bis 1 Uhr. Von 1 bis 7 Uhr Tanzverein.

Elysium, Räcknitz.

Heute zum Neujahr feine Ballmusik.
Hochachtungsvoll W. Altsch.

Zeldschlößchen.

Heute
öffentlicher Familien-Abend.
Anfang 1 Uhr.
Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Edison-Salon.

Kinematograph Lumière.
(Lebende Photographie.)
Tivoli — Wettinerstr. 12 — untere Säle.
Eintritt 50 Pf. Reservierte Plätze 1 Mt. Kinder die Hälfte.
Gänzlich neues Programm.
Vorführungen täglich von 2 1/2 bis 10 Uhr Abends selbstständig.
Sonntags von 11 bis 1 1/2 und 3 bis 11 Uhr Abends.
Photographien, Mikroskope, Musik- und Schall-Apparate bei
freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.
Das geehrte Publikum wird ausdrücklich darauf
aufmerksam gemacht, daß alle die hier aufgestellten Ap-
parate diejenigen sind, welche sich bei der besten Aus-
stattung für Kunst und Handwerk 1896 befanden.

Heute Eröffnung (1. Januar bis 6. Januar) im
Hotel „Münchener Hof“,
Kreuzstraße Nr. 21, 1. Etage,
der 16. großen, mit Verloofung verbundenen
Ausstellung



(hochinteressant, sehenswerth)
feiner Garzer Kanarienhäube, seltener sprechender Papagei, exotischer und einheimischer
Vogel, Vogelkäse, Käfer, Schmetterlinge, Muscheln, Mineralien, Utensilien zur Bucht und
zum Vogelschutz dienend. Ferner ein noch nirgends ausgestellter, nur hier gesichteter und gelesener
sprechender Kanarienhäube,
liebepfeifende Dompfaffen (Gimpel), sowie hochinteressante, sehr seltene **stehende Haude.**
Als besonders eindrucksvolles Objekt mit lebenden Seethieren und **Pflanzen**
Seewasser-Aquarien,
dem Berliner gleich, in eindrucksvoller **Feisen-Grotte.**
Geöffnet Morgens 8 bis Abends 8 Uhr, Sonntag v. 11 Uhr an. — Eintritt à Person 30 Pf.,
Kinder 10 Pf. **Loose** (aeltere) à Stück 50 Pf. an der Kasse.
Brochure über Pflege der Kanarienvögel bei Besuch gratis.
Der Verein für Kanarienzucht, Vogelschutz und Pflege.
H. Hromada, Vorsitzender.

Vom 1. bis mit 6. Januar 1897 findet in
Helbig's Etablissement
die von den bedeutendsten Züchtern des In- und Auslandes zahlreich besuchte



Ausstellung

feiner Canarien und Exoten etc.

Haupt. Besonders hervorzuheben sind:
1. Die große exotische Abtheilung mit ihren werthvollen sprechenden, singenden u. liebespfefenden
Papageien, sowie allerhand seltenen Strebvögel.
2. Die in einer solchen Vollkommenheit hier überhaupt noch nicht gesehene exotische Storch-
und Phänix-Abtheilung. Diese Abtheilung enthält Exemplare, die in Deutschland noch
nicht zur Ausstellung gebracht worden sind.
3. Die hervorragende Kollektion Holländischer Gestalt-Canarien vom Holländer Canarienzüchter-
Verein in Wien.
4. Die bei allen Ausstellungsbesuchern so beliebten liebespfefenden Dompfaffen.
5. Eine großartige Muschel- und Schmetterlings-Sammlung, sowie endlich
6. Eine herrlich angelegte Winterlandschaft u. s. w.
Eintritt an der Kasse 40 Pfg.
An allen durch grüne Plakate kenntlichen Verkaufsstellen sind Zoos für
unser Ausstellung zu haben.
Die Ausstellungs-Direktion des Vereins Canaria I.

Gewerbehau.

Mit dem heutigen Tage ist vom Vorstande des Gewerbevereins die Verwaltung des Gewerbe-
hauses in meine Hände gelegt worden. Es wird nunmehr mein eifriges Bestreben sein, das in mich gesetzte Ver-
trauen nach jeder Richtung hin zu rechtfertigen und den vorzüglichsten Ruf dieses allbekannten Elite-Etablissements
unserer lieben Stadt Dresden mit Sorgfalt weiter zu pflegen und aufrecht zu erhalten. Insbesondere werden
nur echte bayerische Biere (Kulmbacher aus der ältesten, renommierten Exportbier-Brauerei von
G. Sandler), sowie echt böhmisches Bier (Bürgerl. Brauhaus Witten), und vorzüglichstes hiesiges Lagerbier
(Blauenischer Lagerbier), H. Weine der ersten Firmen (Schönrock's Nachfolger, H. O. Weise, Sander & Fischer,
zu civilen Preisen wohlgepflegt zum Anschauung gelangen, auf tadellose Küche werde ich sorgsam mein
Augenmerk richten, und die Bedienung wird eine flinke, höfliche und aufmerksame sein.
Spätungsfreundlich stehe ich daher in meinem neuen Wirkungskreis mit der an die geehrte Bürgererschaft
Dresdens gerichteten Bitte, das meinem Vorgänger, Herrn Traiteur A. Henner geschenkte Vertrauen auf mich
übertragen zu wollen und durch zahlreichen Zuspruch mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen.
Mit herzlichem Neujahr-Gruss zeichnet
in größter Hochachtung

Dresden, am 1. Januar 1897.
Paul Art,
früher Besitzer des Hotels „Stadt Prag“.

3. Allgemeine Geflügel-Ausstellung

von
Geflügelzüchter-Verein
Kloßsche und Umgegend
vom 3. bis 6. Januar 1897
im Gasthof zum Schänkhübel.

Albert - Schlösschen,

Oberlössnitz-Radebeul.
Heute Freitag den 1. Januar 1897 (Neujahrstag)
Grosses Concert
vom Zitherklub „Dresden-Neustadt“,
Leitung: Herr Albert Fleck, unter gefälliger Mitwirkung des
besten Gesangschorworts und Charakterkomikers Herrn
Richard Mecker aus Dresden.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Hochachtungsvoll F. Meitel.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 1. Seite 32. Freitag, 1. Januar 1897.

PROSPECT

betreffend

Nominal Mark 1,250,000 Aktien

der

Schlesischen Cellulose- und Papier-Fabriken, Aktiengesellschaft

in Cunnersdorf.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schlesische Cellulose- und Papier-Fabriken, Aktiengesellschaft**, wurde laut notarieller Verhandlung vom 20. November 1896 mit dem Sitz in Cunnersdorf, Regierungsbezirk Posen, und einem Grundkapital von M. 1,000,000.—, eingeteilt in 1000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien von je 1000 Mark, auf unbeschränkte Dauer errichtet und am 21. Dezember 1896 in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts zu Hirschberg eingetragen.

Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und Fortbetrieb des früher unter der Firma **Schlesische Cellulose- und Papier-Fabriken, Gesellschaft** mit beschränkter Haftung in Cunnersdorf i. Schl. von dieser Gesellschaft zu Cunnersdorf und Lomnitz betriebenen Fabrikgeschäfts, sowie überhaupt der Betrieb von Geschäften der Cellulose- und Papier-Industrie und die Vertheilung an gewerblichen Unternehmungen, welche zu den vorgedachten Zwecken in Beziehung stehen. — Die Gesellschaft ist auch berechtigt, ihren Geschäftsbetrieb durch Erwerb anderweitiger Etablissements derselben Branche zu erweitern.

Die **Breslauer Disconto-Bank** in Breslau und die Firma **Abraham Schlesinger** in Hirschberg und Berlin haben durch Kaufvertrag vom 16. November 1896 das gesamte Vermögen der Schlesischen Cellulose- und Papier-Fabriken, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, darunter sämtliche dieser Gesellschaft gehörigen, zu Cunnersdorf und Lomnitz, Regierungsbezirk Posen, gelegenen, zur Cellulose- und Papierfabrikation dienenden Grundstücke und Fabrikanlagen nebst sämtlichem Zubehör, Maschinen und Vorräthen, den lebenden und toten Inventar, den Kassen-Effekten und Wechseln, sowie die sonstigen Vorkasse und die Passiva, nach dem Stande vom 31. Juni 1896, für den Kaufpreis von M. 1,300,000.— erworben, in Anrechnung auf denselben eine Hypothek von M. 300,000.— übernommen und ihre sämtlichen Rechte und Pflichten aus dem gedachten Vertrage auf die Aktiengesellschaft übertragen, so daß der Betrieb vom 1. Juli 1896 ab für Rechnung der Aktiengesellschaft geht. Als Entgelt für diese Einlage wurden den Einbringern 1045 Stück als hierdurch vollgezahlt geltende Aktien der Gesellschaft mit M. 1,045,000.— und restliche M. 4000.—, die Vollzahlung der übrigen Gründer auf 4 Stück Aktien, in bar gewährt.

Die Gesellschaft hat die vorgenannte auf der Fabrik in Cunnersdorf zur ersten Stelle laufende Hypothek von M. 300,000.—, verzinslich mit 4 1/2 %, bis zum 1. Juli 1898 unfähigbar, übernommen.

Auf einer zu dieser Fabrik später zugekauften, zu landwirtschaftlicher Benutzung verwaisteten, über 13 ha großen Parzelle hat sich ferner eine Hypothek von M. 12,000.—, verzinslich zu 4 1/2 %, die zum 1. Mai 1897 fällig ist.

Zum Zwecke der Bewerthung der der Gesellschaft überlassenen Objekte hat vor der Gründung eine Abschätzung durch die gerichtlich vereideten Sachverständigen **Maurer- und Zimmermeister W. Giesler** in Hirschberg, **Maurermeister Hermann Kohl** in Lomnitz, sowie durch den Ingenieur **Eugen Hüller**, Wittinhaber der Spezialfabrik für Einrichtung von Papier- und Cellulose-Fabriken **H. Hüller** in Bambrunn, und den Baumeister **W. Anzorge** in Hirschberg stattgefunden. Hierbei sind die mit M. 948,450.35 infestierten Immobilien und

Maschinen auf M. 1,535,532.16 geschätzt worden, während die restlichen Activa M. 401,510.65 zusammen M. 1,937,072.81 betragen.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 7. September 1896, eingetragen am 8. Oktober 1896, wurde zwecks Erweiterung der Papierfabrik des Fabrikleiters **Fritz Jung** in Egelzdorf bei Reichenberg am Saale für den Preis von M. 150,000.— und zwecks Verstärkung der Betriebsmittel das Grundkapital um M. 250,000.—, eingeteilt in 250 Stück auf den Inhaber lautende Aktien von je M. 1000.— erhöht, so daß das Kapital jetzt M. 1,250,000.— nominal beträgt. Die durchgeführte Erhöhung ist am 20. Oktober 1896 in das Handelsregister eingetragen. Die Aktien sind unter fortlaufender Nummer ausgefertigt und mit der unterschriebenen Namensunterschrift eines Mitgliedes des Vorstandes und eines Mitgliedes des Aufsichtsraths versehen. Die neuen Aktien, welche von den Besitzern der alten Aktien zum Vorzuge, bezüglich der Kosten für Stempel und Druck übernommen worden sind, nehmen vom 1. Juli 1896 ab an der Dividende theil und sind auch im Uebrigen den alten Aktien gleichberechtigt. Jede Aktie gewährt in der Generalversammlung eine Stimme.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres; das erste Geschäftsjahr endigte mit dem 30. Juni 1896.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt bei der **Gesellschaftskasse** in Cunnersdorf, dem **Banque Abraham Schlesinger** in Hirschberg und Berlin, der **Breslauer Disconto-Bank** in Breslau und Berlin und deren Filialen in Gleiwitz und Ratibor.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger, sowie in noch mindestens einer Berliner Zeitung.

Der Reingewinn wird wie folgt verwendet:

1. Dem Reservefonds werden, so lange derselbe den zehnten Theil des Aktienkapitals nicht übersteigt, mindestens 5% zugeführt;
2. Jedem erhalten der Vorstand, sowie die Angestellten der Gesellschaft die ihnen nach Maßgabe der mit ihnen geschlossenen Verträge zuzehende Tantieme, eventuell solche nach dem Ermessen des Aufsichtsraths;
3. demnach erhält der Aufsichtsrath eine Tantieme von 6%;
4. der alsdann verbleibende Gesamtrest wird, soweit nicht eine besondere Abweisung oder Bildung eines besonderen Reservefonds außer dem vorstehend zu 1. erwähnten beschlossen ist, als Dividende unter die Aktionäre vertheilt.

Activa. Bilanz vom 30. Juni 1896. Passiva.

Activa	Passiva
In Gesamt-Anlage umfassend	Aktien-Kapital 1,050,000
Cellulose-Fabrik Cunnersdorf	Reserve-Fonds 22,261 53
und Papier-Fabriken Cunnersdorf und Lomnitz:	Arbeiter-Unterstützungs-Fonds 308 40
Grund und Boden 20,769 —	Hypotheken 300,000
Wasserwerk 8,987 08	Gewinn und Verlust 159,023 17
Gebäude 428,925 70	
Maschinen 666,896 18	
Verdampfungs-Anlage 27,567 74	
Eisenbahn-Anlage 20,577 43	
	1,173,601 13
Werkzeug und Utensilien 19,681 73	
Cellulose 6,143 56	
Papier 13,550 08	
Rohmaterialien (darunter Holz-Mark 101,622.78) 145,061 72	
Feuerungsmaterialien 1,291 67	
Unterhaltungsmaterial 61,614 25	
Kasse 2,280 03	
Wechsel 25,274 81	
Sconto-Corrent 5,512 55	
	77,028 41
	1,531,593 10

Gewinn und Verlust.

Debet.	Stamm vom 30. Juni 1896.	Credit.
Rohmaterialien 695,688.00		Gewinn-Vortrag 4,849 35
Feuerung 75,722.16		Portofolien 1,394,953 43
Unterhaltung 15,194.95		
Löhne 224,285.22	1,210,779 61	
Handlungs-Kosten 150,577 76		
Gewinn-Saldo 159,023 17		
welcher wie folgt verwendet wurde:		
Ab-schreibungen 60,953.64		
Reservefonds (5%) 62,714.50		
von M. 93,510.18) 4,675 50		
Tantiemen 12,747 42		
Arb-Unterstütz.-Fonds 1,000 —		
7% Dividende 73,500 —		
Vortrag auf neue Rechnung 6,493.61		
	159,023 17	
	1,369,802 78	1,369,802 78

Der Abzug war während des ganzen ersten Geschäftsjahres ein Vortag; der Gesamtgewinn betrug M. 1,394,953.43 gegen M. 1,029,589.08 im Vorjahre, und konnte so, obwohl die Preise für Cellulose und Papier gegen das Vorjahr keine Besserung erfahren hatten, ein Bruttogewinn von M. 159,023.17 gegen M. 123,065.65 im Vorjahre erzielt werden.

Die **Cellulosefabrik in Cunnersdorf**, verbunden mit einem Dampfhammerwerk und einer eigenen Eisenbahn-Anlage im Anschluß an die Staatsbahn, sowie die **Papierfabriken in Cunnersdorf, Lomnitz und Egelzdorf** beschäftigen 450 Arbeiter. Die Erzeugung beträgt pro Tag 300 Centner Saft-Cellulose und 200-300 Centner bessere Sorten Badpapier.

Der in den einzelnen Fabriken gebräuchte Grund und Boden hat folgende Ausdehnung:

Papier- und Cellulosefabrik in Cunnersdorf 28 ha 58 a 80 qm = ca. 111,7 Morgen
Papierfabrik Lomnitz i. R. 26 a 6 qm = ca. 12,75 Morgen
Papierfabrik Egelzdorf 10 a 25 qm = ca. 4,01 Morgen

Der am 25. Juni d. J. stattgehabte Brand der Lomnitzer Papierfabrik hat auf die Papierfabrikation nicht besonders tödend gewirkt, da die Gesellschaft die freigebliebenen Cellulose zu angemessenen Preisen verkaufte und andererseits einen Theil der eingegangenen Papier-Aufträge in einer benachbarten Fabrik ausführen lassen konnte. Der entstandene Schaden ist durch die Versicherungssumme voll gedeckt worden. Der Wiederaufbau wird bis Ende des Jahres durchgeführt sein und die Leistungsfähigkeit der Fabrik in jeder Weise erhöht.

Die neuerrichtete **Papierfabrik in Egelzdorf** ist durch den Gemeindevorstand von Egelzdorf und von Steine, Kreis Posen, den vereideten Sachverständigen **Maumeister G. Berger** in Lauban, sowie den Fabrikanten **A. Schloßbauer**, Wittinhaber der Spezialfabrik für Einrichtung von Papier- und Cellulosefabriken **H. Hüller** in Bambrunn abgeschätzt. Hierbei ist der Werth der Immobilien und Maschinen (einschließlich Wasserkraft) auf M. 173,591.— ermittelt worden, wovon auf Grund und Boden M. 11,610.—, auf Gebäude M. 52,452.— und auf Maschinen (inkl. Dampfkr.) M. 110,029.— entfallen.

Der Anschluß dieses Unternehmens, das seines kleinen Betriebes wegen für sich allein nicht entsprechend prosperirt hat, an unsere Etablissements bietet der Gesellschaft den Vortheil, fast 1/2 ihrer Celluloseproduktion in eigenen Betrieben verarbeiten zu können und sich hierdurch für den Abzug der Cellulose vom offenen Markte fast völlig unabhängig zu machen. Auch kann die Gesellschaft wegen des reinen Fabrikationsverfahrens der Egelzdorfer Fabrik in der Folge feinere Papiersorten als bisher erzeugen.

Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren:

- Direktor **Max Peter**, Berlin, Vorsitzender,
- Revisor **Ernst Rumpel**, Hirschberg i. Schl., stellvert. Vorsitzender,
- Direktor **Heinrich Haenisch**, Breslau,
- Revisor **Hugo Hellmann**, Breslau,
- Bankier **Hans Schlesinger**, Berlin.

Den Vorstand bildet:
Herr **Conrad Wiedemar** zu Cunnersdorf
Cunnersdorf, im Dezember 1896.

Schlesische Cellulose- u. Papier-Fabriken, Aktiengesellschaft. Conrad Wiedemar.

Auf Grund vorstehenden Prospekts sind die **Aktien der Schlesischen Cellulose- und Papier-Fabriken, Aktiengesellschaft, im Nominalbetrage von M. 1,250,000**

zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen und werden von uns zu nachstehenden Bedingungen zur Subskription aufgelegt.

1. Die Subskription findet

Dienstag den 5. Januar 1897

gleichzeitig bei den nachbenannten Stellen während der üblichen Geschäftsstunden statt:

- in **Berlin** bei der **Breslauer Disconto-Bank** und bei **Herrn Abraham Schlesinger**,
- in **Breslau** bei der **Breslauer Disconto-Bank**,
- in **Hirschberg i. Schl.** bei **Herrn Abraham Schlesinger**,
- in **Gleiwitz** bei der **Commandite der Breslauer Disconto-Bank**,
- in **Ratibor** bei der **Commandite der Breslauer Disconto-Bank**.

Früherer Schluß vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis ist auf **121%** zuzüglich 4% Stückzinsen vom **1. Juli 1896** ab bis zum Zahlungstag festgelegt.

3. Bei der Zeichnung ist eine Kautions von 10% des bezeichneten Nominalbetrages zu hinterlegen und zwar in Bar oder in geeigneten Wertpapieren.

4. Ueber die Zuteilung, welche dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle überlassen bleibt, erhalten die Subskribenten baldmöglichst direkt Mittheilung.

5. Die Annahme der zugeheilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises am **11. Januar 1897** zu erfolgen.

Berlin, den 30. Dezember 1896.
Breslauer Disconto-Bank. Abraham Schlesinger.

Ein schöner Kabinets-Flügel, Pianinos solider Bauart, mit unübertreffl. Glöckner-Mechanik, wegen Geschicktsverlegung unter Garantie bill. zu verk. H. Preußens-straße 7. 2. **E. Kirth.** Gold- u. Silberfäden, Uhren, Möbel, Betten, Wäsche, Nachlässe etc. **Reichhausfärberei** altes Porzellan, **Altresthümer** jeder Art laut **Dittmar**, Röhliggasse 18.

Ein ganz neuer, schöner, echt russischer **Reisepelz**, ist billig zu verkaufen. **Kräusel**, Hotel zur Heide, Trompeterstr. 21. **2 Post-Schreibmaschinen**, gebrauchte, aber noch tadellos schreibend, gute Durchschlagscopien gebend. **Verkauft** vor **besonders billig**, geben solche auch auf Probe. **P. & H. Meyer**, Chemnitz.

Kostüm-Fest.

Bilder gratis!

Seidenstoffe,

stimmrechte Dessins, enorme Auswahl, neueste Farben, bis zu den schwersten Qualitäten, verkauft zu **unerreicht billigen Preisen** **Crefelder Sammet- u. Seidenhaus** Seifert & Co. Pragerstr. 28, I. Etage.

Für Ball- und Gesellschafts-Toilette

beehrt sich das Etablissement **Robert Bernhardt** die besonders reichhaltig sortirten Lager bestens zu empfehlen:

Gesellschafts-Kleiderstoffe,

vorräthig in allen neuen, duftigen Abendfarben, als: **hellblau, rosa, lachs, mais, hellgrün** etc. etc.

Crêpe Virginia, reine Wolle, Meter 58, 75, 90 Pf. bis M. 1.70.

Cachemire und Batist, reine Wolle, Meter M. 1, 1.40 bis 2.20.

Diagonal, Whipeord und verschiedene **Fantasie-Gewebe**, Meter M. 1.20, 1.25 bis 1.70.

Woll-Alpaca, letzte Neuheit, mit aparten Seideneffekten, Meter M. 1.40, 1.75 bis 2.75.

Ia. Alpaca, glatt und gemustert, Meter M. 3.—, 4.50.

Barège, Meter M. 2.—.

Seidene Gesellschafts-Kleiderstoffe.

Pongé und Bengaline, glatt und gemustert, Meter M. 1.25, 1.35, 1.75 bis 3.—.

Merveilleux, reine Seide, Meter M. 1.90, 2.—, 2.80.

Atlas und halbseid. Merveilleux, Meter 95 Pf., M. 1.15 bis 1.65.

Seidengaze in eleganten Mustern und aparten Farben, Meter M. 1.90, 2.— bis 2.80.

Special-Abtheilung von **elfenbein** Stoffen für Braut- und Gesellschafts-Toiletten.

Crêpe und Batist, reine Wolle, Meter 58, 75 Pf., M. 1.30 bis 1.60.
Cachemire und Cheviot, reine Wolle, Meter M. 1.—, 1.30, 1.80 bis 3.80.

Foulé, Serge, Whipeord, Rips long, Epinglé etc., Meter M. 1.25, 1.60, 1.80 bis 4.50.

Woll-Batist und Woll-Alpaca mit kleinen Seideneffekten, Meter M. 1.35 bis 2.80.

Halbseidene und reinseidene Fantasiestoffe, Meter M. 1.35 bis 4.40.

Ia. Alpaca und Barège, Meter M. 1.75 bis 4.50.

Baumwoll. Gesellschafts-Kleiderstoffe.

Tarlatan, Waschtüll, indischer Mull etc., Meter von 40 Pf. bis M. 1.—.

Gestreift und brochirt Tüll, Gaze cordelé (gut waschbar), Meter 75, 80, 95 Pf. bis M. 1.90.

Tarlatans und Tüll, mit Silber durchwirkt, Meter 50 und 62 Pf.

Für kommende Sommer-Saison bereits eingetroffene Neuheiten in Wasch-Kleider-Stoffen, als: Batist, Organdy, Mull broché, Plumetis, Faille, Zephyr etc. in grösster Auswahl.

Ball- und Gesellschafts-Blousen

aus reinwollenem Crêpe Virginia, neueste Formen mit Spitzen-Garnitur, M. 5.—, 6.—, 6.50 bis 16.—,
aus reinwollenem gestickten Batist, M. 7.50.
aus baumwollenen Grenadine, M. 9.50,

aus reinseidenem bedruckten Foulard und einfarbigem Pongé, durchaus gefüttert, M. 9.25 bis 14.—,
aus reinseidenem Taffet, Changeant, Damassé und neuen Fantasie-Geweben, M. 18.— bis 35.—.

Zu Crêpe Virginia-Blousen sind passende **Kleiderröcke**, durchaus auf Futter gearbeitet und in weitem Schnitt, von M. 8.50 an am Lager.

Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Ball-Kragen und Echarpes

von M. 8.— bis 16.50. von M. 2.40 bis M. 8.—.
Ball-Cravatten für Herren von 25 Pf. bis 1.65.

Ball-Handschuhe

aus **Zwirn, Halbseide u. Flor**, Paar v. 50 Pf. an bis 1.50.
Ball-Strümpfe in allen feinen Farben, Paar 20 Pf., 80 Pf.

Robert Bernhardt,

Manufaktur- und Modewaaren-Haus,
Dresden, Freiburger-Platz 20, part. u. I. Etage.

Reise-Artikel

Reisetöcher,
Reisetaschen,
Reise-Rezeivaires,
Reisebetten,
Reisemäntel.

Herren-Artikel

Sabelsch,
Joppen,
Cravatten,
Sandhühne,
Herrnhüte.

Lederwaaren

Damentaschen,
Famennädel,
Bortennädel,
Claretts-Gürtel,
Brieftaschen.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Geschäfts-Veränderung.

Unter heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft von **Rosen-Strasse 26** nach

Freiberger Strasse 16.

Sachantend

Hermann Taubert,

Sachverständiger, Getreide-Sachhandlung.

Dresden, den 1. Januar 1897.

Chapeaux-claques,

deutsches und französisches Fabrikat. Die französischen Claque-Hüte sind die leichtesten und elegantesten mit distinguirter Façon und kosten 9, 12, 15 u. 24 Mk.
„Zum Pfau“.
Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Chemisches Laboratorium und Versuchsanstalt

von **Julius Berthold,**

adv. Ingenieur u. Chemiker.

Chemnitz und Attendorf i. Sa.

Bureau: Chemnitz, Theaterstr. 28, 1., Ervachstunden 11-1.
Ausführung chem. Analysen aller Art, insbes. Metall-, Erz-, Kohlen-, Schmiermittel-Untersuchungen.
Institut f. Nahrungs- u. Genussmittel-Analysen.
Vorbereitung von techn. Verfahren zu constanten Preisen.
Nitrostickstoffes und bacteriologisches Laboratorium.
Elektrochem. Analysen.
Jennpr. 1824, Amt 11.

Herzliche Glückwünsche

endet zum Jahreswechsel allen Gästen und Bekannten
Familie Loessner,
 Neuegasse 34.

Seiner werthen Kundschafft bringet
zum Jahreswechsel
 die bestgemeinten Wünsche
 Bäckermeister
Emil Wirth und Frau,
 12 Söllnerstraße 12.

Herzliche Glück- und Segenswünsche
 allen unsern werthen Kunden und Nachbarn zum Neujahr 1897!
A. Sommerlatte und Frau,
 Feltnerstraße 7, Chocoladengeschäft.

Allen unsern Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahr!
Reinhold May nebst Frau,
 Restaurant Leipzigerstr. 20.

Verrauscht ist nun der lunte Reigen
 Des Jahreslauf's mit Lust und Leid;
 Doch Gottes ew'ge Sterne steigen
 So tröstlich aus der Dunkelheit.
 Auf Nebelschwingen senkt sich wieder,
 So ahnungsvoll, so tröstlich mild,
 Des Jahres letzter Abend nieder
 Zum winterlichen Schneefeld;
 Und freundlich winkt aus blauen Höhen
 Der Abendstern in milder Pracht:
 „Ob Jahre kommen, Jahre gehen“ — —
 Der Herr hat Alles wohlgeordnet!

Nach Stadt und Land — Thal und Gebirge
 Ruf' ich all' meiner Freunde Schaar
 Von „Anton's an der Frauenkirche“:
 Ein herzliches **Prosit Neujahr!**
Clemens Zschäckel.

Allen unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Ferdinand Haupt nebst Frau,
 Dresden-N., Gasthaus zum sächsischen Deer,
 Röntgenstraße Nr. 107.

Beim Jahreswechsel
 wünschen allen Freunden, Bekannten und der werthen Kundschafft ein
Glückliches Neujahr!
Ernst Kädel und Frau,
 Fischwaarenhandlung, Annoststr. 31.

Allen Freunden und Bekannten, Kunden und Lieferanten bringen die besten
Glückwünsche beim Jahreswechsel
E. Schnelle nebst Frau,
 Möbelmagazin, Zwingerstraße 15.

Allen werthen Kunden, Freunden und Bekannten wünscht ein glückliches
Neues Jahr
Hermann Friedrich, Binngießerstr.,
 Moritzstraße Nr. 6.

Alfred Ancke und Frau,
 Restaurant
Dresdner Nachrichten = Passage,
 Am See 31, Marienstraße 42,
 wünschen ihren werthen Gästen, Nachbarn und Bekannten ein
glückliches neues Jahr!

Unsern werthen Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten die besten
Glück- und Segenswünsche
 zum neuen Jahre.
 Dresden, den 1. Januar 1897.

Theodor Leutritz u. Frau,
 Bürgerl. Restaurant, Poststraße 27.

Herzliche Glückwünsche
 unsern werthen Gästen, Nachbarn u. Freunden zum Jahreswechsel.
Restaurateur Otto Breitfeld u. Frau,
 Pfotenbaurstraße 72.

Wilhelm Terwib
 gratuliert allen Freunden und Gönnern zum neuen Jahre, gleichzeitig seine Akademie für Tanz und moderne Kostümbekleidung empfehlend: **Al. Brüdergasse 8. 1.**

Etablissement „Göthegarten“.

Blasewitz.
 Seinen geehrten Gästen, werthen Geschäftsfreunden und lieben Bekannten wünscht ein glückliches und frohes Neujahr
Hermann Muschter.

Zum Jahreswechsel
 wünschen allen ihren werthen Kunden und Freunden ein
gesundes und glückliches Neujahr
 Dresden-Strehlen, Neujahr 1897.
Ernst Beger, Fleischermeister, und Frau.

Allen unsern Gästen, Freunden und Gönnern die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel senden
Otto Wüstner und Frau,
 Gasthaus Stadt Meissen.

Allen unsern geehrten Kunden, Gönnern und Freunden wünschen beim Jahreswechsel ein
gesundes und frohes Neujahr!
Ernst Gasch, Baugewerke, und Frau, Mittelstraße 8.

Herzlichen Glück- und Segenswunsch zum Jahreswechsel
 senden
A. Philipp, Restaurateur, und Frau,
 Mathildenstraße Nr. 58.

Restaurant Stiftshof,
 Stiftsstraße 10.
 Allen unsern werthen Gästen und Nachbarn senden die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre
Gustav Gneuss nebst Frau.

Unsern lieben Gästen, Verwandten und Bekannten zum heutigen Jahreswechsel ein
glückliches Neujahr!
 Dresden, 1. Januar 1897.
Familie Simon,
 Restaurant „Zum Lämmchen“.

Ihrer werthen Kundschafft sendet zum Neujahr die
herzlichsten Glückwünsche
Familie Ziegs,
 Schuhwaarengeschäft, Stiftsstraße 1.

Hotel Burg Wettin
 Chemnitz i. S.
 Zum Jahreswechsel senden allen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
 Neujahrstag 1897.

Hermann Riess und Frau,
 früher Hotel Erzgeb. Hof,
 Aue i. S.

Gasthof Goppeln.
 Zum Jahreswechsel wünscht allen lieben Gästen, Bekannten und Gönnern ein recht frohes, gesundes Neujahr!
A. Schäfer.

Die herzlichsten Glückwünsche
 senden ihren lieben Freunden und Gästen zum Jahreswechsel
Otto Haufe und Frau,
 Restaurateur.

Zum Jahreswechsel
 allen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche!
Emil Schönfelder und Frau,
 Bayr. Bier-Caffee-Pandlung.



Herzliche Glück- und Segenswünsche
 sendet

H. Koch,
 Kgl. Sächs. Kaffeebrauer.
Neujahrstag 1897.
 Dresden, Telephon 393, Amt 1.
 Große Brüdergasse 6 u. 21.

Schloß-Schänke Uebigau.

Allen unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen zum Jahreswechsel ein recht
glückliches Neujahr!
Emil Liebert und Frau.

Die besten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel
 bringt allen lieben Freunden und Gästen
A. Birnbaum,
 „Gasthof Frieden“.

Gasthof Blasewitz.

Unsern lieben Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten
Glück- u. Segenswünsche
 zum Jahreswechsel.
Friedrich Fiedler und Frau.

Ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten
ein gesundes und frohes neues Jahr!
G. Schmidt und Frau,
 Königl. Gr. Garten.

Allen unsern werthen Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannten, sowie Gesellschaften und Vereinen senden
die besten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel
 Dresden, Neujahr 1897.

Julius Tröde nebst Frau,
 „Reichshallen“.

Die aufrichtigsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel
 mit der Bitte um Erhaltung ferneren Wohlwollens.
 Dresden.

Gustav Härtig und Frau,
 Hotel und Restaurant „Ebelweih“.

Unsern lieben Nachbarn, Freunden, Bekannten, sowie Gästen die
herzlichsten Glück- und Segenswünsche
 zum neuen Jahre.
 Dresden, am 1. Jan. 1897.
Carl Kämmerling und Frau.

Nr. 1. **Dresdner Nachrichten.**
 Seite 35. — Freitag, 1. Januar 1898

11-1.
 Metall-
 en.
 ften.
 Dreien.
 totium.

Schlosskeller,

14 Schloss-Strasse 14.

Echt Bayr. Bierlokal.

Zum Jahreswechsel bringen wir allen unseren werthen Stammgästen, sowie Freunden und Bekannten die

aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsche

und bitten um ferneres Wohlwollen.

Heinrich Miertschke und Frau.

Dresdner Nachrichten. Nr. 1. Seite 36. 1897.

Allen lieben Gästen, werthen Freunden und Bekannten ein herzliches

Prosit Neujahr!

Franz Hofmann und Frau,
Restaurant „Stadt Riesa“,
Allergasse 11.

Restaurant Peter Hamaus.

Allen Freunden und Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.
Peter Hamaus und Frau.

Herzlichen Glück- und Segenswunsch

bringt allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten.
Neujahr 1897.
E. Rossig und Frau,
Gasthof Prohlis.

Ein fröhliches Neujahr 1897

wünscht allen seinen werthen Gästen und Bekannten von nah und fern.
Verkälten-Bahnhof Dresden.
Oppelt und Frau.

Die besten Wünsche z. Jahreswechsel

allen meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern.
Max Halgasch und Frau,
„Neue Pilsner Bierhalle“,
gr. Kirchgasse 1.
Spezial-Ausschank der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel.

Gasthof Colkebande.
F. Wustlich.

Glückliches Neujahr

Allen meinen Herren im ganzen Jahre! Nachträglich auch bes. Dank für die mir an meinem Geburtstage überreichten groß. Beweise, Beweise in Wort und Schrift von nah u. fern, sowie die schöne Kunst, auch meinen drei Dienstmädchen für die herrlichen Dekorationen. Alle waren bemüht, mir diesen Tag zu einem der schönsten zu gestalten, nachdem ich den Verlust meiner einzigen, theuren u. unersetzlichen Elfta so schwer fühlen mußte.
B. verw. Schmidt,
vom. Pommerich,
Brühl'sche Gasse 1.



Meinen Freunden und Bekannten senden aufrichtig des Jahreswechsels

aufrichtige Glückwünsche!

Pangebrück,
Neujahrstag 1897.
Oberförster A. Kosmahl und Frau.

Allen meinen lieben Herren, Freunden u. Bekannten sende die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel mit der Bitte, meiner auch ferner freundlichst zu gedenken.

Wilh. Groke,
Forsthaus Loschwitz.

Neujahrsgruß des Biertrinkers

Zur „Stadt Magdeburg“
(Normann Blochwitz)
in Dresden
an seine Freunde.

„Leut“, „Freund“, von mir das Leben kennen:
Sehr nobel ist es — Schnaps zu kochen.
Gehäulich, schon, ihn zu verkaufen.
Ganz unvorstelllich, ihn zu trinken.
Braucht b'was Euch nicht von mir zu trinken:
An meinem Haus vorbeizutreten.
Wieracht ein Feind ich bin von Kampen,
Sag ich zu Neujahr mich nicht lumpen,
Bewerte „Freund“ mit Strog und Bierem.
Die in mir kommen gestahlet.
Und jedem ich will in 3 Mann sein.
Ich diesen kleinen Vers hincin:
„Was in höchsten Ehrfurcht und Eren.“
Vor Menschen ohne Furcht und Ehr.
Am besten belohnen und klar,
Am besten eben und wahr,
Am besten edel und recht.
Am besten fort und gerech.
Am besten das Köhnte gewant,
Ohn' Hochmuth und Prahlen im Glück.
Den Neuj recht hoch im Wohlgeschick.“
Zu wünsch' ich, ich sag' es klar,
Euch Allen im kommenden Jahr.

Herzlichsten Glück- u. Segenswunsch zum Jahreswechsel

bringt allen ihren lieben Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten
Ida Sohster,
Hebamme.

gesundes Neujahr

Max Seugewitz,
Baugewerke,
Raußgasse 9, 2.

Café français am Georgplatz.

Allen unseren lieben Gästen, Freunden, Bekannten und Nachbarn senden wir hierdurch die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Hermann Weise und Frau.

Herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahre!

Herrn. Pöhuert und Frau,
Sandagist und Orthopäd,
Waldpurgstr. 3.

Restaurant „Fuchsbau“

2 Kreuzstrasse 2.
Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel.
Wag Partig und Frau.

Hahn's Restaurant,

Königsbrückerstr. 17.
Herzliche Glückwünsche werden Stammgästen, Freunden und Bekannten zum neuen Jahre!
von **Jantlie Simon.**

Meiner hochgeschätzten Verwandtschaft, werthen Gönnern, Freunden, Bekannten und Verwandten verleihe ich hierdurch die aufrichtigsten, herzlichsten Glückwünsche beim Jahreswechsel dar!
Schulzfeld bei Schildeberg im Erzgeb., den 1. Januar 1897.

Gottlob Siebe, Schuhmacher-Innungsmeister.

Allen Herren Besonnenen wünsche ein glückliches neues Jahr
G. A. Schlegel,
Landwirthschaftliches Beamten u. Schweizer Bureau,
Seibitz, Schloßallee 20.

Prosit Neujahr!

Allen beehrten Freunden, Gönnern, sowie Kollegen sagen auf diesem Wege ein herzliches
Herrn. Röver und Frau,
Hotel Deutsches Haus,
Damburg.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel

sendet ihren werthen Bekannten
Familie Meyer,
Kurhaus Oppersdorf.

Neu eröffnet! Neu renovirt!

Geschäfts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum und Nachbarschaft, sowie allen meinen lieben Bekannten und fernern Gästen die höflichste Mitteilung, daß ich am heutigen Tage das **Restaurant**

„Drei Kronen“

verbunden mit
Stebier-Halle und Frühstücks-Lokal,
 in meinem eigenen Grundstück
Bauquerstraße 62, Ecke Wolfsgrasse,

neu eröffne.
 Meine Thätigkeit als bisheriger Wirth des Restaurants zum **Aspeltischen Bad, Neuenhaff,** mag am besten dafür bürgen, daß ich eifrig bemüht bin, nur gute, bestmögliche Biere und in **Stammweinstück, Mittagsstück, Stammbrot** u. s. w. nur ganz Vorzügliches zu civilen Preisen liefern werde.

Biere aus den renomirten Brauereien, als:
Kulmbacher aus der Brauerei Rizzi (Kulmbach),
Münchner Franziskaner Leisbräu (München),
Lager vom Felsenkeller,
Bestes Einfach Bier (Döring) in 10-Liter-Gläsern.

Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingeb, in meinem neuen Unternehmen mich glücklich unterstützen zu sehen, gelte
 mit vorzüglicher Hochachtung und ganz ergebenst
Karl Pohl.

Neu renovirt! Neu eröffnet!



Herren-Pelze

in vorzüglicher Qualität zu den bekannt billigsten, aber besten Preisen.
 Die Pelzüberzüge des Magazins zeichnen sich durch Eleganz des Schnittes aus und gefallen allgemein. — Nur gut passende Pelze werden abgeholt.
Der Stadtpelz ist nicht schwerer als ein harter Winterrod. Zu Futter und Bekleidung werden grundsätzlich nur gesunde Felle verwendet, und hält das Magazin großes Lager in allen Fellbesitzen, wie: **Viber, virginische Otter, Nerze, Zobel, Kamtschatka-Viber** u. s. w.
Die Überzüge bestehen aus prima Großschaffeln, in verschied. Farben am Lager.
Jagd-Toppen mit Kasse, Trester Futter, Schlafdeck, Kaiserdeck, Offiziers-Pelze, Antiker-Pelze, Reiter-Pelze mit diversen Futter und schwarzem ober grauem Bezug sind vorräthig repositiv werden nach Maß gefertigt.
 Dem jährlich neu erscheinenden, mit Preis-Courant versehenen Katalog des Magazins sind obenstehende Zeichnungen entnommen; er enthält an Illustrationen: 11 Herren-Pelze, 2 Offiziers-Pelze, 3 Jagd-Toppen, 6 Antiker-Pelze.

„Zum Pfau“, Robert Galdoczka, Frauentsp. 2.

Achtung.

Selten großer Hund, Neuhändler, schwarz und weiß, unter Bieder und Wächter, sofort billig zu verkaufen im Restaurant Holtenauerstr. 2.

Metal-Schablonen.

gr. Lager aller Art, fertigt bill. **Hans Pelzer, Jacobstr. 18, 1.** Schneermaschine, vorzogl. nähend, ganz billig zu bez. R. Blumenstraße 61, 1. l.

2 gebr. Rover

hottbill. u. verl. Spenerstr. 6, v. r. **Granitplatten, Stufen, Schwelle** etc. liefert schnell u. billig **Swulze, Nicolstr. 23, 1.**

Gicht, Rheumatismus, Ischias

beist schmerzlos, ohne Medicamente u. ohne schädl. Nebenwirk.

Elektr. Seifenstift
 gr. Klosterstraße 2.

Geffnet: 10 bis 3 Uhr, Sonntags: 8 bis 10 Uhr.

Als Winterkur zu empfehl., da Erfolge von d. Wirkung nicht flüchtig. Nachfolgend einige Auszüge aus Bescheiden. Originale in der Anstalt, sowie nicht zahlreich vorh. Anfertigungen mit Namen u. Adresse d. Ausstellers, in der ausführt. Prospektüre ab. d. Seifenstift. d. Elektricität gegen 50 Pf. (Nachvergn. bei Antritt.)

... Von meinem alt. Gicht, Ischias u. Schlaflosigkeit leiden wurde ich in nur 25 Sitzungen und nach jahrelangen vergeblichen Versuchen in d. Wägen u. m. Wägenstr., so weit wieder hergestellt, daß ich frei atmen, ohne Schmerzen mich bewegen, ant gehen und gut schlafen kann.
K. v. V., Generalmajor u. D.

... In Folge neuer Erkältung war in allen Gliedern Gicht ausgebrochen ... welcher nach Stägiger Kur in. Sohin so weit hergestellt, daß ich ihn nach 1. elektr. Seifenstift bringen konnte, von wo ich ihn nach weiterer 7tägiger Behandlung gesund und munter nach Hause holen konnte u. s. w.
H. H., Mühlendörfer

... Nach 17-jährigem, schmerzhaftem und schwerem Gichtleiden und nachdem ich die Wägen von Feptly, Maricbad und Königsbad ohne jeden Erfolg gebraucht, haben Sie mich nach 20-tägiger Behandlung von m. Leiden gänzlich befreit.
F. A. H., Schönsteinsegenstr.

... Ich hatte mit ein heftiges gelenkrheumatisches Leiden zugezogen, welches sich durch ständige und heftige, sowie 2 Kur in Tepitz nicht besserte, sondern allmählich so verhärtete, merkte, daß ich 7 Monate auf einer Stelle liegen mußte. Durch Ihre Behandlung bin ich soweit hergestellt, daß ich meine vorher unbeweglichen Arme wieder gebrauchen und m. Dienst wieder antreten konnte u. s. w.
H. v. St.

... Nach nur 10 Sitzungen vermittelst meiner vorzüglichen elektr. Seifenstift von einem heftigen gelenkrheumatischen Leiden vollständig befreit u. s. w.
H. K., Subektor.

... Wärmsten Dank für die mir bei Ihnen zu Theil gewordene liebevolle Behandlung und die damit erzielte Heilung meines Nerven- u. Rheumatismusleidens, an dem ich jahrelang gelitten.
T. B.

... Seit 5 Jahren litt ich an furchtbarem Rheumatismus. Durch Ihre Anstalt wurde nach verhältnismäßig kurzer Zeit mein Leiden geholt. Frau **J. D.**

... Hiermit zu bekennen, daß mir die elektrische Kur eine wesentliche Hilfe geleistet hat, indem ich von m. Hüftmitleiden (Ischias) befreit worden bin.
 Pastor emer. **K. (76 J. alt).**

... Daß ich in Ihrer Anstalt in nur 10 Sitzungen von heftigen Ischias befreit worden bin. Nach 14-tägiger Pause u. weiteren 10 Sitzungen war ich vollständig geheilt.
F. H., Baumeister.

... Daß ich in Ihrer Seifenstift nach verhältnismäßig kurzer Kur von meiner jahrelangen Nervenschwäche, verbunden mit äußerst schmerzhaftem Ischias gänzlich befreit wurde.
J. F., Kaufmann.

... Daß ich mich, nachdem ich Ihre elektrotherapeutische Anstalt in 10 Sitzungen besucht habe, von meinem bis dahin fast unheilbar schmerzhaften Ischias gänzlich befreit wurde, welches mir die Tage im Land, die Nächte aber gequälte zur Hölle werden ließ, soweit gehoben wurde, daß ich mich in der Nacht wieder ungestört erquickenden Schlafes erheben und auch am Tage wieder ungestört m. Geschäfte nachgehen kann u. s. w.
Rieh. B.

Ital. Mittelmeer-Eisenbahn, 3proz. Oblig.
Ital. Südb. (Adriat. Netz), 3proz. Oblig.
Sicilian. Eisenb., 3proz. Oblig.

Wir sind vom k. ital. Ministerium mit der Einlösung der am 1. Januar u. f. fälligen Coupons beauftragt worden. Die Auszahlung findet unter Beobachtung der von der italienischen Regierung vorgezeichneten Bestimmungen mit abgültlich der Einkommensteuer 1.50 und der Umsatzsteuer 0.17 mit Lire 1.67 zum Course von 80 Mr. 90 Pf. für je 100 Lire an unvers. Coupons-Kasse hat.

Die erforderlichen Antragsformulare sind bei uns erhältlich. Dresden, den 31. Dezember 1897.

Dresdner Bank.

Nußholz-Versteigerung.
 Montag den 11. Januar 1897 Vormittags 10 1/2 Ubr. sollen im Forstamt „Förstchen“ ca. 600 Festmeter Fichten-Nußholz, gutes, langes Bauholz, parzellenteils an die Weißbötender verkauft werden. Die Schläge liegen an guten Stenzen. Auktionsbedingungen überlender vorliegt auf Wunsch der Interessenten.
Rittergut Sahlis, Forst, Station Freyburg und Ratsdorf.
Gehlich, Revierförster.

Nachdruck verboten.

Der „Goldenen Eins“ Neujahrswunsch!

Nachdem ein Jahrchen wieder am zu End' gegangen und heut' ein Neues zu beginnen angefangen, Bist du es Sitte und auch Wohlthätig, Daß man den Neuen einen Glückwunsch weicht! Doch, da's zu viel war', Jedem einen Wunsch zu weicht'n.
 So soll er heute nur für unsere Freunde sein, Die stets in schweren und in schweren Tagen Der „Gold-Eins“ Fühne immer hoch getragen. Da wir stets wohlthätig gegen unsere Kunden waren, Und Willigkeit und Güte unser Ziel seit Jahren, So haben wir ein festes Freundschaftsbund geschmiedet, Daß mit Rechtlichkeit und Liebe genietet!
 So wünschen wir denn an der Jahreswende, Daß dieses Freundschaftsbund nie geh' zu Ende Und daß die Freunde stets mit viel Entzücken Auf unser wohlgemeintes Streben blicken! Auch wünschen wir, daß frohe, unerschütterliche Stunden Im neuen Jahre blühen mögen allen Kunden Und daß vor Allem ihnen gut und schon, Die einen Wünsche in Erfüllung geh'n!
 Und wenn wir aller Freunde Günst' behalten Im neuen Jahre, grad so wie im alten, Dann wird ein helles Sehen uns gestirnt Und unser größter Wunsch mit Rechtlichkeit erfüllt!

Größe und Winter-Vallets in allen Farben und Qualitäten M. 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 292

Offene Stellen. Lehrlings-Gesuch. In meinem seit 1859 am die- tigen Plage bestehenden Kolonialwaaren-, Spielzeug-, W- und Cigarren- Spezial-Geschäft findet ein Sohn achtbarer Eltern...

2 Stellnerinnen in hochstehende Stellen gesucht d. Geyerberger's Bureau in Jüttau.

Möb.-Zeichner mit praktischen Erfahrungen in eine dauernde Stellung gesucht. Offert. unter N. 6. Derrn. Fritsch, Leipzig.

Provinz Schlesien einen tüchtigen Agenten, welcher die Provinz ganz besichtigt...

Lehrlings-Gesuch. Sohn achtbarer Eltern kann in einem Colonialwaaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten.

Ein tüchtiger Schmied, welcher aus dem Feuer stein und auch am Schweißofen arbeiten kann...

Lehrlings-Gesuch. Suche per nächste Eltern für meine Klempnerlei einen Lehrling aus dem männlichen Geschlecht...

Solide Wirthschafterin von einem geb. Herrn z. selbst. Führung des Hauswesens u. ist gewohnt, welche in drei bis vier Küche und mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist.

Sattler-Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, wird für Eltern gesucht. M. Fechner, Große Blauenfelderstraße 27.

Commiss-Gesuch. Für mein Colonial-, Droge- u. Cigarrenwaaren-Geschäft suche einen jüngeren holländ. Verkäufer.

Modes. Gesucht wird eine erste, tücht. Buchmacherin u. vollständ. selbstständig in allen Genres garniren kann...

Schreiber sofort gesucht, mit guter Handschrift, für laubh. Bureau. Off. erbeten unter N. V. 838 Exp. dieses Blattes.

Ein Eisenhobler gesucht Jakobsgasse 10. Lehrling gesucht. Für mein Colonial-, Droge- u. Cigarrenwaaren-Geschäft...

Lehrling gesucht. Für meine Eisen-, Werkzeug- u. Kurzwaarenhandl., Droge- u. Küchengeräthe-Waaren...

H. Kutscher wird sofort für einen großen herrschaftlichen Stall auf's Land gesucht.

Mädchen (im Kochen u. Schreiben geübt) wird am 1. d. M. in Dresden zum 1. oder 15. Januar gesucht.

Seizer gesucht. Diejenigen, welche mit Mädchen u. Kleinkindern in der Stadt wohnen...

Wirthschafterin im Alter der 40er Jahre. Offert. bitte unter P. 15 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Berwalter, Böote, Schirmmeister, Wirthschafterinnen. F. A. Claus, Linden, Ringstr. 7. III., am 18. 1.

Zihschleherin findet gute Beschäftigung bei August Spillmann, Tischlermeister, in Jüttau, Hauptstraße 51.

Nücht. zuverläss. Mann, im Verpass bewandert, sucht Bruno Dörbe, Königsplatz 66.

Anständige, hübsche junge Damen von stattlicher Figur können bei guter Gage und leicht erlernbaren Auführungen...

Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat Tagelöhner zu werden, wird für nächste Eltern bei freier Kost u. Wohnung gesucht.

Zwei hübsche, junge Mädchen werden zum Bedienen der Gäste u. leichter Hausarbeit...

Drogisten-Lehrling. Für Oetern 1897 suche für meine Drogisten-Gandlung einen jungen Mann mit guter Schulbildung...

Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Anton Baufe, Weihen.

2 Eisendreher möglichst tüchtige, für eine Leiste, für kleinere Säule umsofortigen Antritt bei gutem Lohn...

Junge Damen aus achtbarer Familie, welche sich als Verkäuferinnen ausbilden wollen...

Vertreter (mit etwas Kapital) f. Dresden von auswärts, leistungsfähiger, tüchtiger, fleißiger, energischer, tüchtiger, fleißiger, energischer, tüchtiger, fleißiger, energischer...

Stellen-Gesuche. 3 Jahre Beschäftigung, abth. e. dem Technikum, Ingenieur-Diplom, sucht per. sofort Stellungs-Offert. unter N. V. erbeten an Haasenstein & Vogler...

Brod-Kutscher. Ein junger Mann, 25 Jahre alt, militärisch, zuverlässig und tüchtig, sucht Stellung in einer Kuchle oder Bäckerei...

Jg. Mann, 18 J. alt, u. sehr gut. Schulbild., u. u. landwirthschaftlichen Arbeiten vertraut, sucht Stellung als Volontär...

Junger Mann, geb. Militär, mit Handschrift, u. schöner Handschrift, sucht irgend-wo Beschäftigung...

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch. Hauswirthschafterin, 35 J., sucht sofort kleinstädt. Stellung auf Mittelgeb. Off. u. N. B. 100 postlag. Grossbothen.

Junger Mann sucht unter bescheid. Anspr. Beschäftigung irgend welcher Art, auch in Holzgeschäften...

Wirthschafterin, wenn mögl. bei älterem Herrn o. Dame. Off. u. N. B. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stollberg i. S.

Stellung gesucht in besserer Gasse. Dasselbe ist in allen händl. Arb. bew. u. würde gern die Aussicht e. Kunden über-nehmen...

Schweizer, nur solche Leute, welche sofort nach Stellung durch J. Krauß, Schweizer-Bur., Oberdresdenerstr.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Dampfziegelei-Verkauf. Wegen vorger. Alters verkaufe ich mein mit den besten Maschinen...

Guts-Verkauf. Wegen vorgerüht. Alters bin ich veranlagt, mein Gut, 141 Scheffel Land, davon 36 Scheffel gute Weizenfelder...

Haus-Verkauf. Ein in bester Geschäftslage in Bismarck-Allee am Markt gelegenes Grundstück...

Baustellen-Verkauf, beste Lage in Niederlößnitz, 4 Min. vom Bahnhof Radewitz...

Dampfsägewerk Lipsa (Böhm. bei Rabland, Station der Cottb.-Dresdener Bahn, off. ein Vetter, Schafmeister u. Bauholz, Kiefern nach Maß gefertigte Tischlerarbeiten...

Schifferschaflliche Villa in der Niederlößnitz, mit großem Park u. Stallung, 10 Min. von der Bahnhofsstation gelegen...

Gasthof oder Restaurations-Grundstück zu kaufen gesucht bei 10-12000 Mark Anzahlung...

Fleischerei-Grundstück im Ort Leipzig, an sehr verkehrsreicher Straße gelegen...

Suche 4 Hôtels, 10 Restaurants, 8 Landgasthöfe für zahlungsfähige Käufer...

Guts-Verkauf. Verkauft bin ich gezwungen, mein Gut mit 38 Acker Feld u. Wiese für den Preis von 42000 M. sofort zu ver. Alles Näheres...

Frachtfuhrwerks-Geschäft mit Oekonomiewirtschaft in industriereichem Orte nahe Chemnitz...

Villa-Verkauf. Villa, schönste Lage der Niederlößnitz, für 2 Famil. passend...

Herrenmühle, 9911 vom Bahnhof Berga, zwischen Grelz u. Oeta, ausbalt. Wasserkraft...

Bäckerei-Grundstück mit Konditorei, Gals nebst Bier- und Weinbrennerei...

Zinsvilla in Cotta verkehrspostbillig für 34000 M. Anzahlung nach Lebenszeit...

Restaurant-Grundstück in bester Lage in Umgegend von Dresden...

Geschäfts-An- und Verkäufe. Dittmeren Eckgrund, 1000 ca. 80 M. Fläche, 1000 Kub. best. Stadthaus Leipzig...

Wein-Restaurant, beste Lage in Großstr. 30000 M. Umsatz, 3000 M. Miete, verkaufe für 12000 M. Anzahlung...

Nachw. lucrat. Geschäft frankheitshalb zu verkaufen. Vorsatz. Erfindung für ein ob. zwei junge Kaufleute...

Wild- und Geflügel-Handlung, Dresden, Johannstadt, u. nachher. gr. Umzug, in alter Lage...

Kaufe ein gutgehendes Restaurant m. Grundst. ob. einen Gasthof mit Saal nahe Dresden...

Klempnerlei mit Sabengeschäft, sichere Erfindung, sofort für 1000 M. zu verkaufen...

Ein gutgehendes Holz- u. Kohlen-Geschäft ist sofort billig zu verkaufen...

Geldverkehr. 6000 Mk. sofort gesucht auf sichere 2. Hyp. zu 5% auf ein Geschäftshaus...

Allgemeines Hypotheken-Bureau W. A. Haischmann, Margarethenstrasse 1, Centralstelle für Kapital- u. Hypotheken-Beschaffung.

50,000 Mark ca. auf ein schönes Grundst. in Dresden-Johannstadt als 2. Hyp....

60,000 Mark zur 1. Stelle aus Privatbank der sofort gesucht. Agenten verb. Offert. unter W. N. 4103 an Rudolf Wölfe, Dresden.

55-60,000 Mark, 1. Hypothek, suchte für Oetern auf Gutshof bei Dresden, mit angebautem gr. Landhaus...

3500 bis 4000 Mk. auf sichere 2. Hyp. möglichst per sofort gesucht. Off. erbeten unter N. Z. 810 Expedition d. Bl.

4500 Mark werden sofort bei 400 M. Anzahlung, 5% Zinsen, auf Grundst. nahe Dresden zu leihen gesucht...

20,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Off. erbeten unter E. T. 320 an „Invalidentenamt“ Leipzig.

150 Mark gegen 6% und pünktliche Rückzahlung zu einem besonderen Zweck. Es wird erbeten, Offert. u. H. M. postl. Beziehen einzul.

Stiller Theilhaber mit 10000 M. zu 5% Zinsen und 5% Gewinns-Anteil als feste Verzinsung...

Junger Kaufmann von angen. Ansehen u. sein. Weltbildung, mit einem Vermögen u. M. 100000, sucht eine Lebensgefährtin...

Reell. Ein Baumeister, evang., 35 J. gew., sucht passende Bekanntschaft, um sich wieder zu verheirathen...